Mingeigenpreife: bie einfraltige Deitzeile aber beren Ranm aus Crabte und Regierungebegert Bietbaben 15 Di. von autwarte 20 Bi. Ju Rollameteil: Die Dr. tyrile und Crabte und Regierunge. begief Biebtaben 40 Di., bon auswörts 100 Di. Rabatt nach aufliegenbem Agni, Gir Aufmahme ber Argeigen an bestimmten Sagen und Plagen wirb feine Garantie Gbernoumen.

Wiesbadener

Bestigspreist 3: Biesbaben fen int bunt gebracht mo eilig 60 St. vieriefifielig At. 1.99 r buch unfer andreitigen Fillelen ins hand gebracht, mountlit 60 Bl. vierneichnig AL. 1.50, turch bir Bab bezonte man to 125 60 Mr. vierneichnig AL. 1.50 ohn fineligeit. Der GenetaleAnzeiger erichein täglich mittags mit Aufnahme ber Somme neb Feloringe.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffaner Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Berniprecher 199 u. 819. Dauptgeichaftefte und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftioneburo : Blottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

Montag, den 19. April 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Unegabe umfaßt 14 Geiten.

Das Reneste vom Tage.

Brogen Barben.

Berlin, 19. April. Bu bem Brogeft Dar-ben, für ben Termin auf Dienstag angefent morben ift, wirb befannt, baft Graf Runs von Molife fich wieber bon feiner Aranfheit erholte und an Berichtoftelle ericeinen werbe.

Die Buniche ber beutiden Beamten.

Berlin, 19. April. Der erfte beutiche Be-amtentag, ber geftern in Berlin tagte, nahm eine Refolution an, in ber ein balbiger Abichluft ber Reichofinangreform, unter entiprechenber Beransiehung bes Befines geforbert wurbe.

Explofion.

Berlin, 19. April. In bem japanischen Rip-ponflub wollten zwei Schwestern in ber Riche auf einem Spiritustocher Baffer warmen, und goffen, da die Flamme gang erloschen war, Spiritus nach. In demfelben Augendlich trat eine Explosion ein, und beibe Radden erlitten gum Teil recht ichwere Brandwunben.

Auf bem Marich nach Ronftantinopel!

Baris, 19. April. Das "Cho be Baris" melbet aus Ronftantinopel: Bis jeht find weitere 7 Batnillone in Tichabalbicha eingetroffen. Bier weitere Militargune find in Monaftir in ber Bil. bung begriffen. Bis jeht befinden fich insgefamt 40 Bataillone auf bem Mariche nach Ronftantinapel, mindeftens 30 000 Mann. Es find in Konftantinopel feinerlei Bortehrungen getroffen unb es ift unwahricheinlich, baf bie Sonftantinopeler Truppen Biberftanb leiften werben.

Die Fremben verlaffen Ronftantinopel.

Ronftantinopel, 19. Mpril. Gine Maffenflucht ber Fremben bat bier begonnen, boch ift bie Abreife mit ber Eifenbahn infolge ber Trub-pentransborte fast unmöglich. Infolgebeffen werben bie Schiffe gerabegu gefturmt.

Stubentenframalle.

Lemberg, 19. April. Gine Gruppe junger ruthenischer Studenten wollte heute bor bas Statthaltereigebaube und bann bor bas Saus ber Familie Siczynski ziehen, um Kundgebungen zu beranstalten, wurden sedoch von der Polizei zer-streut. Dierauf zogen die Studenten vor das Sirasgerichtsgebäude, in welchem sie die Jenster-ischem zertrümmerten. Auf dem Mickwege wurde in dem alten ruthenischen Kationalbanse gleichfalls ein Genfter eingeworfen. Die Boligei, die mehrfach einschritt, nahm 4 Berbaftungen bor, mobel mehrere Boligiften burch Steinwürfe berlebt murben.

Politische Montagsrevue.

.IInd als fie biefes vernahmen, erichrafen fie und floben bon bannen." Die Jungturfen, Die bie Belt bor weniger benn Jahresfrift mit ber Revolution überrafchten und feit biefer Beit im Sollbesit ber Macht waren, find ebenso ploblich und unenvartet von der Gegenrevolution bin-iveggefegt worden. Als die parlamentarischen und militärischen Führer berfelben bas Knattern ber Gemehre ber aufrührerifden Golbaten forten, murben fie bon Schreden ergriffen unb ten das heil im Berschwinden von der Bildfläche, ohne sich als Männer der Tar zu erweisen. Mit Jubel war die junge türkliche Bersassung auch im Weiten Europas begrüßt worden. Der franke Wann am Bosporns schien über Nacht gesundet zu sein. Die teilunghungrigen Mächte wurden in ihre Schranken gewiesen. Die türksiche Berschlieden aus ein eine Aranken gewiesen. affung galt feitbem allgemein als neue Burg-

jchaft des europäischen Ariedens.
Des Parlament, ein Kind der Julirevolution, das von allen Türken dei seiner Geburt mit liede, voller Wärme begrifft und den der ganzen Wenscheit als ein Ansang zum Tulturellen Auftlieg der mohammedanischen Böller gepriesen worden war, ist in verflossener Woche der Gesansche gene meuternder Goldafen und bes aufgeheuten Bobels geworben. Und bieje wild geworbene Golbatesta bat mit ber Ermorbung bes taum erft gum Kriegsminister ernannten früheren Justigministers Ragim Bafcha und vieler Offiziere ben Beg der Greuel beidritten. Freilich war bas junge türfische Barlament nie gang flar über nich. Bereits seit Kiamils Sturz war es nicht mehr frei. Damals sehten die Jungtürfen durch militärischen Drud ihren Billen durch und dilmi Bascha wurde Großwesir. Seit seiner Ernennung baben sich die Feindseligseiten zwischen den Parteien wesentlich verschäftelt. Hilmi Pascha wolle die nationale Unabhängigkeit nach jeder Richtung wahren und sichen das reichte die um in den vabren und icon bas reichte bin, um in ben Stimmung gegen ibn hervorzurufen. Aus biefen Brregungen ergibt fich von felbit die Antwort auf bie Rrage, wer hinter biefem plopliden Militar. aufftanbe ftedt.

Unsweifelbaft baben bie inneren Rampfe in Ronitantinopel zugleich eine Bebeutung nach außen. Aus ben gleichzeitigen Weldungen über bedenfliche Blane in Bulgarien und neue Garungen in Mazedonien find die Einflüsse der Reben-bublerschaften der europäischen Großmächte beutlich bemerfbar.

Go feltfam es auf ben erften Blid ericheinen mochte, so ninfte man doch bei Betrachtung der Ursachen der weltbewegenden Ereignisse in Kon-fiantinopel das "Ch-robes la fomme" in Anwen-dung bringen. Natürlich bat der Einfluß der Frauen nicht in dem Mitwirfen der eingekerkerten Haremsbamen bestanden. Es ist natürlich, bas das Aunatürfentum, bas allen die Freiheit

bringen wollte, vor ben Bforten ber Frauenge-mader nicht halt machen fonnte. Auch für bie turlifche Frau follte eine neue Beit beginnen. Die Jungturfen wußten wohl, daß eine neuere Generation nur erwachsen fonne in einem Elernhaus, wo die Frau nicht mehr die ftumme Glaubin ihres Mannes ist. Den reaktionären Barteten war dieser Gedanenkgang Wasser auf ihre Muhle, und wenn die Jungtürken als Berderber der heiligen Religion Rohammeds hinitellten, so hat hierdei auch die moderne Auffasiung eine Kolle gespielt, die diese Resormer, ob auch unausgesprochen, von der fürkischen Frauenirage baben mukten. rage haben mußten.

Mehr als eine Million Freudenschuffe über ben Sturg der Jungtürfen wurden in den Stra-gen Stumbuls abgefeuert. Reben zahllofen Scheiben, die gertrummert wurden, ist dadurch auch fonft Schaben angerichtet worben. Mehrere Berfonen wurden toblich getroffen, viele verwunversonen wurden iodich getroffen, viele betweinbet. Bon den jungtürtischen Führern flohen
mehrere auf die Bacht des Brinzen Azig, des
Bruders des Khedwe. Auch der Vollzeiminister
flüchtete. Die Bläne der Jungtürfen wurden
natürlich geheim gehalten. Gie sammelten sich
in Calonifi und protestierten gegen den Kabinetswechsel. Die Ereignisse der nächsten Zeit find unberechenbar.

Bie in ber Türfei, fo tobte auch in Ber-fien die Revolution. Weder die Truppen des Schab, noch bie angebliche Sungerenot fonnten Die revolutionare Bevölferung ber belagerten Stadt Tabris gur Unterwerfung zwingen, Die Revolutionare in Urmia gewannen vielmehr an Boden und stoatliche Beamte wurden gesangen genommen. Auch in Buschr fam es zu einem blutigen Zusammenstoh zwischen Truppen bes Schab und den Revolutionären. Die Türkel hielt bedeutende Truppenobteilungen zum Abmarich auf Teheran auf ernftes Berlangen der marich auf Teheran auf ernftes Berlangen der intflichen dellowalischen Bertretung bereit. Das rufische Blatt "Slowa" warnte antäglich der Entsendung des rufischen Kriegsschiffes Krasnowodst" nach Enielin vor unvorsichtiger Ginmischung in Bersten. Gerade im Korden Berstens sonzentrierten sich die moralischen wie materiellen Kräfte der persischen Kaise unlieben eine konzellichen Kräfte der persischen Kaise unlieben. ber faliche Schritt Ruglands ichaffe unliebfame Bermidelungen.

Banifcher Schreden erfaßte auch die Eng-lander, als fie betnahmen, daß nun auch die Defierreicher "Dreadnoughis" bauen wollen und bie Japaner mit ber Rundigung des englischen Bundniffes drobten. Gine Teilung der Rordfec-flotte wird fich notwendig machen, wenn das Rote Beer und die affatischen Gewässer bedroht sind. Es nibt auch noch vernünftige Leute in England, die ihre Stimmen vernehmen laffen. Sandelsminifier Winfton Churchill bar einen Brief gegen die sogen. Dreadnought-Banit an seine Barteigenossen in Dunder geschrieben, der in politischen Areifen bas größte Muffehen hervorrief. Bert Churchill betonte, bag es in erfter Linie barauf anfomme, tüchtige Sceleute gu haben, und daß es lächerlich fei, gu fordern, England muffe mehr Dreadunughts als irgend gwei Rachte gusammen haben. Auch machte der Banbelominister mit Recht barauf aufmerffam, daß Deutschland ber beite Abnehmer Englands fei, und bag feine Rriegsurfachen beftanben.

Die Flottenbete gegen Deutich-land wurde aber im übrigen in England mat-rend ber berfloffenen Boche wader fortgefett. In einer Zuschrift ber sonfervativen "Norning Boft" bieg es: "Der Krieg ift alfo gang unbermeiblich. Aber nicht uns trifft die Schuld. Unfere Gache Aber nicht uns trifft die Schuld. Unfere Sache ist gerecht. Wir haben leinen Streit gesucht, wir haben sogar oft genug zum Beweise unserer Friedensliebe Rüftungsbeschränkungen angeregt, aber immer vergeblich. Noch find wir übermächtig an Schiffen und Mannschaften. Schlagen wir als die Stärkeren des Sieges getorg sind. Jeder Aufschuld ist selbst. mörderischer Wahninn; wächst doch Deutschlands Seeftreitmacht mit jebem Tage. Ronnten mir boch nur biefer beulichen Giotte auf ber Stelle ans Leben, wir toaren gefichert für alle Beiten.

3a - wenn! Die Deutiden waren eben unier ber Rührung bes Raifers fleißig im Schiff-bau. 3m ichlimmiten Falle webren wir und, aber nur Rut 3be Berren Englander - Die Gade wird icon ichief gebent, Gine beitere 216wechfelung in dem ernften Glottenfireit brachte in Berlin der Oftersonntag. Das vielbesprochene englische Invasionsbrama Eines Engländers Seim" wurde vom Publifum mit Entröftung einmütig abgelehnt. Mon kennt den Inhalt dieses Tendengitudes, das die dem Inselvolf angebild brobende Gesahr einer lieberrumpelung durch beutsches Militar behandelt. Aber ba bie form, bie ber Berfaffer für feinen Marmruf mablte. gur Runft in feinerlei Begiehung mehr fteht und obendrein den Stempel ber Weichmadlofigfeit tragt, jo murbe bas Spetiafelftud ausgetrommelt und ausgepfiffen.

Der Schreden berricht auch bei ben Fran-gofen. Die Brufung ber Marineverhaltniffe ergab die ichlimmiten Auftanbe. Der "Betit Ba-rifien" ichrieh unter hinweis auf die bisberigen Ergebnisse der Untersuchung über die Kriegsma-rine: "Die vielen Gundert Millionen, die das Land freiwillig bewilligt hatte, um seinen Rang als Seemacht zu behaupten, sind insolge der Ber-ichwendung in einen wahren Abgrund gefallen." Reuer Schreden auch unter den Serben. Der abgedanste Krompting Georg erklärte öffent-lich, er werhe Serbien seht nicht verlassen, nach-dem durch die Untwälzung in der Aufrie Geo-

bem burch die Ummilgung in ber Turtei Ger-bien por die Frage gestellt fei, die Briiber in Aleferbien und Mazedonien vom türfischen Joche zu befreien ober für alle Reiten auf fein Anfeben gut bergichten. Im Offigiertafino fagte er wieder-

Der göhn.

In ben lehten Tagen ift häufig von bem Bohn die Rebe gewefen. Go wurden die von Bep-pelin geplanten Sahrten wieberholt burch die im Frühjahr befonbers häufig und heftig von ben Soben in Die Taler nieberfturgenden heihen Binde verhindert. Im allgemeinen ift nun die Anschauung verbreitet, als ob der Alpenfohn, den man früher den heißen Buftensohn der Sahara nannte, nur verderbendringende Birfungen im Gefolge habe. Darum burfte es angemeffen fein, auch einmal auf feine hobe fulturelle Bedeutung hingumeifen, über bie wir besonders ben Unterjudungen Guften Bernbis intereffante Aufichluffe

Die plöhliche Erwärmung der Luft durch den göhn erzeugt Aimatische Anomalen, der-möge deren ganze, am Nordsuße der Alpen gelegene Taler und Ortichaften mit einem Schlage um mehrere Breitegrade weiter fubmarts, oft bis an bie Grenze ber fubiropijden Bone, verfeht werben. Mus biefer merftourbigen Ericheinung ertlatt fich bie bochft beachtenswerte Tatfache bag eine gange Angohl von norbalpinen Talern und Ortichaften trop ber unmittelbaren weit ausgebehnter, bie Luft erfaltenber Schnes, und Gleischerzebiere, in ber fie fich befinden, boch eine relative Milbe und Gleichmäßigleit bes Rlimas aufweifen. Bliebe ber Bobn einmal für langere Beit aus, fo wurde bas Alima der Bobe biel falter und ftrenger werben, ale bas gegen-Der Berbit wurde bann bort oben eher in den Binter übergeben, ber Binter wurde langer und ranber werben und bem Frühling weit fpater weichen. Daburch mußten die im hochgebirge fich anbanfenben Schneemaffen eine nicht unbetrachtliche Bernichrung erfahren, in-folgebeffen wurden gablreiche Sochialer und Bergterraffen - bie es gegenwartig lediglich bem Robn berbanten, wenn fie allichrlich fur furge Beit ichneefrei, baburch fur Bflangen und Tiere Beit schneeftei, daburch für Fflangen und Tiere genalichen auf, als die Sonne zur geschnert wie sie, mit denielben zu geschnert wie sie, mit denielben zu schne die ebenso bieler Stunden auf, als die Sonne zur geschnert wie sie, mit denielben zu schne die einer Austrochung Tage gebraucht. Darzümtert wie sie, mit denielben zu schne die iner Stäcken, au ichmalen Hiere Geschnert und zu din die einen Beiter Geschnert und zu din die einen Gewerden auf die in nen Stäcken. Um dies Beit begannen auch die ihrer She mit einem gewerdsmatzigen Spieler nichts, wenn der John nicht sonnt ihrer She mit einem gewerdsmatzigen Spieler geschnert und zu kragen man demerkte zum Serren Armbänder zu tragen man Gebenaum — von Drivaalsti — alles det

ichliehlich zu einer völligen Bereisung und Bergleficherung der böchitgelegenen Takmulden und damit wohl auch zu einer ziemlich allgemeinen Depreffion der unteren Schnee. und Gleischergrenze siehren müßte. Andererseits tourden dann freilich auch jene rapiben Osgillationen ber Temperatur ausbleiben, die namentlich fur die Begetation des Gebirges bann fehr verhängnisvoll werden, wenn der John nach lange andauernder itrenger Bintertalte ploblich mit feinem beigen Sauch in Die Taler am Rordfuß ber Alpen bereinbricht, ihnen einen trügerifchen Frühling bringt und nach raider Befeitigung ber winterlichen Schneebede bie ichlummernbe Begetation binnen weniger Stunden aus ber Lethargie ibres Bintericiafes gu vorgeitigem Leben wedt, mab-rend noch Ralterudfalle mit Rachifroften und Reifbildung Die Beiterentwidelung ber Bflangen bemmen und gefährben.

Des weiteren übt ber Fohn nach Guftab Berndt eine sanierende Wirfung burch seine energische Bentilation aus. Offine ihn würden verschiedene Gebirgetäler nach und nach völlig versumpfen; die stagnierenden Basser würden die Luft berarig verbesten, das die flachen Tal-baben schlichlich für den Menschen ganglich unbewohndar und unfultivierbar werben muftien. warn nicht gerabe biefe Taler Die Sauptfandle waren, burch bie ber Gobn alliabrlich ju gewiffen Beiten mit unglaublicher Bebemeng aus ber Sobe nach der Tiefe fich berabititrgt. Sterbei ventiliert er die von giftigen Miasmen und Sumpferbala-tionen durchichwungerten Luftmaffen energisch und faugt mit seinem beißen Sauch die Brutftatten jener Migamen, Die Gumpfe und ftagnterenden Baffer, die nach jeder Ueberichwemmung in ben flachen Rieberungen bes Mheins, ber Meuf und ber Monetaler gurudbleiben, innerhalb ebenfo vieler Stunden auf, als bie Sonne gur ganglichen Austrodnung Tage gebraucht.

ganglich verloren gehen. Das hochgebirge wurde ber gobn in einem Tage mehr als vierzehntäginach und nach immer unbewohnbarer werden und
ger Sonnenschein. Ihm widersteht nicht bie sustande entgegengehen, der alte, gan gewordene Schneeschicht, die lange von Wie bei ben Damen, so bestand auch bei den der Sonne vergebens beledt wurde; fie wird fehr bald "frant", wie der Aelpler bezeichnend zu sa-gen pflegt. Es ist beobachtet worden, daß in einem Zeitraume von vier Stunden ber Fohn eine Schneeichicht bon der Dide eines halben Meters beseitigt hat. Rein Bunder, bag der Aelpler gegen Ende des Binters die Angeichen des nahenden Gobns als Borboten des Frühlings mit

herrenmoden vor 50 Jahren.

Es find eina 50 Jahre bergangen, feitbem es für die herrentracht Mobe wurde den gangen Anjug aus einem Stoff und von einer Fanbe gu machen. Die farbige Beste verschwand nun allmahlid, um fich freilich eine Generation fpaier ben berlorenen Blab gurudguerobern. Die Tenbeng ber neuen Mobe mar unameifelhaft barqui gerichtet, ben Mann unauffällig gu fleiben; er oll und will unperfonlich in ber Menge berickwinden, beigt es im britten Bande des Mer-fes: "Die Robe im 19. Jahrhundert" von Dr. Osfar Fischel (München, F. Brudmann).

Nur babeim burfte ein herr Sausrode von farbigem Damaft, Gamt ober Rafchmir tragen und fie fogar mit Golbfreffen beschen laffen. Mis maggebend für ben Schid ber Berrentoilette ralt in ben boer und 60er Jahren ber Barifer Noden-Rlub, berfelbe, beffen Mitglieber Die Ba-rifer Zannhaufer-Mufführungen in fo auffälliger Beife ftorten. Aus Diefer bornehmen geichlofienen herrengesellichaft ging auch bas Borbild bes jungen Stupers bervor, ben man bezeichnend ge-nug "Cocodes" nannte. Reben ber Kofotte in ihrer halbmannischen Glegang frand ber "Rofot-terich" in seinem balbweibischen Schie, frifiert,

Berren ber beite Teil ber Elegang in ber Bafche. Gine Zeitlang wurde großer Lugus mit gestidten Gemden getrieben. Im Jahre 1856 bezahlte man in Leipzig das Dubend mit 96 Taler und mehr, nach beutigent Gelbevert mindeftens 600-700 .M. Der Batermorber und ber weiche Dembfragen mit dem breiten Salbtuch machten erft in ben 60er Jahren dem gesteiften Anknöpffragen und ber ichmalen Krawatte unferer Tage Blat. Geit bem Jahre 1850 tamen gang weiße, fogenannte Mil-er-Anguge fur ben Commer in Mobe, beren Stoff aus Nantin, Foulard ober Alpaffa befiand. Man trug bagu mit Borliobe ben ungarifchen Sut, ein Barett von Stroh mit hochstebenber Rrampe, binten mig 2 langen flatternben Bandern; zu allen anderen Zeiten und Gelegenheiten behauptete dagegen ber Zulinder seine Derr-ichaft, vor allem in den Kreisen, die um keinen Breis in ben Ruf bemotratifcher Gefinnung fommen toollien. Unter Uniftanben mar es ang ungefährlich, eine Ropfbebedung mit revolutionaren Unitrich ju trogen. Der Carbonari-Out machte gerabegu verbächtig, bas mußte Lifgt an fich erfahren ale er 1853 aus ber Schweig. nad Baben tam und einen weichen grauen Fils-hut trug, den Bagner ihm geichentt batte. Er hatte mit ber Boligei in Karlerube beswegen Ungelegenbeiten.

Wiesbadener Bühnen.

Refidenz. Theater.

"Die Gelbfifte", Duftpiel in a Atten von Aboff Notes. Mit einem feltfam eigenartigen "Quftfpiel". Stoff überrafchte uns am Samston abend Abolf Rofee, ber ohebem erfolgreiche Schwantberfaffer. Bir werden auf ber Buhne mit einer bolt, Die ferbiiche Urmee werbe balb Gelegenheit baben, ihre Baterlandsliebe burch Taten gu beceifen. Dieje Zaten fennen die Gerben gut

Der Coreden Caftros, als ihn die gelanen Frangofen unbefleibet auf einer Matrage sus bem Sotel in Fort be France auf bas Schiff brachten, um ibn bon frangofifchem Boben gu icaffen, war ficherlich nicht geringer als ber Schreden bes hollandischen Rieinkrambandiers, ger falichen Alarm mit ber Meldung bon ber Antunft Freund Abebars im Schloffe ber Ronigin Bilhelmintje gemacht hatte. Dit bem Ausruf, Echredenswoche" floh ber Errablatt-Berteiler wn dannen wie ein Jungtitrte.

Rundschau. Das Raiferpaar in Rorfu.

Die Jacht "Dabengollern" mit bem Raifer, ber Kaiferin und dem Prinzen Ostar von Preu-gen an Bord, ist in Begleitung des Rreuzers "Hamburg" und des Depeschenbootes "Siewpier" am Samstag in Korsu eingetroffen. Das Kai-ierber ampling an Bard des Mafuck des Canisa ferbar empfing an Bord ben Befuch bes Ronigs der Hellenen der griechtschen Kronprinzessin, des russischen Georg michailen gener Michailewitsch, ferner des deutschen Gesandten in Athen, Fehrn, von Wangenheim, den Präsesten Metogas, sowie die Spihen der griechtschen Marine und des griechtschen Militärs.

Det Raifer trug bei Anfunft bie Uniform eines griechischen Abmirale, ber König von Grie-chentand bie eines deutschen Abmirale. Rach bem Frühstud begaben fich querft bie griechischen Gerichaften an Land, um bort bas balb nachfol. genbe beutide Stafferpaat gu empfangen. In ber mit Teppijten und Blumen fejtlich beforierten Landungsftelle fanden sich außerbem zum Emp-fang Ministerpräsibent Theotolis, der Bürger-meister von Korsu, Collas, der deutsche Konsul und Bigesonsul, die Offiziere der Garnison und Die Beiftlichfeit ein. Die Chrenmache mar bon ber die Geistlichkeit ein. Die Ehrenwache war von der Reserverschaufe gestellt. Die Kapelle spielte die deutsche dynnne. Der König führte die Kasserin zum Automodif. Der Kaiser solgte mit dem Ministerpräsidenten Theototis. Die Stadt ist reich beslaggt. Die in großer Jahl anwesende Bevolferung bereitete dem deutschen Derrscherpaarstürmische Obationen. Der Kaiser, die Kaiserin und Bring Osfar mit Umgedung begaben sich in Automodisen nach dem Achilleion, wo sie Wohnung pehmen.

Gin erfundenes Raiferinterview.

Gin angebliches Interview mit bem Ratfer veröffentlicht bas englische Blatt "Shipping Truth". Der Raifer foll fich in biefem Inierbiem Truth". Der Kaiser soll sich in diesem Interview über die Konfurrenz ausgesprochen haben, die die deutsche Handelsmarine der englischen mache. Der Kaiser soll nach dieser Mitteilung dem Bertrefer des genannten Blaties gesagt haben, England dürse sich nicht eindilden, daß ihm frast göttlichen Rechtes der Uebersechandel der Welt anbertraut worden sei. Das angehliche Interview gipfelt darin — und das ist wohl der Zwed der ganzen Beröffentlichung — daß der Kaiser den Engländern die Gewährung don staatlichen Subventionen an die Keeder empfiehtt. Dadurch habe lich die deutsche Geefahrt entwickelt. Ran wertt an diesem den Taisachen widersprechenden Tatfachen miberiprechenden an biefem den Tatfachen widersprechenden Schluffabe beutlich, worauf es bem Blatte ber englischen Schiffahrtsintereffenten aufommt. Bie die Schutzollner ben beutichen Proteltionismus, fo berfuchen die Reeber die deutschen Dampferubbentionen als Borbild für England hinguftel-len. Dabei fommt es bem Blatte offenbar nicht barauf an, ein Interview mit bem Raifer gu erfinden. Denn daß es sich nur um eine Erfindung handeln kann, zeigt der Inhalt und die un-geschieste Absichtlichkeit dieser Mitteilung.

Die Reichofinangreform.

Die "Norbbeutiche Allgem. Beitung" ichreibt ihrem Rudblide bezüglich ber Reichsfinang. reform: Die ftarte und fpontane, aus bem wegung ift ein großer, ungewöhnlicher Borgang. Er beweift, baß bas beutsche Bolt über die ihm im borigen Jahre mit Recht vorgewarfene Steueriden bintoeggefommen und bie Ginjicht für bie flaatliden Rotwenbigfeiten in bestandigen

Beren Coon Brandenberg, annimmt, um wen ftens leben zu tonnen. Das ift recht wenig luftig! Drygaleti falicht einen Bechfel auf Branben-berg. Branbenberg löft ihn trogbem ein. Im

Interesse der Frau Kita, die er natürlich liedt, ohne vorläufig den Mut zu sinden, dies ihr zu sagen. Orbgalssis Krug geht endlich solange zu Wasser, die Geheinschapmann betritt die Szene, um schonend aber energisch

aleidermaßen frau Rita in die Untersuchungs.

baft abzuführen. Auch bas ist nicht gerade Iu-

licherweise hinter ber Ggene) Die Buleabern ftirbt. Die Mutter ber ebenfo fconen wie be-dauernswerten Frau wird bom Schlage getroffen.

ibee. Und ich erinnere mich, bag in ben Bra-

numerando-Theaternotigen bes Saufes ein "Charatter Quiffpiel" angefündigt murbe. 3n

Disfreter Umichreibung. Reben (I) biefer wenig luftigen Sandlung, bie nach dem hertommlichen breiattigen Sinber-

nierennen ber Liebe mit einer rafch bergeftell-

Der bertommene Gatte öffnet fich (glud-

permiffe immer noch bie "Buit fpiel".

Fortidritt begriffen ift. Die Berireter bes Bolfes aber haben fich davon überzeugen muffen, bag bei den Bahlern nicht berjenige am beiten bejieben wird, ber bie meiften Steuern abgelebnt, fondern ber, ber bas meifte jum Bu-ftanbefommen ber Sinangreform beigetragen hot. Heute dürsen wir bossen, daß von dieser lieberzeugung die Arbeiten der Finanzfommission des Reichstages in den bedorstehenden entscheidendungsreichen Wonaten getragen werden. Ansbesondere hat die Erdanfallsteuer in immer wachsendem Rage bei allen Boltefchichten Freunde gefunden. Erfichtlich hat auch die Opposition gegen diese Form der Besithbestenerung an Widerstandstraft erheblich eingebüht; ins-besondere in Erlenntnis der ftantsrechtlichen, wie fingngiellen Undurchführbarfeit bes Belibiteuerfompromiffes haben politifche und wirtichoftliche Berbande bon Bedeutung ibren Ginflug gugun. iten einer erweiterten Erbichafisbesteuerung geltenb gemacht.

Der Empfang ber Abordnungen aus bem Reiche, die perfonlich beim Gurften Bulow eine Rundgebung gugunften ber Reichsfinangreform beranstalten wollen, ist auf morgen Dien s.
tag festgesett. Es handelt sich um Abordnun-gen aus Bapern, Sachsen, Burttemberg, Ba-ben, heffen und ben Thuringischen Saaten.

Friede durch Recht.

Die nieberländische Bereinigung "Friede durch Recht" hat bem Internationalen Friedensbureau in Bern einen Boricklag unterbreitet, wonach am 18. Mai, dem 10. Jahrestag des Beginns der ersten Friedenstonfereng, ein besonderer Schrift ernen Friedentstonfereng, ein bejotorter Schieft augunften der internationalen Schiedsgerichte getan werden soll; alle Friedensfreunde und Kriedensbereine der verschiedenen Länder sollen sich an diesem Tage durch Eingaben oder Abord-nungen an ihre Regierungen wenden und sie bitten, bem gwijden Solland und Danemart abge-Schiedegerichtsbertrage beigutreten. Diefes Mufter eines Schiedogerichtsvertrages verweift befanntlich alle Ronflifte, einerlei melder Art fie find, bor bas Saager Schiedsgericht und er lagt gleichzeitig ben Beitrift anderer Staaten gu bem gleichen Bertrage gu. Die Dit glieber bes Internationalen Friebensbureaus haben bereits ihre Zustimmung zu bem Borfchlag erflart. Es find baber an bie berfchiebenen Friebenspereine Hundichreiben gerichtet worden, worin auf die Möglichkeit hingewiesen wird, ben betreffenden Schritt mit einer gewiffen Teierlichfeit zu umgeben, und gleichzeitig an dem betreffenden Tage öffentliche Bersammlungen gugunften des Friedens abguhalten.

Mus Beppelins Birfungefreis.

Während in Manzell der Z I ruhig in der schwimmenden Reichshalle liegt und man sehnsüchtig des Momentes harrt, da der "Umzug" in die neue Zelthalle auf dem Terrain der Lustichisstau-Gesellschaft vor sich gehen kann, ist man dabet, die Berankerung der schwimmenden Halle in etwas größerer Seetiese zu bewertstelligen. Stat sich in diesem Winter, wie aus Friedricksbasen gemeldet wird, bei einem allerdings ungehafen gemelbet wirb, bei einem allerdings unge-wöhnlich niederen Bafferftand die Natwendigfeit wohnlich niederen wahermand die Romsendigielt einer Berlegung der dalle weiter in den See hinein herausgestellt, da die eisernen Kontons teilweise satt auf den Grund geraten sind. Welche Kansequenzen das haben kann, hat der Robembersturm 1907 gezeigt, bei welchen die Reichschalle bekanntlich schwer beschädigt wurde. Allerding waren damals die direkte Ursache hierzu die nicht gebesten Rantona die fich mit Rosse bie nicht gebedten Bontons, Die fich mit Baffer füllten und fo auf ben Grund gerieten, was beute bei ben wafferbicht geschloffenen Bontons nicht mehr möglich ist. Um nun aber auch bei ruhigem Gee berartigen Greigniffen ein fur alle Rale aus dem Beg zu gehen, sommt die Hale meine Tiefe. Bur Berankerung ist bereits ein gewaltiger Betonblod gefertigt, in den gegenwartig eine riefige Kette, deren einzelne Blieder an 60 Zentimeter groß sind, eingegossen

Ingwifden berricht auf bem Terrain Luftichiffbaugefellichaft rührige Tätigfeit. Das gesamte Gelande wird zurzeit eingefriedigt. Die neue Zelthalle ist im Golzbau fertig und harrt ber Umfleibung mit Segeltuch. Das Babngeleife bom Stadtbahnhof bis jum Zentrum bes Ge-landes ift ebenfalls fertig und ein lebhafter Ber-fehr mit Baumaterial macht fich taglich bemert-

bar. In ber Stelle, mo fich die fertigen Fundamente der eifernen großen Doppelhalle befin-ben, werben bereits Gerufte gum Aufbau ber letteren aufgerichtet und in der bitlichen Gde bes Terrains ift man baran, die Fundamente zum großen Gasometer zu legen. Inzwischen fommt von Berlin ber die Rachricht, daß, nicht wie erst geplant, der Z I nach Reis fommen soll, sondern geptant, der 2 1 nach der fommen son, sondern der neue Z II. mit den färteren Rotoren, während der % I am Bodenjee als Reicheluftschiff zu verbleiben bätte. Natürlich wird diese Nachricht in Friedrichshafen mit Freuden begrüßt, eröffnet ise doch die Audsicht auf eine Kändige Riederlagung bon Lufticifftruppen und die be-finitibe Errichtung ber geplanten Luftichifferfoule in Friedrichsbafen.

Die türkische Revolution.

Swifden Galonifi und Ronftantinopel.

Tros ber vielen Radrichten, die aus Ronflantinopel und Salonili einlaufen, ift das Bilb ein vollständig ungeflärtes. Im Mittelpuntte des Intereses stehen augenblicklich jene Meldungen, die sich auf den geplanten Gegenstoß der Jüngtürken, der von Salonili ausgeben soll, des zieben. Ein Teil der Meldungen bejagt, daß das Salonilier Large, das lamiteetzen sein soll zum Salonifier Rorps, bas tomiteetren fein foll, gum Abmarich nach Konftantinopel bereit fei, wahrend andere Depefchen biefe Melbungen in Abrebe ftellen und fogar behaupten, bag auch die in Galoniti garnijonierenden Truppen bom Romitee abgefallen seien und nur einem Befcht des Sitbis Folge leistend, vielleicht nach Konftantinopel abgeben werben. Gin Schluf lagt fich augenblid. lich aus ben vielen widerfprechenden Relbungen

In Ronftantinopel fieht man bem ebentuellen Anmarich ber Truppen aus Galonili, Die nach Anmarich der Truppen aus Saloniki, die nach einer Meldung sogar schon auf dem Marsch sein sollen, mit einer gewissen Berusigung entgegen und hosst, den drobenden "Bürgerkrieg" zu vermeiden. Man glaubt, daß — wenn die Truppen tatsächlich abmarschieren sollten — es der Geistlichseit gelingen werde, die Soldaten noch der Konstantinopel zur Umtsehr zu bewegen. Es wird hierfür ins Treffen geführt, daß die Soldaten, die soldaten und die Seite der don ihnen gar nicht perstandenen jungsürklischen Soche zu bringen berftanbenen jungfürlifden Gade gu bringen waren, noch leichter für bie Gade ber Religion" gewonnen werben fonnten.

Wenn die Depejden in den heutigen Blattern nicht taufchen, bann meuterten am Dienstag und Mittwoch tatfachlich nur fechstaufend Truppen, während fünfgehntaufend ihre Rafernen überhaupt nicht berliegen. So scheint mehr als frag-lich, ob Razim und Schem-Bascha diese Trup-ven bewegen fonnen, auf ihre Kameraden von Salonifi zu schiegen. Die Offiziere dieser Truppen hatten ben Gultan um bie Erlaubnis gebeten, die Revolution niederichlagen gu burfen. aber ber Sultan hatte fich geweigert, ben Befehl au geben. Am Tage barauf wurden alle hoberen Offigiere biefer Bataillone durch andere erfeht.

Heber Belgrad wird aus Ferigowitid gemelbet, daß dort ein Unteroffigier, aus Ronftanbet, bas bert ein innerbiffete wurde. Der Mann war ber lleberbringer eines Briefes bes Deputierten Ali-Bei an die albanischen Führer, die er aufforberte, fich gu ruften und nach Stambul gu marichieren ,um ben Gulian und ben Roran gu verteidigen. Der Berichterstatter ber "Times" melbet, daß die Regierung in Konstantinopel ge-neigt ift, die Drohung des 3. Armeeforps, nach der Sauptstadt zu marschieren, wenn innerhalb gwölf Ctunben nicht Silmi-Bajda und Stollegen wieber eingesett feien, für einen Bluff gu balten. Jebenfalls wurden Gobem und ju balten. Bebenfalls wurden Cohem und Ragim Baicha ben Galonifern ben Ginmarich in Stambul bermehren.

General 3sact Fuab ermorbet.

Giner ber bochften Offigiere in Ronftantinopel ift in ber Racht zum Samstag von unbefannter hand ermordet worden. General Izzet Fuad, der Gebilfe bes Kriegsministers, von dem man eine erspriegliche Ginwirfung auf ben Geift ber meuternben Truppen erwartete,

Am Freitag waren bereits in Konstantinopel Gerüchte im Umlauf, daß der Kommandant der dortigen berittenen Truppen, Iszet Fuad, verbaftet worden sei, aber sie erwiesen sich als salsch. Jeht hat den Divisionsgeneral, der als erster

Gehilfe bes Ariegeminiftere Ebbem-Bafcha bie unter ben jegigen Umftanben befonbers ichwie-rige Leitung bes Militarrefforts innehatte, ein ichlimmeres Schidfal getroffen, er ift ermorbet

19. Abril

Damit bat bie Turfei einen ihrer fabigften und tüchtigiten Offigiere verloren, ber burch ben Freimut feiner Nede früher viel von sich reden gemacht hat. Als Enfel des berühmten Staats-mannes Fund-Bajcha geboren, genoß er eine nach türlifden Berbaltniffen glangenbe Ergiebung-Franfreid, in bem er barauf mehrere Jahre lang turfifder Militarattachee war. 218 folder hatte er wegen einer gegen ben Gultan ausgefprochenen Beleidigung in Baris ein Duell, bas viel Muffeben erregte und ihm die besonbere Buneigung bes Grofberen gewann. Er wurde gum perfon-lichen Abjutanten und Grofiftallmeister bes Gullichen Abjutanten und Gebildungen fer der beife einfluf-reichen Stellungen während der armenischen Krife. Fünf Jahre lang weilte der Berbannte im Egil zu Meppo, Später wurde er Gesandter in Madrid. Dort hatte er, weil die Ausgablung feines Gehaltes unterblieben war, viele Frif-tionen mit Konftantinopel, welche burch feine offenen Schreiben in ber frangofischen Prefje an Scharfe gunahmen, aber folieglich beigelegt

Waffenschmuggel.

Mr. Antwerpen, 14. Upril 1909.

Der unfelige Caftro bat gu einer ungludlicher Stunde feinen Beimweg angetreten: Die Republit bon Beneguela iperrte ihm die Tore u. bas bisber fo gebuldige Frantreich feble ibn "manu mili-tari" an die Luft. Und mo find die Flinten und Rugeln, bon benen er eine gange Schiffelabung in Deutschland gefauft haben wollte, um ein neues Revolutionden in feiner bamit fo gefegneten Beimat ju infgenieren? Zwei Millionen foll Caftro in Baffen angelegt haben, und beren Einsfuhr follte über Untwerpen beforgt werben. Leilief bie Radricht bon biefen friegerifden ber iles die Radicial der Belein durch die Blat-ter: die Folge war, dot man jeht in Antwerpen den zu exportierenden "Bianos", "Waschinen", "Wustinstrumenten", Modewaren" Tollettage-genstanden" und ähnlichen harmlosen Artisch icharf auf die Finger fieht. 3a, tvarum benn biefen Dingen, wenn es fich um Maufer-, Albini-, Magim- ober ahnliche Flinten. und Ranonenin-fieme banbeit? Weil, naiber Lefer, ber geheime Baffenhanbel nach bem allgemeinen Bolferrecht berboten ift, und bie berichmitten Gdiffsreeber ober Rapitane, Die fich auf Baffenfchnuggel einlaffen, mit Borliebe bie Rriegstonterbande als harmlofes Sandelsgut deflarieren. Der Safen bon Untwerpen nämlich wird mit Borliebe für folde beimlichen Durchftedereien gewählt, einmal, weil bie Littider Baffenfabriten gern folde Beidafichen maden, wie gum Beifpiel bie Lieferung bon Slinten und Augeln an Bofferichaften, die fich emporen; Untertanen, die Revolution machen; an Die Schwachen, Die fich gegen Die Starfen auflehnen - fobann tweil Die beutiden Baffenfabriten, Die folden Sanbel auch nicht gern bon ber Sand weifen, unauffällig ihre Genbungen nach Belgien bineingelangen laffen und noch bequemer von dort versenden fönnen. Und wird einmal jolch "Rosentops" durch eine journa-listische Spürnase enidedt, so wollen es weder Beigier noch Deutsche gewesen fein, Die bas "Dufifinftrument" geliefert baben.

Der Blat bon Untwerpen ftaret bon Gefdichien biefer Urt. In allen Aufftanden und Rriegen der letten Jahrzehnte spielte dieser hafen eine geschäftliche Rolle. Bor faum fünf Jahren lub in Antwerpen der englische Danwfer Banright "Bafferleitungsrobre" für Guatemala. Als der Dampfer bie Schelbe verlaffen batte, verfchvand er ploblich. Dafür tauchte auf bobem Meere ploblich ein Chiff namens .Conquiftabor" auf. das unbehelligt feinen Rurs auf Guatemala nahm und dort die Flinten lofchte, in die fich wahrend ber Ueberjahrt die in Antwerpen bom "Banright" an Bord genommenen Bafferleitungsrohre ber-wandelt hatten. Die Engländer konnten zur Zeit des Buxenfrieges lange nicht dahinterkommen, wober die Buren ihre Baffenporrate bego.

intime Reig des durch Bobllaut bestridenden Or- und hinter den Coulissen.

amerifanische Reisesaison hat eingeseht. Sie wird, wenn nicht alle Beiden trügen, auf ben Sochitragen bes Belivertehes, zu benen in erfter Linie auch bie berichiebenen Routen ber Dampfichtifabris Gefellichaften ju rechnen find, ein recht lebhaftes Bild zeigen. Mit ben erften ameritanijden Touriflen, welche bie Commermonote in Europa verbringen wollen, pflegen auch die Bubnen-Stars und andere nahmbafte Runftler von ihren amerifanifden Gaftfpielen beimgufebren. Go befanden fich an Bord des Gonell-bampfers "Raifer Bilbelm ber (Broge" bes Rorbbeutichen Bloud ber berfebmie Bianift 3. 3. Baberemote, ber aus Wefundheiterudfichten feine paperenden, der aus weitundseinstungigen feint amerikanische Tournee vorzeitig abbrechen nuchte, serner der bisherige Middirektor des Reuen Deutschen Theaters an der Madison Ave-nue in Rewhork, Eugen Burg, welcher sich vor-läusig nach Berlin begeben hat. Auf dem Llouddampfer "Kaiser Withelm II." ist die Sangerin Dig Maria Labia beimgefebrt und auf bem Schnellbampfer Kronpring Bilbelm" bes Rorbbeutichen Liond beabsichtigte Caruso am lebten Dienstag die Beimreife angutreten, um fich in Italien bon einer Haldfrantheit zu erholen. Auf bem Dampfer Reonpring Bilbeim befin-ben fich ferner ber Direftor bes Manhattan-Opernhauses Osfar Dammerstein, sein Operndirigent GignorCleofonte Campanini nebit Bemablin, ferner Gignor und Gignora Morris Sammarco und Signor Guijeppe Taccani. - Direffor Sammerftein beablichtigt ben Dampfer in Cherbourg ju berlaffen und fich bireft nach Baris gu begeben, um bory berichiebene frangoniche Künftler für die nächste Spielzeit zu ver-pflichten. Später will er die Reise nach Berlin iortsehen, um dort baubtfächlich mit Dr. Richard Strauf wegen ber Anfführung ber "Gleftra" im Manhaltan-Opernbouse im nachften Binter gu tonferieren und ihn gu veranlaffen, nach ben Bereinigten Staaten gu tommen, um die "Elef-tra" und "Salome" felbft gu birigieren.

Majdinenfabrit ihres Jugendgeliebten, bes | taufcht. Bon bem wipigen, fcblagfertigen und | wiederholen. Fast mochte es fceinen, als ob der Schwante bislang ungetrubte Erfolge aufzumeifen hatten, durfte man entichieden mehr erwar. als eine in biefem Rahmen jebenfalls beplacierte Philippita gegen die Untersuchungs. haft. Der Berfaffer hat fich - um mich eines bulgaren Bergleichs gu bedienen - gwifchen gwei Stühle gefest. Go wirft bas Stud harmlos, mo und dürftig, wo ber humor hatte fprubeln follen,

Um Die Aufführung batte fich Dr. hermann Rauch felbit bemulht. Der Berfasser war aubem augegen. In der Daritellung fielen Ernst Ber-tram (Stanfoff), Rubolf Miliner. Scho-nau (Brandenberg) und Walter Taup (Fliege) besonders auf. Else Roorman zeigte ibr liebenswürbigites Lächeln unter bem fciwargen Schleier, als fie fich endlich berftanben fühlte. Rargott Bifchoff fpielte die Tochter ber "Gelbfifte" mit ber souveranen Gelbstverstandlichfeit einer geborenen Millionarin und einem biergu paffenben But. Friedrich Degener enb. lich bertrat bas doppelte 3ch auf ber Bubne, inbem er gunachit ben ichlimmen Drugalati ber-Inotherie und im letten Aft unter bem Bjeudonam Repper in ber Charge eines blafierten Runft. fritifere wieber auferftanb.

Das Bublifum gollte bem Berfasser einen Söflichfeitsbeifall ohne Rusikbegleitung. Wilhelm Clobes.

Was das Kurhaus bringt.

Dem großen Rongert berlieb die Mit. wirfung ber Sofopernfangerin Birgitt En. gell eine besondere Anziehungstraft. Gehört fie doch von den geseierten Künstlerinnen des hiesigen Theaters zu denjenigen wenigen Aus-erlesenen, die durch ihre alles bezaubernde Kunst. bre anmutige Eridiemung und liebenswürdiges Befen fich einer ausgesprochenen Bopillarität und allgemeiner Beliebtheit erfreuen. Es erübrigt fich deshalb, die an diefer Stelle bereits öfters und ausführlich gewürdigten Borzüge der jugendlichen Sangerin nochmals im einzelnen zu

in Konzertjaal noch bester zur Geltung komme als auf der Bühne. Die Arie aus "Lucia bon Lammermoor" fand eine durch die Sanberkeit und Glätte der Passagen sich auszeichnende prachtige Biebergabe, wahrend ber bie bochiten Infprude an Die Stehlfertigleit ftellende Balger aus Counods "Romeo und Julia" burch bril-lantes Staccato, abgerundete Triller und gragios gefungene Laufe und Figuren entgudte. Tofender Beifall und berrliche Blumenfpenden tender versalt und betrittige Etimenspelden wurden dieser glängenden Leistung gufeil. Außer diesen deiden seinen Leistung auf Bravour berechneten Arien brachte Fel. Engell noch einen Liederabilus mit Klavierbegleitung ihres schwebischen Landsmannes Beter Arnold Seise (1839-1879) gum Borirog und traf für biefe int romantifden Stil gehaltenen "Duvete"-Lieber ben richtigen, gefühlswarmen Ausbrud, ber ben Stimmungegehalt ber einzelnen Lieber mit anfchaulider Empfindung erichlof. - Der gweite Golift bes Abends mar Berr Grang Danne. berg. Diefes geichante Mitglieb unferer Rurverg, Dieses geschändte Ritglied unserer Aurfapelle bat sich in vielen Konzerten als Flötist mit großem Erfolg bewährt. Sein Ton gefällt durch blübende Fülle; seine Tecknit ist virtuos in des Bortes bester Bedeutung, sein Bortrag edel und bornehm. Die effestivolle Biedergade eines Copriecio mit Orchester von L. Kempter machte auf das schon zahlreich vertresene Fremden-publikum ersichtlich den besten Eindruck und sand die wohlderdieute Rürdigung. Die diekrete bie wohlverdiente Burdigung. Die diskrete künstlerische Behandlung der obligaten Alote in der Lucia-Arie durch Herrn Dannenberg sei noch eigens hervorgehoben. — Bon den Orchesternummern nahm die große Suite "Impressions d'Iralie" von Charmentier besonderes Interesse mern nahm die große Suite "Impressions d'Iralie" von Charpentier besonderes Interesse in Anspruch. Der Komponist wandelt moderne Babnen mehr im impressionistischen Sinne und malt mit fart personlicher Rote südländische Rarbenbilber bon eigenartiger Bracht und finn-beraufdendem Rlaugganber. Berr Rapellmeifier Affernt und unfere Sturfopelle ernteten für bie gunbenbe Interpretation reiche Anerfennung.

Dr. L. Urlaub.

ten Bereinigung Brandenbergs mit der betwit-tweten Frau bon Driggalsti endigt, läuft eine Schwanfiabel her, deren Wittelpunkt
"die Gelbfifte" ist: Herr Gregor Stanfoff, ein immens reicher Parbenu, den alle Welt "die Gelbfifte" nennt. Gin Rerl, ber fpefuliert. Gin Arojus aus Berlin-Grunewald, ber mit ben braunen Lappen nur fo um fich mirft. Stantoffs Tochter Lifa ift heiratofahig. Gie joll mit Egon Brandenberg in gefchäftlich eheliche Berbindung treten. Lifa mahlt aber auf eigene Fauft einen ungen Bilbhauer namens Fliege, ber und in einer Boliterigene (mein terminus technicus für Liebeserffarungen auf entiprechender Gibge-legenheit) eine febr bluntige Definition ber wahren Liebe an ber Sand eines, wenn ich nicht irre, arabifchen Marchens gibt. Das ift aber febr luftig — nein — ficher —außerordentlich luftig! Und bann die Ueberrafchung der Gleidfifte, als er Lifas eigene Wahl entdedf!! Da hat doch auch ein geneigtes, gutbifgipliniertes Bublifum noch

feine Rreube bran. "Die Gelbtiffe" hat feiber einigermaßen ent-

gen. Die berühmte Gefellichaft "Llond's" in London feste ihren Berfretern in den europaiichen Safanftabten Bramien aus, um ihren Gifer anguipornen und fie entbeden zu laffen, von wo aus die großen Waffenfendungen nach Transvool gelangten. Bu felbiger Zeit ftand die "Biano-forte-Aussicht" via Andwerpen in gang merkwir-diger Blüter jenseits der Meere schien man mit einem Rale überall musiktoll geworden zu sein. Rug ift der Zusall fiets der Gott der Spürmssen gewefen. Gines Tages promenierte der Antwerpener Berficherungsbeamte bes Llopd am Rai, als eine vom Kran gerabe in einen Schiffsbauch zu versentende Rifte, ein Piano enthaltend, aus ben Retten rutidie und gerbrad. Beraus aber quollen nicht eitwa wimmernbe Gaiten und ichinmernde Taften, fonbern blipende Boffen. war ein anderer Ton, als der bon ichmuggelnden Kapitanen bisher beffarierte! Die armen Buren aber tonnten von diefem Tage ab die noch er-warteten Baffenfendungen in den Ramin fdreiben. . . Man erinnert fich vielleicht noch der Geftnahme des Dampfers "Malacca" durch ben Banger "Betersburg" während bes ruffisch-japanischen Krieges. Der "Walacca" lant aus Antwerpen. Satte ber Befehlshaber biefes Schiff lieber laufen laffen und noch einige Tage Gebulb gehabt, so wurde er wahrscheinlich einige bunderttausen, für die japanische Armee be-stimmte Revolver beschlagnahmt haben, die zur felbigen Beit bon Uniwerpen aus nach Rugland pericidt wurben und bort imbebelligt anfamen. Gin englischer Rapitan war icon feit einiden Zagen von Unitverpen aus in Gee gegangen, als man entbedte, bag bie "Toilettengegenftanbe" Die er bort an Bord genammen, Baffen für die Maroflaner seien. Dieser Mann begriff, daß nur Frechbeit ibn noch retten sonnte. Während er sein Schiff in der Bai von Relilla löschte, ließ er die Rachricht hinaustelegraphieren, daß ber Tampfer "Steifs" aus Antwerpen augenin ber Bai bon Melilla Striegsfonterbande lofde. Die fpanifchen Ranonenboote fuchten natürlich vergebens bie Bai nach einem Schiffe folden Ramens ab und liegen unferen Mann ingwischen in Frieden feine "Toilettenge-genstände" an Land bringen. Diese Lieferungen pon Baffen an Die Maroffaner enbeten aber einmal mit einem bofen Krach. Gines Tages er-ichien, während ein Schiff, mit Baffen belaben, in einem berichtviegenen Rrid ber maroffanischen Rufte loichte, ein Araber boch gu Rog auf ber Der zweite Offiger wollte wabricheinlich Die Gute der europäischen Flinten den Mbneb mern an einem Egempel beweifen; furg, er legte an und schoß auch den armen Araber glatitog bom Pferde. Im nächsten Augenblick wimmelte der Strand von bewaffneten Reitern, und die Europäer reiteten gerade noch das nachte Leben in thre Boote.

Ueberhaupt laffe man fich gefagt fein, daß bas Schmugglerleben gur Gee, wenn es fich um Ariegsfonterbanbe handelt, burchaus nicht immer ift. Bier Jahre find es ber, die ruffifche Revolution ftand gerade in heller Blute, ale ein frembes Schiff in Antwerpen die verschiedenar-tigften "Baren" an Borb nahm. Bon biefem Dampfer bat man nie wieder etwas vernommen tropbem er nicht weit gu fabren batte. Much wurde in jenen Tagen feiner Ausfahrt bon nirgendeber Sturm gemelbet. Spater erft erfuhr man, bag bie Laberaume bes Fahrzeuges mit Aiften voll Dynamit und Baffen vollgepropft gewefen waren. Dat ein Berrater bas Schiff in die Lufi gesprengt? Sat ein russisches Kriegs-ichiff ihm eine Rugel in den explodierbaren Leib gesandt? Riemand weiß es!

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 19. April,

Vom "weißen" Sonnigg. Gin Steubening. — Sternhaus, Schule und Rirche. — binans ind Leben. — Der fachenbe Frubling. — 3m Blutenfcnee. - Schun für Baume und Gtraucher.

Der geftrige Sonntag war für biele Familien in Stadt und Land ein Festag, ein Freudentag! Aber auch ein Tag von ernster Bedeutung für die heranwachsende Jugend, für das Elternhaus und auch für den Staat und das gange Bolf. Tau-sende den jungen Christen legten das Gestüdde der Treue ab und fanden damit Aufnahme in

Es find brei ftarte Dadite, Die bas Rinderberg ichubend umbegen. hincingeboren wird bas junge Leben in die Mauern des Gliernhaues. Bier umfängt es die garte Gorgfalt, lacht ihm ber erfte Connenfchein ber Biebe, hier murgelt es fest und findet feinen beften Salt. Der Segen eines treuen Elternhauses pragt sich tief in die weiche, empfängliche Aindesseele ein.— Zum erstenmal berührt das junge Serz dann ein neuer Einfluß mit dem Eintritt in die Gine neue Lebensgemeinschaft um fängt das Kind im Kreise der Kameraden, und allmählich macht die Schulgucht ihre segensreiden Birfungen geltend mit ihrer Gewöhnung gu regelmähiger Ordnung und ernftem Bflichige-fuhl ber jungen Menichenfinder. Es fann reicher Gegen fein, ber nachhaltig für das gange Leben - Und gu biefen beiben Machten gefellt fich als britte: die Lixchliche Gemein-fchaft. Seit der Tauffeier wirft auch fie auf das junge Serg, wirbt um seine innerste Er-schliehung für das Söchste in Kindergottesdienst Jugendlehre und ichlieflich im geordneten Aunfirmandenunterricht. Gie will ben bod Gegen bermitteln; die Foftigung ber Geele.

Den Abschliß und bie Kronung all Diefer Ju-genbarbeit und Jugendzucht brachte ber gestrige weiße Sonntag, gleich bedeutsam für Baus, Schule und Kirchel In geweihter Feier an heiliger Statte wurde noch einmal beilige, blei bende Cant ausgestreut, wurde noch tiefe Bewegung ber Geele wachgerufen, ernft und einbrudsveil! Denn mit biefem Tage fallen für die Jugend auf einmal jene fie bisber itreng umbegenden Bollmerfe, Die Gaaten follen wachfen, die Bucht ibre Frucht bringen. Die junge Geele felbit fühlt fich auf einmal frei und blidt fauch gend in ein neues Land ber Freiheit. Ginnend und forgend blidt mand Elternpaar auf bas ber Schule entwochsene Rind, Bie wird es fich itellen, weichen Weg wird es geben, nun, wo es nur noch gehalten wird burch bas Bewußtfein eige.

ner Berantwortung?

icht bin mit Gott auf eurem Bilgerpfabe, Ihr jungen Chriften, unfer Giolg und Glud! Gin gut Gewiffen und bes himmels Gnabe Gei unfer Troft in jeglichem Beichid! Bu neuer Arbeit ruft ein Morgentot -

Montag

Biebt bin mir Gott! Richt immer euch gur

Steht treuer Gitern, treuer Behrer Bort. Der fann getroft bas Schwerfte mutpoll magen, Bet glaubensvoll empor gum Delfer ichaut, Der euer Troft auch in ber lehten Rot -Bieht bin mit Gott!

Die junge Menfchenblitte foll fich nun gur Frucht entfalten; foll wachfen und gebeiben. Gumvolifiert wird biefer Friihlung im Menichenleben durch den wiederawchten Leng, der gestern Taufende und Abertaufende hinaus ins Freie lod. te, Die Zeit der Baumblüte ist gefommen. Schon legt er sein blibsauberes, weißes Spihenkleid an, der jungfrische Kirschbaum, und bald wird auch der Apfelbaum Toilette machen und Frühlingsfeste fein fein gearbeitetes Lengloftum bor ber Belt feben laffen. "Schneeweiß und "Rofentot" nennt man's. Statt ber falten, winterlichen Stoden wird es bann warme Blüten-blätter ichneien, bag bie grun eingebettete Obit-baum-Allee ftellenweise mit glangenber Spreu überfat ift! Mit ber Baumblute beginnt bie fconite Beit bes Jahres. Sind bie Obitbaume berblüht, fo ftedt ber Raftanienbaum feine wei ien, gelben und roten Brunffergen auf; buftende Blumentrauben schmuden die Straucher des Gartens, dis sich die Rosenblüte einstellt und die Linden duften. So nimmt die schöne Zeit des Blübens nicht so bald ein Ende. . Wir sollen diese herrliche Zeit aber auch "ausnüben". Gerade in den nächsten Wochen offenbart fich bie Belt in jungfraulicher Unmut. Sinaus benn mit Kind und Regel, über Biefen und Bolder, durch Taler und Sob'n! Erft, wenn Rinderfang und Rinderlachen durchs Gelande ichallen, wenn bie hellen Aleiber gleich Beitfahnen gum Frub-lingsfeste gwifchen bem faftstrobenben "Grünen Bluben" flattern und winfen, ift bas Bill ber Lengfreude vollständig. Und es verlohnt sich wirklich, der Jugend reichlich Gelegenheit zu bie-ten, die Lustdarkeit der schönen Tage zu ge-niehen! Denn der Aufenhalt in der reinen Luft berleiht den jungen Körpern, in Begleitung der so vielseitigen Bewegung beim Spazierengeben, nicht nur ein frisches, gesundes Aussehen, sondern ist einer guten förperlichen wie geistigen Entwicklung von größtem Borteil? Je enger wir uns an die Ratur schließen, um so gefünder werden wir an Leib und Seele auch fein. Aber diefes Freuen an ben Schönheiten der Ra-tur darf nicht ausarten in blinder Zerftörungswut, die fich geltend macht in gedanfenlofem oder boswilligem Abreihen ganger Blütengweige, Da-rum Schut ben Anlagen und Garten, aber auch Schut ben Baumen und Strauchern in Balb und

Bunte Künite!

Auf ben Brettern, meldje "bie Belt bedeuten" gab es in den lehten Tagen bier mancherter Be-mertenswertes, worüber den Theaterfriunden berichtet fei. Der Camstag brachte im Bal-halla-Theater ein Doppel-Benefig. Der Tenor Mleg Dittmann und die cherfo bei ebte Aba Monte hatten ihren Ehrenabend. Ein ausberkauftes haus war gunachft bas außere Bei-den, welche hober Wertschätzung fich beibe Mit-glieber bes Operetten-Ensembles im Bublitum erfreuen. Der begrifgende Beifall aus bem Mu-bitorium beim jeweiligen Muftreien ber beiden verftarfte biefen gunftigen Ginbend.

MIer Dittmann hat fich durch fein gemanbied Spiel, burch feine unermubliche Mus-bauer und burch bie funftlerifche Auffaffung feiner Rollen als eine wirffame Stupe bes fembles erwiefen und fich ben Titel "Liebling bes Bublifums" errungen. Und fein Repertoire war ein umfangreiches. Balb erfreute er als ichneidiger Leutnant Katana in der "Ge isch a", bald spielte er mit Schneid und Charme den Leutnant Rich im "Walhertraum", er rührte und fesselte als Stefan, des Scheichel-toithers Sohn im "fidelen Bauer" und er-oberte als ichneider Mutkbermalur " und er-oberte als ichneider Mutkbermalur " oberte als schmuder Gutsberwalter Franz fol-bond i ber Forfter-Chriftel" reiche Bei-fallsfturme. Gein Major Alegis Spiriboff in "Der tapfere Solbat" war ein Rabinetttudden in Spiel und Maste ebenfo wie fein Aliestor Roland in "Die Landstreicher". Als elegante Bübnenerscheinung zeigte er sich als Schiffssähurich Frederic in "Die Töchter Jackson u. Cie" und als Marineleutnant Blaf im "Bringpapa". Zu seinem Benefig am Blad im "Bringpapa". Zu seinem Benefis am Samstag hatte der treffliche Künftler die Rolle tes Fredh Behrburg in "Dollarpringessicht ben gewählt. Gut disponiert und besecht ben bem Streben, sein Beites zu geben, brachte er eine Glangleiftung beraus, die im Bublitum fobald nicht bergeffen wirb.

Auf gleich fünstlerischer Sobe stand Aba Monte als Olga Labinsta, Die Löwenbanbigerin. Als eine Gangerin und Schaufpielerin ohne Furcht und Tabel baben wir bie Benefigiantin icon bes öfteren gewürdigt. Ihre Bielseitigkeit hat gar manche Keuerprobe schon bestanden, wobei sie sich in die Berzen des Theaterpublikums bineinsang. Was Wunder, wenn sich daher nach dem zweiten Alft auf der Bühne ein die jeht noch nicht gesehner Wlütenbain aufbaute. Immer und immer wieber mußte fich ber Borbang heben und ichier unerschöpflich war die Reihe von Blumenarrangemente, welche fich vor Dittmann und Fraulein Do nte auftürmien, bon jubelnben Brabo-Rufen gabireichen Aubitoriums begleitet. Go!s heralides Einbernehmen swiften Runffler und Bublifum gereicht aber auch ber Direftion feffit gur Chre, welche baraus bie Befriedigung entnehmen bart, daß es ihr gelang, die rechten Leute auf den rich-tigen Blab zu ftellen. Gute Sanger werben im-mer feltener. Umfo erfreulicher ift es ebaber gu boren, bag Biesbaden einen Sanger von Gottes Enaben, einen Tenor bon phanomenaler Rraft in feinen Mauern birgt. Es ift ber jugenbliche Tenor Freiberg, welcher Diefer Tage bier bor Rapagitaten eine glangende Brobe feines Ronnens, feines Talentes ablegte. Er wird mit Recht ber "Mitter bom boben C genannt. Die außergewöhnlie feichte Dobe ben groben Umjang, die Prerraidende Gewalt und der warme ihmpa-

hifde Timbre ber Stimme zeigten fich in ber | Arie: "Sill dich in Tand nur" aus Bajaggo, "O wie jo trugerifch" und der Ballode aus Rigo-letto, - ber Blumen-Arie aus Carmen, - einem Lied aus Cavalleria rufticana und Stretta aus Troubadour, bei letterem mit fpielend leicht genommenem hoben .6". Dem Rünftler, ber biefer Tage auch vor Intenbant Borg mann fang, ift baber mit Gewiffeit eine glangenbe

jang, ist daher mit Gewisheit eine glangende Laufschn zu prophezeien.
Ein Sohn unserer Baterstadt, der Opernfanger Rices. Dorn er überraschte am Freitag voriger Bode das hiesige Theaterpublifum durch eine anerfennenswerte Keistung im "fibelem Bauer als Schleichelroither. Die Wiesbadener haben mit Intereffe ben Werbegang bes Runftlers berfolgt. Der Bater besfelben, Theaterbireftor Dorner am Stadttheater in Roblem bat hier feht viel Enmpathien und es erfreute daber bop-pelt, gelegentlich des Gaftspieles des Mighrigen Mugust Dorner fonstatieren zu lönnen, daß er erfolgreich in die Fusttapfen feines ebenso itrebfa-men wie iglentvollen Baters tritt, beffen Zalent ber Cohn geerbt bat. Heberrafchenb gut gelang bem jugenblichen Ganger bie Rolle bes "alten fibelen Bauerd", gleich trefflich in Waste, Spiel und Gefang. Intenbant von Rabebin bat ben eifrigen Sanger auf brei Jahre als Tenorbuffo an bas großberzogliche Doftheater in Ol-benburg engagtert. Mögen bem Sohne bie Er-folge bes Baters beschieben fein.

Gir die "beiteren Runftlerabenbe" in der Balhalla ift ein erftlaffiges Programm gufammengefiellt, auf bas wir morgen naber eingeben werben. Dieje ebenfo vornehmen wie intereffanten Unterhaltungsabenbe erfreuen fich fteigenber Beliebtheit, fo bag ein voller Gaal bas allabenbliche Ereignis ift.

Frembenliste. Die Zahl der bis zum 18. April hier angemelbeten Fremben beträgt 85 004, und zwar 15 935 zu längerem und 10 060 zu fürzerem Aufenthalt. Der Zuzug der leisten Woche beläuft fich auf insgesomt 6118 Personen, 2 969 zu länge-

rem und 3149 zu fürzerem Aufenthalt. Konfursverfahren. Ueber das Bermögen der Birma Chamotte und Zonwerte Suns. rüd, Altiengesellschaft zu Biesbaden, wurde das Konfursderschren eröffnet. Der Rechtsan-walt Justigrat Dr. Fleischer zu Biesbaden wird zum Konfursderwalter ernannt, Konfurs-forderungen find dis zum 15. Mai 1900 bei dem Bericht anzumelden. Im Konfurse ihre des Gericht anzumelden. — Im Konfurje über bas Bermögen bes Kolonialwarenhandlers Rarl Rramb bier, Romerberg 30, foll Schlugberteilung erfolgen, Rach dem auf der Gerichtsschrei-berei des Agl, Amtsgerichts 8 hier niedergelegten Berzeichnis sind 9868,03 M festgestellte unbedorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen. Die verfügbare Rasse beträgt 2003,41 N. Dierbon sind noch 21,14 N bevorrechtigte Forderungen, sowie die Koften des Konfursversahrens mit zirka

sowie die Moten des Rontursversagtens mit girta 245 M zu deden.
Steckrief wurde erlassen gegen die Modistin Elisabeth Weber, geb. am 8. Februar 1880 zu Langen, zulehe in Wiesbaden bedientet.
Balbbrand im Mabengrund. Gestern nachmittag 1.42 Uhr wurde unsere Feuerwehr nach dem Distrift Rabengrund gerusen, wo ein größerer Waldbrand ausgebrochen war, der die Wehr undeföhr 114. Stunden in Ansbruck nahm. Der ungefahr 11/2 Stunden in Anspruch nahm. Der

Schaden ift ziemlich bedeutend.

Sountagsschlägerei, Die Sanitätswache mußte gestern nachmittag 2.38 Uhr in Anspruch genommen werden und zwar in der Archgasse Ar. 7. wo ein Italiener Louis Celuba anschennend infalge einer Schlägerei Kohsperlehungen erlitten falge einer Schlägerei Kohsperlehungen erlitten fatte meskall er ins ködtilde Krantenbaus gebatte, weshalb er ins frabtifche Rranfenhaus gebracht werben mußte.

Einheitlicher Bug. unb Bettag. Die Sanbele. fammer zu Limburg erklärte sich mit dem Borjchlag der Handelstammer zu Biesbaden einverstanden, daß der Buß, und Bettag in allen deutschen Bundesstaaten auf ein und denschen Tag, und zwei einen Sonntag verlegt werde.

Trop aller Barnungen! Gine ernfie Barnung bor dem Rutschen auf dem Areppengeländer enthält ein trauriger Borfall, der gestern seinen ernsten Abschluß fand. Der Knade, der bor 14 Tagen in einem Sause auf dem Römerberg, als er bas Treppengelander herunterruifchte, bem bierten Gtod burch ben Lichtschacht in ben hausflur fturgte, wo er bewußtlos liegen blieb und erft nach einiger Zeit bon Sausbewohnern aufgefunden wurde, ist nämlich gestern nachmittag seinen Berlebungen erlegen.

Biesbabener Musftellung. Die Ausffellung wird eine Gebenswurdigfeit aufweifen, welche im Binnenlande nur felten ben Beichauern aufgeführt werben fann, weil mit beren Betrieb viele arofie Schwierigfeiten verbunben finb. Auf bem Blabe gwifden bem Bauptreftaurant und bem Ausstellungs-Cafe geht das in eine Felsenhöhle eingebaute Beer - Aquarium feiner Bollen-dung enigegen. In 17 großen Geden werden sich hier die Bewohner der Tieffee tummeln und dem Beschauer ihre abenteuerlichen Formen und ihre herrlichen Farben zeigen. Besandere Abteilun-gen werben eingerichtet für die Fauna und Abria, des Mittelmeeres, der Rordser, der Office und bes Atlantifden Ogeans. Die Ginrichtung ber Baffins gefchiebt nach ben Erfahrungen grofer gleichwertiger Anftalien wie in Reopel und Berlin. Das Meer-Aquarium wird ungweifelbaft eine ber intereffanteften und lehrreichften Gebenswurdigfeiten ber Ausftellung fein. - Um ben Begug ber Dauerfarten möglichit be-Bermaltungsgebäube ber Ausliellung bon Mon-tag, ben 19. b. Dis, ab täglich von 8 lift vorm. bis 6 Uhr abenbs ununterbrochen geöffnet fein. Schweit irgenb möglich, werben bie bestellten Starten fofort ausgestellt und tonnen fofort in Emp-

Brenfiide Rlaffenlatterie. Radibem bie Biehung ber 4. Rlaffe in ber vergangenen Boche be-enbet wurde, muß bie Erneuerung ber Lofe gur 5. Klaffe bis zum 3. Mai, abends 8 Uhr, bei ben zuftändigen Einnehmern geschehen. Die Zichung ber 5. Rlaffe (Bauptziehung) findet fiait bom 7.

Rundfabrt Biebbaben-Schlangenbab-Gitville. Diefe berrliche Fahrt burch bie Abbange bes Tau-nus und ben oberen Rheingau wird in ber Gaifon bon Taufenben unternommen. Auf bas Gefuch bes Giwiller Burgervereins an bas Boligei. prafidium bier, dieje Rundfahrt in ben Drofch fentorif ber Biesbabener Mutider aufgunehmen,

ift jest bei bem Berein bie Antwory eingetroffen, feinem Bunfde willfahrt wurde. Der Breis für die Rundfahrt tonn daber aus bem Drofchfentarif erieben werben,

Sum Raiferpreisfingen. Der Berfauf ber Dauerfarten für ben Mannergejang. Bett-freit, nach benen eine außerarbentlich rege Rachirage berricht, schließt mit dem 20. April. Den Reflektanten auf diese Karten bleiben also nur noch wenige Tage, in denen die Bestellung voll-zogen sein muß. — Der Berkauf der Einzel-farten beginnt am 28, April. Im Jertinsen zu vermeiden, sei nochmals barauf hingewiesen, daß die Dauerfarten nicht auf ben Ramen lauten. fondern übertragbar find, daß fie zum Besuch des Begrühungskonzerts am 19. Mai, der fünf Wett-gesange am 20., 21. und 22. Mai und des Preisfingens mit Breisberteilung am 29. Mai berechtigen und bag die Inbaber jebergeit vom 19. Mai abends bis gum 22. Mai nach Schlug ber Breisberteilung freien Gintritt auf ben Beitplat

Die nachfte billige Boft nach Amerite gelt wieder bon Bremerhaven am Dienstag, den 20. April, ab. Sie benutt den an diesem Tage in See gebenben Schnellbampfer Raifer Bilbelm II Der Bampfer ift am 27, April in Reushorf füllig. Schlufgeit für Bebnpfennigbriefe ift in 28 i co-

Biesbabener Borturner, Gin Turnen ber Vorturnersichaften des Mittelrhein-freises sand gestern in der Aurnhalle der Aurngemeinde Darmstad; statt. Diese Bereini-gung, welcher die Borturnerschaften don 21 der angeiehensten Aurnhersine des Wittelsbeinfreises angeschenften Turnbereine bes Mittelebeinfreifes angehoren, erftrebt burch biefe Bufammenfunfte in Wort und Zat im gegenseitigen Austaufch von Gedanken und in der Borführung neuer liebungen sowie liebungsgruppen die eigene Ausbildung zu fördern, den Gesichtskreis zu erweitern, die Zurnfunft im Mittelrheinfreise zu höchster, Blitte gu bringen, fewie alle Kreise ber Bevolfe-rung bon bem Bert und ber Schonfeie turnenerifche Hebungen gu überzeugen und neue Unhänger für die Betreibung der Leibedübungen zu gewinnen. Bei diesen Tagungen fällt immer abwechselnd acht Bereinen die Aufgade zu, die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Aurnfunit borguführen und jo boten auch geftern die Borturnerriegen ber erften Bereine von Frant-furt, Wie so ab en. Maing, Offenbach, Sanan und anderen Stadten Belegenheit, durch Uebun-gen an den Geräten Red, Barren, Bjerd, Schau-felriegen und Doppelbod die geschmeidigen Glieber zu bewundern.

Der gefälfchte Biegefchein, Der Birt unb Mehger Johann Barl Al, bon hier, wohnhaft auf der Amoneburg, hatte am 19. Februar bon einer dortigen Bitwe zwei Schweine auf Schlacht-gewicht gefauft und sollte 68 Big. pro Bfund be-zahlen. Als die Bitwe ihr Geld bolen wollte, sollte sie nur 165. A erhalten, was sie nicht au-nahm, da die Schweine nach ihrer Bedauptung 280 Pfund getrogen haben mußten. Die Fran des Rt. legte der Witwe einen Gewichtsichein des Mainger Schlacht. und Biebhofes bor und erflarte, mehr als barauf ftebe, hatten bie Schweine nicht gewogen. Auf dem Biegeschein waren 121 Rilo bermerft. Die Bitwe ging mit dem Schein auf den Schlacht, und Biebhof und borte, bag es ein alter Schein aus dem Jamuar sei und mit bem Bewicht ihrer Schweine, bie ber RI. gar nicht im Schlachtbaus habe wiegen laffen, nichts zu tun babe. Al. zahlte nun 190 M, wurde aber wegen Betrugsversuch von der Schlachtbausverwaltung angezeigt und am Samstag bom Main-ger Schöffengericht wegen Belrhasberfuchs gu 25 M Gelbftrafe berutteilt.

Blid. und Rabidoule. Der Boltobil. bungsberein labt wiederum gum Befuche der bon ibm unterhaltenen Rurfe ein. Dag die Einrichtung berfelben ju einem wirflichen Be-Jahr fich fleigernde Beteiligung. Im verfloffenen Bereinsjahre nahmen 188 Schülerinnen baran teil, eine bisber noch nicht erreichte Babl. hilben wollten. Wenn auch hente die fabrifmä-hige Derftellung die meisten Besteldungsftude verbilligt hat, so find tropbem die genannten Fertigkeiten keinestwegs entbehrlich geworben, ja noch bringenber notig, ba bie Saltbarfeit der fo assertigten Dinge weniger groß ift. Und billiger ist es sebenfalls, wenn man eine eingerissen Sielle ausstlicken fann, als wenn man etwas neues taufen muß. Bie angenehm ist es weister, wenn das Dienstmädchen, die junge Frau, ihre Kleidungsstücke selbst ausbessern oder solche eigenhandig anfertigen fann. Auch Berricaften wird es bei ben heutigen teuren Zeiten erfreulich fein, wenn ihre Mabden die fleinen Glidereien an den Rleidden bes Sausfindes felbit maden fonnen. Gur geringere Beute ift es gevabegu eine bringenbe Rotwenbigfeit, biefe fleinen Arbetten ausführen zu können, weil nicht immer eine Rab. und Alidfrau gur Sand ift, wenn das fleib ober ber Rod einen Rif geigt. Bei ber Billigfeit ber Rurfe (2 Mart balbioferlich) fantt jeder daran teilnehmen. Für das Dienstmädden zahlt die Herrin wohl gern den geringen Be-trag, und ganz Bedürftigen wird auf Wunich die Rablung erlassen. Die Kurse beginnen für die Rordhälfte der Stad dien stag, den 20. April, nachm. 5 Uhr, in ber Schule an ber Lebr. ftrafe und für die Gubhalfte Donnerstag, ben 22. April, nachm. 5 Ubr in ber Mittelfchule an der Mheinstrafe. Möchten recht viele biefe wohltätige Einrichtung benuben

Gine Barnung por Schwindlern erläßt der Regierungsprösident im Amtsblati" im Auftrag der Anitalten: Beifiel, Sacepta und Razarest. Bastor Bodelschwingh schreibt darin u. a.: "Es laufen taglich bei uns Anfragen ein, um Ausfunft über Leute - Manner, Frauen ober Mab. -, Die gum Beffen umferer Unftalten, umb dien sum Teil angeblich innerhalb berfelben angefertigte Baren Tafdentuder, Leinenfachen etc. etc. bertaufen. Diefer Digbrauch bes Ramens unferer Unftalten, bat viele unierer Freunde, Die uns eine Bolter mit bem Ginfauf unferer Baren gu empeijen glaubten, ichmer geichabigt. Es find uns Galle befannt geworden, in welchen Freunde unferer Anftalten bis gu 90 .N Baren bon folden Saufierern gefauft haben. Alle biefe Beute

find Schwindler. Unfere Anftalten loffen niemals mit Leinenfachen, Zaschenfuchen etc. in ihrem Auftroge haufieren. Die bon uns aus-neiandten Rolleftanten und Bucher-Rolporteure ling bon und legitimiert und bie Legitimationen

Montag

behordlich beglaubigt. But fehten Beit merben, bier und in Maing gahlreiche faliche Gin. marfftude berausgabt, ohne bag es bisher gefungen mare, Die Berausgeber an ermitteln. Die Ralichitude trogen teils die Munggeichen Dieils &, boch ift fonjt bas Geprage völlig gleich. Die Stude haben guten Rlang und helle Giang-farbe, laffen fich aber baran erfennen, bag fie febr leicht gu biegen finb.

Junge Gifenbahner. Um bemnachft einen be-fanbers geeigneten Radimuche für bie Dienftan-fanger bes unteren Betriebsbienftes gu gewinnen, hat bie preuhifd. heffifde Gifenbahn. direttion beichloffen, gut veranlagte junge Leute alebald nach ber Schulentlaffung in ben Eifenbahnbienst einzustellen und zwar vorläufig nur Cohne bon Gifenbabnbebieniteten. werber muffen bas 14. Lebensjahr vollenbet haben und völlig gefund fein, auch ein ausreichendes Sor. Seh. und Farbenuntericheidungsbermögen befigen. Sie follen gunadit mit leichten forper-Mriftliden Arbeiten im inneren Bahnhofe. Abfertigungs- und Bureaudienft befchäftigt, auch im Telegraphen und Sahrtartenbertaufsdienit aus-gebildet werden. Ginen Monat lang find die jugendlichen Arbeiter ohne Entgelt probeweise ju beichaftigen, bann echalten fie, wenn fie fich als anfiellig und verwendbar erwiefen haben, einen Anfangslohn von 0,80 bis 1 Mart.

Das Bismard. Denimal am Rhein. Um Cametog tagte in Frantfurt unter bem Borfib bed Brofeffore Dr. Clemen aus Bonn ber Run fiund Bauausichuft bes großen, über 1000 Ritglieder gaftenden Komitees für die Errich-tung eines National-Bismard-Denfmals auf der Elijenhobe bei Bingerbrud am Rhein. Das Ro. mitee fieht befanntlich unter dem Brofibium fidium gehören ferner an: Fürft Friedrich zu Bied, der nationalliberale Reichstagsabgeordnete Baffermann, der Konferbatibe Dr. b. hehbe-brandt und der Lofa, der Freifunige J. Kaempf-Berlin, ber Bentrume Landingenbgeordnete tigrat Dr. Barid und der Oberpräsident der Rheinprobing, Febr. v. Schorlemer-Liefer. Bu der obenerwähnten Sibung war eine große Anjahl berborragender Sachverständiger aus allen Teilen des Reiches erschienen — Bidhauer, Ar-ditesten, Brofessoren von Kunsthochschulen, Juriften ufm. - bie in mehr als fünfftundiger Beratung die Breibrichter mablien und ben Aufruf für das Preisausichreiben feistellen, der in sedis die acht Wochen veröffentlicht werden wird. Für die Brämiserung der Entwürfe sind dem Kunst und Bauausschutz vom Finanzausschutz 70 000 Mark zur Verfügung geftellt morben.

Bafante Stellen. In ber Bolfsicule gu G dierftein wird mit 1. Juli 1909 eine ebangelische Sandarbeitslehrerin angestellt. Grögebit. 840 M. Mietsentsch, 200 M. Altersil. 120 M. Die Relbesrift läuft am 15. Mai ab. — Bei der Kreisfaffe bier wird ein Raffengebilfe gejucht.

Das Gerfel als Baffagier. Den Reifenben ber vierten Aloffe ficht eine besondere Bergun-ftigung bemnacht bevor. Der § 28 des Berjouen- und Gepactrarife handelt bon Mitnahme bon Sandgepad in Die Berfonenwagen, Beguglich ber vierten Riaffe beigt es: In ber 4. Alaffe darf je-ber Reifende nur eine Traglaft mit jid fiehren ufm. Ale Traglaft durfen auch fleine Tiere mitgenommen werben. Die Ausführungsbeftimmung gu letterem Sabe laulet: Retfel in Gaden fonnen als Traglaft gebührenfrei mitgenommen werden. Also die Reise mit Borftentieren ist jest in die Wöglichkeit gerückt.

Biesbadener Bereinswejen.

- Abein- und Tenund-Afnb. Die am 25. April er. flatifindende 4. Saudemanderung foll wie folgt ausgestübrt werben: Benuft man ben um 5 Uhr ben Biedbaben abgebenbert Frührug, fo erreicht mon 6.43 life St. Goarsbaufen. Dem Bette bes Forftbaches folgend ichlan aelt fic ber Weg in biefen Bilobungen allmablich bin-auf jur Sobe. Rach girfa 3/hündiger Steigung führt lints ein Juftbfad binunter jur Kornsmüble und bon ba ein Feldmen sum Gof Offentbal. Rechts führt ein hohimeg binunter som Deriden Reidenberg. Ein famolie Tufpfab führt rechts ben ber Burg uber die bobe langit bem Gleife ber Rleinfabn in 30 Min. gur Bogeler Müble und bon ba ber Lanbitrage folgenb im hafenbachtal aufmarts in einer weiteren balben Stiende gu bem Ort Bogel, Mafunft 10 Ubr. Son ba Babnfebrt mit ber Rleinbabn ab 10.10 Hie nam Naftatten, an 10.30, Mufenthalt bis 10.55, alebann Beilerfahrt nach Marienfele, an 11,18 Uhr. fim Mind-gang bed Oried führt ber Weg an einem mitten im Eineben sur C dulimitble, finfunt furs nach 1 Ubr. Rott bis 13/ Uhr. Dann geht es über Burg Raffau nach bem Dorfe Raffau; Antunit 21/, Ubr. Gefaufmerfc. geit girfa 61/2 Grunben.

Theater, Rongerie, Bortrage.

Aniglides holmeater. Der Spielplan biefer Bode erfahrt infofern eine Abanberung, als am Samttag, ben 24. bs. Mis., im 210. 2 nicht "Die Glebermund", fonbern Roffini's Coer "Der Barbier von Gebilla" jur Muffüh-

3m Riniglichen Gofthenter wird beute Montag Ro-Perio Bracco's beliebte Romobie "Untreu" und bas Bollett .Benges Ermaden" wiederholt. Gie Sauptrollen in "Untreu" find mit ben Damen Doppel-Dauer und Ghiberii und ben Berren Unbeiane, herrmann, School und Schent beseht. Monnement M. Gemobnliche Preife. — Belfichen Bunfchen ent-fpreciend, but die Abnigliche Intendantur eine Bieberbolung bon Schiller's "Silbelm Tell" be reits für tommenben Mittwod, ben 21, Abril, in Ansficht genommen. Die Borftellung findet im Bb. C fatt und beginnt um 7 Uhr. Gewidnitde Breife. - Der berubmie Gelbentenor Dalmores, bet ant 10, unb 12. Geptember borigen Jabres bier mit fo außererbenilichem Erfelge gaftiert hat, ift bon ber Rönigliden Infendantne wieber für ein Gaftfpiel gewonnen wurden, bas am trut in einer feiner Giangrollen und waar als "Loben beitender war der Gisendahnassistent Bollgrin" auf. Raberes wird von der Interdentur demnacht bekannt gegeden. Es wird schon leht demerkt, das
die Borstellung dei ausgedobenem Abonnement sintssadet Samitog, ben 8. Mai, flattfinben wirb. Der Runftler

Tagesanzeiger für Montag.

Rat. Coufpiele: "Untreu". "Lenges Ermaten" Refibenatheater: "Moral", 7 Uhr. Bolfatheater: "Die beutfden Rleinftabter", 81/4

Balballatheater: "Deiterer Sünftirrabenb". "Die füßen Grifelten". 8 Uhr.

Stata-Ibeater: Täglich abends 8 Uhr Beriefer-Borttellung. Rutbaus: Moonnementofongerte 4 unb 8 ubr.

Diophon-Theater: Taglich geoffnet bon 4.53 bis 10 Uhr: Connings bis 11 Uhr. Rongerte töglich abends:

Cartton. potel. - Central. Dotel. - Deutidet Dol. - Griebridebet. - Baufa-Botel. - Sotel Raiferhof. - Cotel Ronnenhof. - Sotel Metrobol. - Balate Dotel .- Botel Bring Ricolas. - Botel Terminus. - Batballe Reftanrant. -Cate Dassburg. - Cafe Bermania.

Das Naffauer Cand.

D. Biebrid, 19. April, Geftern nachmittag versuchte ein Mann, in Abwesenheit seiner Frau und Kinder, fich bas Leben zu nehmen, indem er ben Gashahn aufbrebte. Rach furger Beit jeboch wurden ichon Leute im Saus auf Gasgeruch aufmertjam, fie brangen in die Woh nung ein, brebten ben Sahn gu und riffen bie Genfier auf. Der Mann, ber noch nicht befin-nungstos mar, wurde burch einen ichnell berbeigerufenen Arat untersucht, ber ibn für irrfinnig erflärte. Der Mann wurde beshalb auch fofort in eine Frrenanftalt überführt, In ben letten Tagen wurde bier ein Mann feitgenommen, ber fid ben Anfdein gab, einen Be-trug berüht zu baben. Es wurde jedoch fest-gestellt, bag bies nicht ber gall war. Bei Durchficht ber Boligeiregifter murbe aber fonftatiert, bag ber Mann wegen einer noch gu berbugenben Strafe von 30 Tagen Gefängnis ftedbrieflich gefucht wurde. Er wurde baber fofort in Saft genommen.

er, Connenberg, 19. April. Dem Musidjug ber Ausstellung für Sandwerf, Gewerbe, Runit und Gartenbau in Biesbaben wurde in ber letten Gemeindeborftandsfihung zur Beicaffung von Freisen für die bemnacht fiattimbende Ausstellung ein Beitrag bewilligt.
Der vom hiefigen Lofalgewerbeberein beschloffene Erlag einer Schulordnung für den Befuch der Fortbilbungsicule wird in bem bordet gottbitalingsschift. Die bon der Kottschift genehmigt. Die bon der Königlichen Regierung vorgeschlagene Abanderung der Wertzung abstrette die erfolgen. Die Beratung über die angeregte Megulierung des Nambaches in ber Gemarkung Sonnenberg wird vertagt. Die gesorberte anderweite Aufitellung bes Saus-halt boranidlages für 1909 bergeftalt, daß eine Balancierung der Einnahmen und Aus-gaben eintritt, wurde durch Erhöhung einiger Einnahmeposten, insbesondere der Umfahsteuer, beren Erhöhung auf 2 Progent genehmigt worben ift, berbeigeführt.

9. Chierftein, 19. April. Der . Cbange : bei feinem letten Rirchenfongert ergielten Reingewinn in Sobe von 50 . dem Diafoniffenheim überwiefen. - Dach einem Bericht bes Borfianbes in ber lesten Berfammlung bes gugball. flube "Rheingolb" bat das Intereffe am Fugballsport in lester Zeit seitens der Mitglieder bedeutend augenommen. Die Mitgliederzahl siegt fortwährend. In der gestrigen Bersammlung konnten wiederum fünst Reugenschuen vollagen werden. — Vorgestern versolgte ein Genaum ber Rend ber Reichtlich aus ber Rad ihren Genaum ber Reichtlich aus ber Rad ihren Genaum ber Richtlich aus ber Rad ihren Genauf barm bon Biebrich aus per Rab einen Zigeuner barm bon Biedrich aus per Rus einen Sigenteibis in die Rähe des Hafens. Dier seite der Bursche quer über das Feld, jedoch gelang es dem Gendarm, ihn auf die Biedricher Landitraße zu drängen. Schliehlich sonnte der Bursche Ede Rheins und Bilhelmitraße jestgenommen werden. – Bor einigen Tagen übersuhr ein under Angleicher in der Biedricherstraße ein fannter Rabfohrer in ber Biebricherftrage ein Rind. Statt bierauf bem Rinde behilflich gu fein, verfeste er biefem noch einen Tritt. Diefer Borfall tourbe bon einer Frau beobachtet, bie ben Rabfahrer jur Rede fiellte. Letterer blich bet dem leine Antwort ichulbig und wollte noch iat-lich gegen die Frau borgeben. Die resolute Frau jedoch wendete bas Blatten und verprigelte ben ioben Batron nach allen Regeln der Runft berart, daß er froh war, als die Polizei ansam und ihn aus den feiten Armen der holden Spastochter befreite. Rach Zeititellung ber Berfonalien Tonnie ber Rabfahrer um eine Belehrung reicher, feinen

& Erbad, 19. April. Bei der gestern bier finigefundenen Gemeinderatemabl murden die herren Ensgraber und Baron b. Oetinger einstimmig wiedergewählt. Ber-walter Schwarg zu Schloft Reinbartsbaufen babier ift bom Bringen heinrich b. Preufen gum Abministrator ernannt worden. — Die alte Cistercienser Abtei Eberbach, nach ihrer Aussiehung den der berzoglich nassausschen Regierung als Kellerei für ihre Tomanialweine, nach 1866 zum Teil als Strafgefängnis benutt. burite jest, nachbem bie weiblichen Gefangenen nach Breungesheim, Die mannlichen nach Dies überführt worden find, ihrer alten Bestimmung wieber übergeben werden. Der Cistereigerorden hat mit der preusisischen Regierung Verbandlungen wegen Rüdfaufs des alten Abteigebäudes eingeleitet, die ihrem Abschluß nabe
lind, In absehbarer Zeit dürsten also die Kloterbrüder, ähnlich wie in Gibingen, auch

in Cherbach mieber ihren Gingun halten. 4 Sattenheim, 19. April. Bom 20. April ab fahrt bas Berfonenfuhrwart Sall. garten Dattenheim wieder wie früher um 6 Mir (nicht mehr um 5.50), zum Anschluß an den Zug 6.25 Mir in der Richtung nach Rübesheint, bon Sallgarten ab.

g. Braubad, 19. April. Das ben Görnerichen Erben gehörige Wohnhaus in ber Labnfteineritrofe wurde für 15 550 . W verft eigert. Bodit.

und bos bie Theaterfoffe fcon best Borbeftellungen ent- poernichteten, eine Belognung ausgefeht. Giner bon ben bier inhaftierten Burichen aus Marienfels, welche ber ber Badbeimer Def. ferftecherei als Sauptbeteiligte verhaftet worden waren ift gestern wieder aus der Saft entlaffen worden. Die Boruntersuchung in der Affare ift nun, naddem nochmals Termin an Ort und Stelle abgehalten worben mar, abgeichloffen und wird bemnachft bie Berhandlung in Biesbaben ftattfinben.

G. Lord a. Mb., 19. April. Geftern nachmit-tog ift bier auf bem Biebanger ein ber Stadt geboriges einftodiges Saus ganglich nieberge brannt. Das Saus liegt etwa eine halbe Stunde bon bier entfernt in ber Wemartung. Gein Bersicherungswert beträgt 10 000 .M. Die Urfache bes Brandes ift unbefannt.

m. 3gftabt, 19. April. Am 2. Mai laufenben Jahres finder im neuen Saale bes Gajmpirts Aleinschmidt (am Bahnhofe) die Jahresber-jammiung des Lesebereins für den Landtreis Biesbaden statt. Die biefige Ortsgruppe des Bereins ift Die jungfte im Breife, wird nichts besto weniger aber alles aufbieten, den Befuchern der Berfammlung nach Erlebigung bes geichaftlichen Teiles genugreiche Stunben zu bereiten. Unfere beiben Gesangvereine . Frobiinn" und "Gintracht" haben fich bereitwilligit in ben Dienit ber iconen Sache gestellt und werden nicht nur größere Chore gunt Bortrag bringen, fondern auch durch Gingelgefange, Deflamationen uim. Die gemutliche Unterhaltung gu beleben juden. Befondere Angiehungefraft wird ber in Ausficht genommene Bortrog bes Ingenieurs Sahn Frantfurt über die Berior-gung der Landgemeinden mit elet-trifcher Kraft u. elettrifchem Licht ansüben, jumal die Frage burch die projettierte Grundung einer Genoffenichaft gweds Beichaf-fung elettrifcher Energie aftuell geworben ift. Bur Informierung über diefen Gegenftanb burfte ber burch Lichtbilder erlauterte Bortrag bie beste Welegenheit bilben.

Mus bem Oberfaunustreis, Die Weichafte ber 3 mangsbollftredung in ben Sandgemein-ben bes Obertaunusfreifes follen fortan von ben Burgermeiftern ber Landgemeinden mabrgenommen werben.

o" Adnigftein, 19. April. Die Ronigftei ner Bahn beforberte im letten Jahre insge-famt 770 570 Baffagiere (gegen 755 223 im Borabre). In Gutern wurden 56 966 Tonnen (51 354 beforbert. Die Betriebseinnahmen bezifferten fich auf 278 548,23 & (266 595,80 %), die Ausgaben auf 191 353,49 & (180 998,28 %) und der Reingewinn auf 55 760,16 . M. An Dividende follen auf die Affien Lit. A 4 Prozent und auf die jenigen Lit. B 134 Prozent zur Berteilung fom-men. — Bon ber Fortführung der Königiteiner Bahn in das Weilbach tal bis Schmitten hört man nichts mehr. Im Jahresbericht bes Landes-ausschuffes zu Wiesbaden beift es, daß bie Borarbeiten nicht weiter geforbert tworben find". Das entipricht nicht ben Erwartungen, Die man an diefe Frage allgemein gefnüpft hatte. g. Dies, 17. April. Am 11. ung 12. Mai I. 38.

findet bier eine große Versammlung ebangelischer Gelftlicher und Gemeindeglieder fiatt, zu ber icon jeht von Generalsuperintendent D. Maurer . Biesbaden eingeladen wird. Gur den Borabend ber Haupwersammlung (11. Mai) ist eine Samilienfeier im Stollichen Caale in Ausficht genommen, in welcher Bjarrer Correbon. Franffurt einen Bortrag über .Calbin" halten wird. Die Saudtberfammlung am 12. Mai finbet in ber Rirche ftatt. Defan Anthes . Ofrif. tel bei Socift halt einen einleitenben biblifchen Bortrag und Brofeffor D. Bornbaufer - Rar. burg behandelt in dem Hauptvortrag bas Thema Einzelrettung und Bolforettung unter Bernd. fichtigung ber modernen Gemeinschaftsbewe-

5. Dillenburg, 19. April. Gine 30 Rilometer lange Abfürgungslinie ber Eifenbahn wird bon Dillenburg bezw. Saiger nach Creugthal bei Sie-gen ausgeführt. Die ftarte Belaftung der Saupt-itrede Behlat-Behdorf-Troisborf bezw. nach Siegen und hagen macht ben Bau einer zweiglei-figen Strede notwendig, Die ben Babnhof Beborf umgeht. Die Musführung ber Abfürgungeftrede, Die einer Angabl Orte Babnverbindung bringt, erforbert die Hebermindung großer technischer Schwierigfeiten. Große Tunnels, Dubenbe von Gelande. und Gelbeinidmitten muffen ausgeführt werden, jo bag die Ausführung einen Koffenauf-wand von rung 8 Millionen Mart erfordern

Dies. 18. April. Die Freiwillige Feuer-wehr beabsichtigt eine Baffermehr-Ab-teilung zu bilden. Imede Beidaffung von Booten, wogu Zuschüffe in Aussicht gestellt find, ift die Bebr bereits mit einer befannten Schiffe-bauanftalt in Blumenthal an ber Befer in Berbindung getreien. Auch burch Bermittelung bes greifes werben für einige Gemeinden Boote be-

Bedholshaufen, 19. April. Das breifabrige Cobuden der Samilie Frled rich fiel in einem unbewachten Augenblid in den am Saufe vor-beifließenden Kerferbach und ertrant. Die fofort angewandten Bieberbelebungeverfuche blieben er-

Ans den Nachbarlandern.

6. Mains, 19. April. Mit dem Umbau bes Stadtife aters wird fünftigen Gerbit begon-nen werden. Während der Spielzeit 1909 jollen Die Augenarbeiten erledigt und nach Golug ber

Saison 1910 sollen bann die Innendauten in Angriff genommen werden.

O Kassel, 19. April. Der Schriftseber Jean Schaaf, welcher beschuldigt worden ist, in seiner Eigenschaft als Kasseer der Verbandstasse ber beutiden Buchbruder in Raffel einen Betrag ban 9000 Mart beruntrent gu haben, wurde in Braunfdweig berbaftet und bierber transportiert, um in bas Untersuchungsgefängnis

iberführt zu werben.

Darmftabt, 19. April. Der in Cherftabt in ben Unterleib geftochene Jafob Scheich bon ber Raifermuhle foll fich auf bem Bege ber Befferung befinden. - Glegen ben Beiger ber Bering.

Lette Drahtnachrichten.

Die türtifche Renolution,

Ronftantinopel, 19. April. In ber geftrigen Sigung ber Rammer murbe eine faiferliche Frabe verlefen, wonach ber Abgeordnete Duftafa gum Brafidenten ber Rammer ernannt wirb.

Galonifi, 19. April. Enber Beb erflatte in einem Interview: Bor allem möchte ich fagen, bag für bie Behauptung, ber Gultan habe ben Streich beranlagt, Beweife fehlen. Weiter melbet bas betreffenbe Blatt aus Calonifi, bie 215febung bes Gultans fei mabricheinlich, wenn feine Beteiligung an dem Butiche boch bewiefen werben follte. Enver Beb reifte mit mehreren Offigieren in ber Richtung nach Ronftantinopel

Calonifi, 19. April, And Emprna wied gemelbet, Die bortigen Rriegsichiffe feien bem Romitee treu geblieben und famen nach Galoniti, Enber Ben hielt gestern abend eine neue Iniprache, in ber er wiederholte, bag die Behauptung, Die Ronftitution fiebe mit bem Geheringefete in Biberipruch, Die Erfindung reaftio. narer Berrater fei. In einem bier abgehaltenen Maffenmeeting wurden die fdwerften Ausfalle gegen ben Gulian gemacht, bem borgeworfen wurde, daß er die gange Meuterei infgeniert habe. um die jungturfifde Regierung gu befeitigen.

Rouftantinopel, 19. April. Die Unruben in Abana haben aufgehört, body bauern biejenigen in Zarfe fort. Gin Teil bon Tarfe liegt in Afche. Auch in Alexandreje bauern bie Unruben fort. Drei turfifche Bangerichiffe find auf bem Wege nach Merfina,

Der Gultan foll fterben!

Ronftantinopel, 19. April. Sunbert Offigiere femoren auf ben Soran, ben Gultan gu toten. Man nimmt allgemein an, baft 3ffet, ob-gleide er von bem Gultan gefchidt ift, bei ben Romiteetruppen bleiben und beren Gubrung über: nehmen wirb.

3m Streif.

Paris, 19. April. In Meru wurde gestern ein auf dem Stadtplate abgehaltenes Meeting der ausständigen Anopfarbeiter durch Raballerie auseinandergetrieben, Gegen den Setzetär des Anapfarbeiterinnditats wurde ein Haftbefehl erlaffen, weil er in feiner Rebe Beleidigungen gegen Die Armee ausgesprochen batte. Der Gefretar



Barometer geftern 740,7 mm. Temp. nach C. Borausfictliche Witterung für 20. April von der Dienftitelle Weilburg : Allgemein beiter und warm, boch Gewitterneigung anhaltenb.

Miederfclagshohe feit geftern: Beilburg 13 Gelbberg 4,2, Rentirch 15, Marburg 12, Fulba 1, Wigenhausen 7, Schwarzenborn 5, Kassel 17.

Baffer: Rheinpegel Caub geftern 2.66 heute 2.41 ftand: Mainpegel Sanan geftern 1.88 heute 1.92 Sahnpeegel Beilburg geftern 2.24 beute 1.92

dennennigang 5.0 Monbanigang 5.19 Connenmergang 6.00 Monbaniergang 7.28

Aus der Geschäftswelt.

Die Breuftifde Bianbbrief.Bant madt barauf aufmertfam, bağ fie an allen größeren und mittleren Blaben Deutschlands tigenturen gur Enigegennahme bon Antragen auf Gewährung bon Shreihefen und Kommunal-Darleben unterbolt, und bag ber Berfauf ihrer Pfandbriefe und Communal Obligationen burch bie Mehrgabt ber beutiden Banten und Bantfirmen erfolgt. Joemulate für Datlebnontrage find bei ben Agenincen. Profpette fiber Bfanbbriefe und Colligationen bet ben Bantftellen et-

Bur unverlaugte Manuffripte ubernimmt bie Rebateien feine Berantwortung.

Trud und Berling bes Bliesnabener General-Angeigers

Rantab Schoolb. Berontiporilich für ben gefamten redaftionellen Inbalt:

Chefrebattent Bithelm Clobes; für ben Minseigenteil: Briebrich Beifum, famtlice in Biesbaben.

Beachtung!

Alle grichafiliden Angelegenheiten, Ans trage für rebaftionelle Befprechungen, Gin: labungen und Rarten biergu, Beichwerben ac. find im Intereffe ber ichnellften Erledigung nicht an Perfonen, fonbern je nach bem Inhalte an ben Berlag, Die Redaftion ober Gefchäfisftelle ju abreffieren.

Berlag des

Bicebadener General-Angeigere.

Ein Landrat gegen die Weinifeuer.

Bei der Versammlung des Weinbau-bereins für Mosel, Saar und Ruwer, die fürzlich in Berncaftel abgehalten wurbe, um gegen bie Beinfteuer gu proteftieren, wandte ich auch Landeat Freiherr von Hammeritein gegen die Steuer. In der Annahme, daß den Ausführungen eines Landrats gegen die Steuer allgemei-nes Interesse entgegengebracht wird, geben wir seine Aeuferungen auszugsweise wie-

Montag

Sie werben begreifen, bag es für einen tonig-lich preugischen Regierunge, und politischen Be-amten eine beille Gache ift, an einer Berfammlung teilzunehmen oder in ihr gar zu iprechen, in welcher gegen Steuerplane der Acidsregirung Front gemacht werden foll. Aber das Bertrauen, mit dem ich, odwohl unbefannt hier im Kreise, empfangen wurde — vor ungesähr 6 Jahren — berief mich an die Spite der Lofalabteilung des landwirtschaftlichen Bereins sur Mehrne ihr wie den berief wir Mehrne der gereins der Bereins der bereins der gestellt und ihr geleichere ihr den Kreis Abernsteilung des landwirtschaftlichen Bereins der gereins der gestellt und ihr geleiche ihre den kreis allernetzen zu der gestellt und ihr geleiche der gestellt und ihr gestellt gest gen für den Rreis Berntaftel, und ich glanbe, ich wurde diefes Bertrauen nicht rechtfertigen und beshalb auch nicht für die Intereffen der mir vorgesehten Beborde wirflich eintreten, wenn ich es mir verfogen wollte, auf die erniten Bedenten aufmerklam gu machen, welche das

Borgeben ber Reichbregierung gegenüber bem Weinbau,

bem Bingerstande hervorruft. Ich möchte, daß Gie bie lebergeugung baben, wo einen ehrenwerten Stand des mir anbertrauten Breifes ber Schuh briedt, ba bin ich auch ba, um biefen Drud

bem Schuh nehmen gu beifen. Ich glaube nicht, bag ber Wingerftand burch eine Beinfteuer ruiniert wied, aber ich habe bie ernfte Befürchtung, daß viele Mitglieber bes Bingerftanbes, wenn biefe Beinfteuer über fie tomme follte, in ihrer Lebenshaltung und ihrer Birtidait folde Eridivernife erleiben, bag ein großer Teil der jest jum Beindan benuhten Gla-den hierfür nicht mehr benuht werden fann und day dadurch eine

Bermögensentwertung für viele Binger

eintritt. Ich habe diese Befürchtung vornehmlich beshalb, weil ich nicht glanbe, bag die Beinfteuer auf die Ronfumenten abgewälzt werben fann. Der Bein gilt im Rorben und Diten als bas Getrant bes reichen Mannes, aber bieje Zatjache allein macht ibn nur bann besteuerungsfabig, wenn ber reiche Mann auch die Steuer tragt, und wenn berjenige, der den Wein unter Mube und Gleif erzeugt, nicht burch die Steuer geichabigt wird Bir haben im letten Dezennium erlebt, daß

Stoften ber Berftellung bes Weines

bon Jahr gu Jahr größer geworden find, während dagegen, adgesehen von den im Jahre 1906 für einzelne 190der Beine gegabiten, ich will mat fagen Liebhaber-Breifen für alle Winger, große, mittlere und fleine, die Kreise im allgemeinen sinlende geweien sind. Da es aber unmöglich war, Die fteigenden Betriebsfoiten abgumalgen, fo wird es vermutlich auch nicht angängig jein, die Roften ber Weinfteuer auf den Ronfumenten abgumalgen, fie fallt alfo lediglich nur allein bem Winger gur Lait.

Isinger gut Lan.
Ich gebe wohl in der Annahme nicht fehl, wein ich jage, daß von jämtlichen Kreisen der Wosel feiner ein jo inpischer Weinbaufreis ist, als gerade der Kreis Bernfastel. Abgesehen daben, daß wir mit die schönsten Weinlagen haben, find unjere Rojeldorfer zum großen Teil land-arm, ihre Bewohner also zur Beitreitung der Kosten des Lebensunterhaltes auf den Ertrag der Weinderge angewiesen. Die Zusammenstellung bes Ginfommenfteuerfolls für bas Gteuerjahr vom 1. April 1909 bis 31. Mars 1910 ergibt, daß das Staatseinkommenftener Soll um 18 000 Mart geinnten ift gegen das Borjahr. Dieje 18 000 . Kentfallen lediglich auf die 18 Mofelbor-fer, die zum Kreise Bernfastel gehören. Ich meine, meine Herren, das ift eine Jahl, die fann nicht bestritten werben. Sie wirft ein bedent-liches Licht auf die wirtschaftliche Entwidelung, die der Binzeritand genommen hat. Es kommt noch hinzu, daß das Einkommen der Winzer nicht nur beransgerechnet ist auf Grund von Beinver-käufen, sondern auch auf Grund von Taxen der noch lagernden Beine, die noch nicht haben an den Mann gedracht werden können; denn viele Winzer baben noch frühere Jahrgänge in ihren Rellern liegen.

3d habe noch eine andere Bahi als Beiden und Beweis, in welcher wirticaftlichen Rotlage fich der Mingerftand befindet, das ift eine Babl

Berichulbung .

3d will bierbei nur bon ber Impothefariiden Berichuldung iprecben, bou ben Darleben aljo, die der Binger gegen Berpfandung feines Grund befibes erhalten bat. Die Quellen, aus benen ber Wingeritand biefe Darleben nimmt, find Brinatleute, die Spar- und Darlehnsfaffen auf den einzelnen Ortichaften und die Kreisspartaffen hier und in anderen Kreifen. Ich fann nur die gablen der Kreisspartaffen unferes Kreifes angeben. Bis jum 31. Dezember 1908 betrug die Ber-idulbung des Bingeritandes der 18 Mojelorifchaf. ien bei der Areisspartaffe 1 900 000 N. Seit dem Jahre 1858 besteht die Areisspartaffe. Die Jahl 1 900 000 gibt also die Berschludung aus 47 Jahren wieder, natürlich unter Berücksichtigung der ersolgten Tilgungen und Ruckahlungen. In den letzten drei Jahren 1906, 1907 und 1908 ist nun gu jener Summe 1 040 000 .4 hingugefommen, alio 50 Brogent bes Schulbbestandes aus ber gangen boronigegangenen Beit. 3a, meine Ber ren, bas ift bodt eine erichredliche Bahl. Aber

ben gangen Jammer

gibt fie noch nicht richtig wieder, weil eben in ihr die Darleben aus anderen oben genannten Quel len nicht enthalten find. Man tonnte behauften, ce waren einige große Darleben vorhanden, die diese hobe Berichuldungsgahl hervorrufen, das trifft aber nicht zu, den auch die Jahl der einzelmen Darleben hat eine jehr bedenfliche Steigertung erfahren. Bis zum 31. Dezember 1905 wartung erfahren. Bis zum 31. Dezember 1905 war ren von der Kreissparkaffe an die Mosclortichaf-ten des Kreifes 407 Darleben ausgegeben, zu denen in ben Jahren 1906, 1907 und 1908 250 Dar-

Eine Karte von Deutschland

zu besitzen, ist bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Notwendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden Privathaushalt.

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firma, haben wir einen Posten

Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufhängen, herstellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

____ nur Mk. 1.-

als Gelegenheitsbezug anbieten,

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an. nach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8 in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

ift, fondern daß gerade der mittlere und Riein- 1 wingerstand in den drei letten Jahren jo verdulbet ift, daß nach meiner Uebergeugung eine Steuer, die er nicht auf feine Abnehmer ab-wälzen tann, fein ferneres wirtschaftliches Ge-beihen ichwer ichabigen muß.

Ein Chedrama vor Gericht.

Mit einem Chedrama, ju bem nicht, wie ge-wöhnliche, die Trunffucht des Mannes, sondern die der grau Beranlaffung gegeben beichäftigte iidi eimer Gdwurgericht. Unter ber Inflage bes verjuchten Totichiages fiand ber erit 27jabrige Brauereiarbeiter Dieligich aus Dresben, ber feit fünf Jahren verheiratet ist. Das Familienleben des Angeklogten war ein febr ungludliches, ba die Frau ftart dem Trunte

Den Alfoholmigbrauch bat die Frau gewiffermagen ale Bernfetrantheit mit in Die Che ge-bracht. Gie war früher in ber Gaftwirticaft ibres Baters am Buffet beschäftigt und ipater als Relinerin tatig. Dieje Beschäftigung brachte es mit fich, daß fie an ben Genug geiftiger Ge. trante fich in übermagiger Beije gewöhnte. Gie vernachläffigte ihre Birtichaft und es entstand täglich gant und Streit gwifden ben Eheleuten. Der Mann war fleigig und berbiente icones Weld, mit bem bie Frau bie Wirtichaft bequem hatte betreiben fonnen. Sobald aber ber Mann auf Arbeit gegangen war, verließ fie ebenfalls das Saus, ohne fich um ibre 3 fleinen Rinder gi fümmern, brachte in Birtschaften ihr lestes Geld durch und inchte sich dann durch Klabserspielen noch weitere Glas Gier und Schnäpse zu verdienen. Zu der Trunfsucht der Fran fam die Eiserincht des Rannes. Er hatte sie im Berdocht, daß ise bei ihrem Ausenhaft in Birtschäusern Liebeleien mit anderen Mannern anfnupfte. Geine Gifersucht ftieg ins Ungemeffene, als ibm ein Sausbewohner mitteilte, daß feine Frau anschei-neud während ber Nacht Bejuch empfangen hobe. Er gab einem Befannten ben Auftrag, ihm in die Fabrit Rachricht zu geben, wenn seine Arau wieder die Wohnung verlosse. Dies war eines Tages Mitte Dezember der Fall. Auf die telephonische Mitteilung begab sich der Angellagte auf die Suche nach feiner Frau, fand fie aber in verichiedenen Wirtichaften nicht. Als fie abends endlich beimfehrle, lebnte der Mann eine Berfohnung ab frogdem fie Befferung gelobte und ichidte fie babin, wo fie bergefommen fel.

Um naditen Morgen ließ er die Frau aber feine Bobnung ein und fiellte mit ihr ein formifches Berbor an, ob fie ein Berhaltnis mit anderen Mannern unterhalte. Ale bie Frau bies bestritt, jog Dielibich ein Revolver und gab auf feine grau 3 Couffe ab, bon benen einer in ben Ropf drang, während die beiden anderen nur Streiffcuffe waren. Die Frau ift in furger Zeit wieder bergeifellt worden. Der Tater ging fofort auf die Boligei und ftellte fich bort mit ben Borten: "3ch habe meine Frau nieber geich gifen", ob fie tot ift, weiß ich nicht. Bei feiner Bernehmung wies ber Angeflagte auf Die traurigen Samiliemberhaltniffe bin, Die ibn gu dem Berbrechen getrieben hatten. Bon Gingel-

heiten ber Tat will er nichts mehr wiffen. Bei ber Beugenvernehmung wird ber Grau bon verschiedenen Geiten bas Beugnis einer fittlich einwandireien Grau ausgestellt. glid für fie fei geweien, daß fie fich viel in Birticaften berumgetrieben babe. Bei ihrer Bernehmung bon Boligeibeamten bat bie Fron ihren Mann ale febr ordentlich und fleigig geichildert und die Could an dem ungludlichen Familienieben auf sich genommen. Der Stagtsanwalt plädierte hierauf auf Totichlag die Geichworrenen besahten die Schuldfrage auf ichwere Körperver-letzung, billigtem dem Angeflagten aber mit-dernde Unistande zu. Darauf erkannte das Gericht auf 6 Monate Gefängnis, 3 Monate Unterudungebaft fommen in Anrechnung, auch wurde ber Angeflagte aus ber Baft entlaffen.

Der Herzensroman der Diva.

Bon ber Bubne in bie fibr. - Die Reife nach bem Gnben. - Die Mant bee Geibes und ber Liebe.

In ber Berliner Gefellichaft mirb gurgeit Die nen in den Jahren 1906, 1907 und 1908 250 Dar-leben hingugekommen find. Alfo über 50 Pro-gent. Sie sehen daraus, daß die Bericuldung nicht durch einzelne größere Darleben gewachsen

burgerlichen Ramen Beimann, unter bem fie an fangs im Metropoliheater aufgetreten war, spa-ter aus eigener Machwollfommenheit in Madame be Riquet umgeandert batte, um ihn fobann in Berlin auf bem Bege über bas Stanbesamt in einen abeligen Namen von weit befferem Goldflang zu vertauschen, bar jüngit was Saus ihres Gatten, James von Bleichröber, verlaffen, an beifen Seite fie jahrelang einem wahrhaft fürstichen Saushalte voriband,

In ber Gefellichaft wurde es bereits feit lan-gerer Beit bemertt, ban bie ichide und interefante Dame mit einem Gefretar ber portugiefidine Gefandtichaft einen lebhoften Flirt unterbielt. Die einfrige Madame be Riquet hat nun eine Reise nach dem Süden augetreten, auf der ihr Baian den Reisenarschall macht. Das Pärchen dürfte auf ieiner Exfursion neben dem Schnud der ichönen Frau, der viele taufend Mart wert ift, auch über beträchtliche Barmittel

Das jabe Ende, das die Gbe der einftigen Barieteefangerin mit der Romreise gefunden haben durfte, erregt begreiflicherweise in den Kreifen der Geschichaft noch mehr Aufsehen wie der ein-lige Anfang, gumal es viel bemerft wurde, daß in den letzlen Jahren auch Angehörige der erflin-liviten Kreise fich entschiossen batten, vor der Macht des Geldes das der Gatte der Dame re-präsentierte, ihren Kolau zu machen. Biel trug Dagu bei, daß die Dame augerordentlich wohltaig war und bei der Beranftaltung von Woltatigfeitsvorstellungen stete in erfter Reihe mitwirtte. Insbesonbere bal fie wiederholt versucht, Josef Raing gur Teilnahme an folden Bobliatigleitsvorstellungen zu bewegen, und ihm jogar, um ihn dafür zu gewinnen, Ordensauszeichnungen zu berichaffen sich bereit erklärt. Die kapriziofe Art, auf welche die ehemalige Brettibiva auf ihre hervorragende Stellung in ber Berliner Gefellichaft vergichtet hat, wird jene, welche die Tra-gerin des großen Namens bereits als ihresglei-den betrachteten, jest mit einigem Rabenjammer

Englische Frauen.

Der Frauenitberfini) in England. - Ameritann. -Weittiges Mittigr.

Auf bem Feitlande ericheint es manchmal unberftanblich, warum die Frauenbewegung in bem fonit nichternen England die tollften Befiten treibt. Daben fich boch bie Londoner .. Guffragetis", die, nachdem fie vergebens berfucht, bas Barlament gu ffürmen, jungft dem Minifter 28quith durch die Boit "su eigenen Sanden" als Briefe guichiden loffen, um ibn gu gwingen, fie gu empfangen. Areilich verfagte auch dieses Mit-tel, denn ber Bortier batte ben Auftrag, bem Brieftroger ju erflaren, bag ber Minifter bie Annahme biefer lebenben Briefe verweigere. Fragt man unn, was die Frauenrechtlerinnen gerabe in England gu jo grotesten Borftogen veranlagt, jo findet man eine überzeugende Erfia rung diefer Ericheinungen in ber Statiftif, namlich in bem gablenmößigen Berbaltnis ber Frauen und Manner in England:

Bahrend 3. B. in Nordamerifa die Bahl ber Manner Die ber Frauen um efton 2 Boillionen übersteigt, bestebt in England ein Heberschuft von 1 300 000 Frauen. Man muß nur die Folgen Diefes verhängnisvollen Berhaltniffes ins Auge affen, um ben vergiveifelten Charafter ber englifchen Frauenbewegung ju begreifen. Es ift feftgeftellt, bag nicht alle Manner, fonbern nur einen givei Brittel von ihnen beiraten. Es find bemnad nidst blog 1 300 000, fonbern noch tpettere Millionen weiblicher Bejen in England gur Chelorigfeit gegtoungen. Liebe und Mutterichaft find ihnen, wenigitens in ben bon ber Gefellichaft anerkannten Formen, für immer verfagt. Aber auch die gange fosiale Stellung der Frauen leidet unter diefem Wigperhaltnis.

In den Bereinigten Staaten von Mordamerifa liegen die Dinge gang anderes. Dort gibt es einen etheblichen Neberschuß au Männern; man schätt ihn auf eine gwei Willionen Individuen. Wie das wirtschaftliche Leben, so wird auch das Verhältnis der Geschlechter durch das eberne Gejeb von Angebot und Andirage geregelt. Co ertlatt fich die bevorgugte Stellung ber Arau in Amerita, die gedrudte Lage in England. Nur bag bas Schidfal ber überichuffigen Frauen in England ein viel traurigeres ift ale 3. B. bas ber überichuffigen Industriearbeiter. Diefen verichafft eine gunftigere wirtichaftliche Ronjunftur. Arbeit.

Die englischen Frauen aber muffen bamit rechnen, daß über anderihalb Millionen bon ihnen nie ihren angeborenen Beruf werben ausfiben tonnen. Der Mangel an Unterbalismitteln einerfeits, die innere Leere andererfeits gwingen fie, Beschäftigung zu fuchen. In feinem anderen Lande der Bell gibt es so viele werdliche Schrift-steller wie in England. Aber auch alle anderen Berufe überfüllen sie als gesährliche Konfurrentinnen der Manner, die fich naturgemöft mit so niedrigen Begügen wie die Frauen nicht begnübgen son fönnen, weil sie Frauen nicht begnüben. In ihrem verzweiselten Beitreben, sich eine Eristenz zu verschaffen, haben sich die englischen Frauen neuerdings sogar dem — Soldatenberuf

In London wurde ein "Korps berittener Kran" fenpilegerinnen" organisiert, das für Kriegszwede bestimmt ist. Die sehr schmud gekleiberen Amazonen — roter Mantel, blauer Rod, hohe Loditiefel, tokeites Käppi — jollen in der Schlacht den kömpfenden Reiben folgen und die Berwundeten, nachdem fie ihnen erfte Bilte acbracht, sofort zu Bierbe nach ben Lazareiten transportieren. Die Londoner Frauen planen auch icon, sich um die Junttionen von Quartiermeisterinnen im Kriege zu bewerben. Dag est felbit ichon weibliche Bajtoren in England gibt, ift bekannt, Go wied es bald wohl feinen frauenfreien Beruf mehr in England geben. Rein Bunder, wenn man erwägt, bag bort jebe gebute Frau von der Ebe ausgeschloffen ift.

Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straftammer.) Eine "alte" Gefdichte.

Dem Obithandler Boltofar Bilbelm Gd. in Camp wird feit 19 Jahren nachgefagt, bag er am 29. Juni 1890 bem bortigen Badermeifter Joojt 2 Mart aus der kaffe gestoblen habe. Als er im vorigen Jahr gegen einen der Berbreiter des Gerichtes vorging, fam der J. als Zeuge vor. Nach der Gerichtsverhandlung sogte Sch. zu J.: "Du hast die Wadrheit nicht gesogt". J. verflagte Gd. baraufbin wegen Beleibigung und Sch. wurde om O. Dezember vom Schöffengericht in Braubach ju 30 Mart Gelbstrafe verurteift. In der Berufungeinitang wurde Sch, freigesprochen, ba er nicht die Absicht zu einer Beleidigung

Milbe Richter.

Der Badfteinmacher Georg Sch. in Bieb-rich fehrte mit b Rollegen in der Lohmühle ein. Als man ihnen, nachdem fie ichon ein gehöriges Quantum Bier getrunten batten, nichts mehr Dienstrum Ber gekrunken batten, nichts mehr veradreichen wollte, fielen fie über den Kellner ber und mighandelten ihn. Dem Gendarm, der dazu kam, gaben sie foliche Ramen an. Sch. wurde desbald am 19. Marz vom diefigen Schöffengericht zu 4 Monaten und 2 Tage Gefängnis verurteilt. In der Berufungsinftanz wurde er von der Anklage der Körperverlebung freigesprochen und das Urteil von 2 Tagen Gefängnis wegen falfder Ramensangabe aufrecht erhalten.

Es bleibt babei!

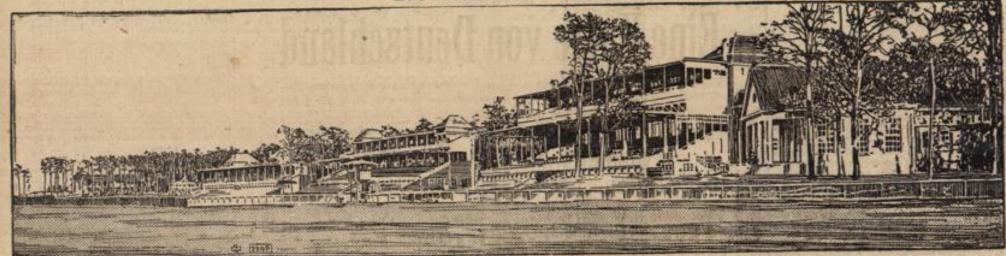
Der Gilfsmafchinift Muguft Sch. in Deb-pen heim war am D. Dezember bom Schoffengericht in Schwalbach ju einer Boche Gefängnis verürteilt worden, weil er in ber geit bom 10. bis 12. Muguft feinen Rollegen Gelbbeträge von 18,22 . M und 5 . M aus beren Schränfen ge-stohlen hatte. Geine Berufung blieb erfolglos-

Mildipantider freigefpruden!

Der Landwirt Jatob Moog bon Satterebeim bat bor einigen Jahren feine Frau ums Leben gebracht. In der erien Racht, die auf die Mordtat folgte, schlief er ruhig neben der Leiche und am andern Worgen machte er, als ob ed sich um ein alltägliches Bortommnis handle, Anzeige von dem Tode. Dies ließ darauf schließen, daß der Mann nicht im Besith seiner bollen Geisteskräfte sei, und das demakrbeitete ich auch als fid) auch, ale er unmittelbar nachher auf ben Eichberg geschafft wurde, um bort auf feinen Geistesguftand untersucht gu werben. Es wurde festgestellt, daß er an angeborenem Schwachfinn leibe, ber an fich bie freie Willensbestimmung bei ber Zat ichon ausgeschloffen ericheinen laffe. daß aber feine Binche noch mehr beruntergefommen fei burch einen übermäßigen Alfobolgenuß. Mit Rudficht hierauf wurde er bon ber Anflage des Mordes bezw. Totichlags freige-iprochen, Ingwischen bat der Mann bei feinen geschäftlichen Unternehmungen bewiesen, daß er die durch seinen Schwachsinn und die Straffreiheit geschaffene Situation auch auszunüben berftebt, indent er der bon ihm an Broifden-handler gelieferten Mild 50 und mebr Progent Waffer gufette und nicht einmal fauberes. fondern durchweg berunreinigtes Baffer. Mit Rudficht auf feinen Geisteszustand nur fprach ihn, wie wir feinerzeit berichteten, die Biesbabener Straffantmer bon ber miber ibn erhobenen Anklage bes Bergehens wider bas Rabrungemittelgefet frei. Beniger gludlich iwar er in einem früheren Berfahren gewesen. Es handelte fich dabei ebenfalls um den Abfat bon Milch, die mit etwa 50 Prozent fcmubigem Baffer verdünnt und für einen Sandler in Granffurt bestimmt war. Damals verurteilte ihn bas Dochfter Schöffengericht gu einem Monat Gefängnis, 200 Mart Gelbitrafe und ordnete zugleich, um in ber Jufunft Deitte bor Echaden gu bewahren, die Befannigabe bes llrieils im "Höchster Kreisblatt" an. Dieses Urteils im "Höchster Kreisblatt" an. Dieses Urteil wurde auch von dem Bexusungsgericht beitätigt. Rachdem jedoch der Freispruch in der ersten Sache ergangen war, hielt der Berteildiger von Moog es für zwedmäßig, die Bieder aufnahme des Berfahrens zu beantragen. Um Samstag wurde Moog von ber hiefigen Geriftammer unter Aufhebung ber beiben früher ergangenen Urteile, freigesprochen; dem Antrage der Berteidigung jedoch, neben den Koften des Berfahrens auch beffen notwendige Anslagen, speziell die für die Berteidigung aufgewandten, auf die Staatstaffe gu nehmen, wurde als unbillig nicht entsprochen, zumol der Ange-flagte nicht ohne Bermögen sei und die Kosten wohl bezahlen könne. (Wenn seine Milchfal-schungen und die Mordtat noch nicht genügen. um diefen Menfchen ins Frrenhaus gu fperren, bann fragt man fid bod), was er eigentlich noch anstellen muß, bis bie Ceffentlichkeit bon ibm befreit wied, D. 30/

Montag

Das Grunewald-Stadion.



Das Grunewald-Stadion, ber neue Berliner Sportplat, wird im Mai eröffnet werden. Im Borbergrund die Rennbahn, babinter ber Bavillon des Raifers und die Bufchauer-Tribunen.

Submiffion und Beimarbeit.

Heber Cubmiffion und Seimarbeit fprach anlaglich bes Berbandstags ber beutiden heimar-beiterinnen in Berlin Brof. Dr. Frande (Berlin). Redner ging bon bem ungeheuren Ginflug aus, ben die öffentlichen Rorperichaften als Unternehmer und Arbeitgeber auf bas gefamte wirticaftliche Leben einer Ration ausüben. Gie find bie größten Unternehmer mit ihren eigenen Betrieben, aber auch die größten Arbeitgeber burch Bergebung bon öffentlichen Leiftungen unb Lieferungen In feiner Gigenschaft als Unter-nehmer bat ber Staat nach rationellen wirticaftlicen@cunbfaben gu berfahren, gugleich aber die Grundsabe einer zeitgemägen Gozialpolitit zu beachten. In biefer hinsicht enthalten die Borfdriften für Submiffion im Reich, Preugen und Sachfen nur fummerliche Anfabe. Bester fteht es bamit in Babern, Burttemberg und Ba-Mm meiteften fogialpolitifch fortgefdritten find mande Stadte, namentlich in Gubbeutich land. Sier wird gurgeit erreicht, mas in Frantreich Belgien, Holland und namentlich in Eng-land langit gesehliche Borschrift ift. In Deutschland ift der Anteil der Heimarbeit an öffentlichen Lieferungen verhaltnismäßig

flein. Bon einer Berelenbung burch Gubmif-fionen wie in England wird im allgemeinen nicht ju reben fein. Unbererfeits ift ober boch gu fonftatieren, daß bei der Heimarbeit für heer und Marine nur in wenigen Fällen gute, meijt geringe, vereinzelt jammervolle Löhne dis zu 6. und 7 Pfennig die Stunde gezahlt werden. Auf bie Arbeitszeit wird gar feine Rudficht genommen, fie geht bis gu 15 und 16 Stunden, ebenfoivenig auf andere Arbeitsbedingungen, namentlich auf bhglenifche Beschaffenbeit ber Arbeits-

räume, Rinderarbeit ufm.

Darum ift die erfte Forderung, bag, bie offentlichen Rorpericaften bei allen öffentlichen Lieferungen, Die fie an Bribatunternehmer ver-geben ,eine Arbeitofdubflaufel aufftellen, in ber deben eine Arbeitsstädigkeine für beitehen, find tariftreue Unternehmer zu bevorzugen. Diese allgemeine Forberung gilt auch für Heimarheiter, ihnen sind gleiche Bohne zu zahlen wie den für die gleichen Lickerungen beschäftigten Kabrif. und Bertftattarbeitern.

Beiter ift ben Unternehmern gur Bilicht gu Beiter ift den Internehnern all plach gu machen, bei Bergebung von Lieferungen an Beimarbeiter überlange Arbeitszeiten zu ver-meiben. Der Anteil der Zwischenhändler darf einen bestimmten Prozentsat nicht überschreiten. Die seitgeseten Löhne müssen den Seimarbeifern voll ausgezahlt werben. Lieferungen, beren Ausführung in ber Beimarbeit mit Gefahren für Gefundheit und Sittlichfeit ber Beimarbeiter verbunden maren, burfen nicht an Die Sausindustrie bergeben werben.

ogegen ift gu munichen, baft bie Beimarbei ter bei ber Bergebung bon Lieferungen auf

Rleidung, Bajde, Soube und anderen Bedaris. artifeln bolle Berudfichtigung finben, fei es burch Bermittelung ber Bribatunternehmer, burch Organisation ber Beimarbeiter und ihre Mrbeitenachweisstellen ober burch gemeinnütige ober auch auf taufmannifder Balis arbeitenbe Bereine. Gine Bebung ber Lobne und Berbenerung ber Arbeitobebingungen ber Beim-arbeiter bei Bergebung ber öffentlichen Lie-ferungen wurde nicht nur den direft Beteiligten gugute fommen, fonbern ber gefamten Beim-arbeitericaft ber betreffenden Branchen. Damit aber würden Stoat und Gemeinde eine hochwich tige fogialpolitifche Aufgabe erfullen, beren Birfungen burch Ausmergung fcmerer Migftande in ber Beiminduftrie bas Gemeinwohl förbern werben.

In ber Distuffion wurden bon einer großen Rabl Delegiertinnen befonbere bie Migffande Sabl Delegiertinnen beionders die Achande bes Zwischenmeistertums gerügt und mit Nach-brud gesordert, daß hier eine gesepliche Ne-gelung Plat greise, sei es, daß die Berdienste der Awischenmeister restgesent, sei es, daß die Zwischenmeister direkt von den Unternehmern angestellt werden. Große Sensation rief es in ber Berfammlung bervor, ale bie Delegierte von Stettin, Fraulein Sobbe, mitteilte, bag ce ihr nach langem Ruben gelungen ware, bon bem Befleibungsamt Arbeiten für bie Beimarbeierinnen gu erhalten, bag aber, nachbem fich bie Arbeiterinnen mubfam eingearbeitet und gang anstandig verdient batten, ploblich mitgeteilt wurde, am 1. April hören die Arbeiten auf, benn bonn werben fie wieder an die Budithaufer ver-

Ginftimmig wurde ben Musführungen bes Brofefford Dr. Frande gugeftimmt, und bem Borfiand ber Antrag überwiefen, eine Refolution zu formulieren, die die bon Profesion France aufgestellten Leitsabe enthalten soll-

Meues aus aller Welt.

@ Die Beit in Deutsch-Dftafrita. Im Reichstolonialamt ist eine telegraphische Melbung des Gouverneurs von Deutsch-Oftafrisa eingelaufen, nach der im Muanfabezirk etwa 60 tödlich berlaufene Beitfälle feitgestellt worden find. Dariiber ift bem "Bert. Togebl." von dem Stellvertreter bes Mediginal-Degernenten im Rolonial-Stabbargt Dr. Binge, orflatt worden: Die Nachricht bat fur und, die wir mit den fanitaren Berbaltniffen jener Glegenden vertraut find, nichts lieberraichendes oder Alarmierendes. Es banbelt fich auch in biefem Salle wieber einmal um ein erneutes Auffladern ber in Oitafrifa und besonders in den füdlichen und öfilichen Uferfanbern bes Bifteria-Rhanga fogujagen einbeimiiden Bubonenpeit. Dieje gefahrliche Geuche hat bisher allen den unabläffigen Befampjungsmagregeln getrobt, bie ju ihrer Ausrottung ge-

troffen und mit eiferner Strenge burchgeführt ! worden find. In der Samptfache ift es bie Ge-gend bes in der Gubmeftede bes Biftoriafecs belegenen Emin-Bajcha-Bolfs und ein an der Ditfune belegener englischer Safen Bort Florence, Schiffsvertebe nach Muania eingeschleppt wird. Dit bem fürglich aus Dar-es-Salam gemelbeten Auftreten von Beft hat die Spidemie am Biftoriafee jedoch nichts gu tun, und die nabeliegende Annahme, das die Seuche durch die Ugundabahn über Mombaffa eingeschleppt ober berschäft sein fonnte, wird durch die Lange des Beges binfal-In ber Sauptfoche find es nur die Gowargen felbit, die die Schuld baran tragen, wenn iller Debinfettion, aller Abfperrungsmagregeln um Trop die Genche nicht erlifcht. Auch die braontidiften Mittel vermögen nicht ben Schwargen ihre bobenlose Andolens gegen die Seuche, ja den offenen und gebeimen Widerftand gegen alle sa-nitätspolizeilichen Mahnahmen auszutreiben. Beerdigen sie doch, wenn es irgend zu machen ist. bre Beitveritorbenen beimlich, um ben Folgen jolder Todesfälle zu entgeben, die allerdings rigorofe fein muffen und auf jeben Rall gur Ber-brennung ihrer hitten und ihres Mobiliars füh-

(Die Trummer von Meffina. Bei ben Mufräumungsarbeiten wurden in Meffina feche Arbeiter bon einer gufammenfturgenden Mauer betichittet. Drei tonnien verlett unter ben Trum-mern berborgezogen und ins hofpital gebracht

@ Bum Tobe perurteilt. Der Morder bes Statthaltere Grafen Botodi, der ruthenifche Student Sichnoti, ber bei ber eriten Berhandlung in Lemberg gum Tobe verurteil; wurde, ift nach ber gweiten Berhandlung abermals gum Tode ber-urteilt worden. Der oberfte Gerichtshof hatte bie Unterjuchung des Geifteszustandes angeord-net. Der Binchiater erflarte ben Mörber, ber fich neuerdings ber Tat brufteje, für normal. Die Geichworenen bejahten einstimmig bie Mord-frage, berneinten bie Bufabfrage auf unwideritehlichen Amang und empfahlen ichliefilich Gie-

(Das Rapitel "Thenterelenb", das in letter Beit viel besprochen murbe, wird burch foigende Annonce ber Theaterdireftion in Artern in einer Berliner Theatergeitung treffend illuftriert: "Ab fofort, Telegrammabichlug! Rutter u. Anitanbed. 60, Minniere u. Raibe 65, Anfangerin 45, 3g. rout, 1. Chargenspieler 65, Jugdl. Liebhaber 60, Eventl. Chepaar 110—120 M monatlich. Es wollen fich nur Mitglieder mit guter Garberobe, welche in ber Lage find, fofort reifen gu fonnen, melben." Die Forberung bes maderen Sauptlings in Artern bei biefem phanomenalen Angebiet nach Mitgliedemt mit guter Garberche" fonnte mindeftens als Naivitat begeichnet werben, wenn fich nicht erfahrungegemäß Echauspieler fanden, Die berartigen Angeboten

Folge leiften. Solange aber ein Direftor unter tejen Umftanben noch Leute finbet, wird bas

Rapitel "Theaterelend" nicht geschloffen werben.

The brama. Im Fluffe Jina bei Ratibor wurbe bie Leiche bes früheren Schachtaufsehes Genichel aufgefischt. Es ftellte fich heraus, bag Genichel in ber Racht zuvor seine Ehefrau erichlagen und bann Selbftmory burch Ertranten

Briefmartenfälfdungen find in London and Lageslicht gefommen. Die Martenfammler werden wenig bavon erbaut fein, zu horen, daß der gange europäische Marte mit falichen Marten Rord Borneo überichwemmt ift, namentlich mit folden bon höheren Berten. 3mei befannte Londoner Martenbandler, namens Lowden und harmer, murben bort berhaftet und bem Richter unter ber Unflage borgeführt, ben trieb ber falichen Marten gu haben. den Sauptverdjungen wurden in Baris bon einem Monficut Coraine hergeftellt, ber bereits hinter Schlog und Die beiben Englander, Die inner-Riegel fist. halb ber lehten Jahre für 260 000 M Borneo-marten verlauft haben follen, werben fich bemnachft por Gericht gu verantworten haben. (2) Son hunden gerfleifcht. In der holgwaren.

jabrit hoellicheid bei Berleburg nedten Anaben burch ben Zaun bie biffigen Jabrithunde. Blobich durchbrachen die Tiere das Gitter. Die Anaben ergriffen die Blucht, boch der gebnjahrige Sobn des Möbelfabrifanten Bolf, der lahm war, fonnte nicht ichnell genug flieben. Er wurde bon ben Sunden erreicht und ichredlich gugerichtet. G Chwerer Einbruchebiebftahl.

Mus Baris wirb gemelbet: Bwei Ginbrecher überficlen in ihrer Wohnung bie Mmeritanerin Frau Barthele, welche mit ihren Tochtern allein eine Bohnung inne hatte und beraubten fie. Die Diebe verfdmanben unter Mitnahme einer Beute von ca. 50 000 France. Der Heberfall murbe in faum fünf Minuten ausgeführt und baburch begun-ftigt, bag bie Frau gelahmt ift.

O Opfer bes Mutomobile. Bei einem Musfinge, ben ber englische Abmiral Belen mit einem Graulein Garah Spencer bon Algeria aus per Automobil machte, fturgte diefes einen Abhang hinunter. Beibe Infaffen erlitten Beinbruche.

G Bereint in ben Tob. Bwei fürglich bon Bantow begtw. Rauen nach Berlin gezogene

Schweitern im Alter bon 28 und 20 Jahren, Die brei Jahre besto. 3 Monate verheiratet gewesen, aber ihre Ramner verlaffen hatten, vergifteten jich in der Racht gum Samstag mit Lyfol, nachbem fie vorher weiße Kleider angelegt hatten. Das Rotiv der Tat ift unbefannt.

(Edmarge Boden. Gin Fall bon fditvargen Boden ift in der Gemeinbe homberg a. Rh. borgefommen. In ber bortigen Ifolierbarade ift

eine Frau ber Rrantfieit erlegen. Die Benbarmerie verhaftete in Mabrib mehrere Berfonen, in beren Bohnung eine gange Ginrichtung jur Un-fertigung falider Banfnoten entbedt wurbe.

17996

= Selden=Daus

= Botel Adler ==

kanggalie 42 =

Wegen Umbau des Ladens

Großer Ausperkauf

zu staunend billigen Preisen.

Insbesondere empfehle ich:

Große Posten Seidenstoffe auf Tischen ausgelegt

Serie I 200 250 150

Seide, reelle Ware, Meter von Mk. 1. - an.

— Verkauf nur gegen bar. =

(Bir 30'kg- Ghlahtgerich)

Bandel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Beetin, 17. Mpril. Unter Ginfluß ber aus ber Zurfei porliegemben Rachrichten fowie ber Berftimmung aber ben ungunftigen Berlauf ber geftrigen Muslands porfen, erfolgten bet Wegittn auf allen Gebieten Reali-Muf bem Bantenmartie erlitten Ruffenbant bflerreichifde Areditattien bie führtiten Ginbuben; aber aud Darmftabter, Deutsche Bont und Distonte-Commundit flellen fich um 1 Drag, niebriger, Erbeblicher maren teilweife bie Rudgange auf bem Mon termarfte, namentlich in ben jüngft mefentlich geftie genen Bapteren. Deutfch-Bugemburger fehten mit einem Berluft bon 3 Prog. ein, Bochumer und Laurabiitte feinie Rombacher gingen um mehr als 11/2 Bros. surfin. Bon Bahnen gaben Orientbahn 1,70 Bros. nach, aber es murben auch amerifanifde und biterreichifche Berte, ferner Baridau-Biener Mfrien bon ber berrichenber Berftimmung erheblich in Mitteibenfcaft gezogen. Mut ben Rentenmartie machte bie Mbedetsbewegung gleich falls Gotticheitte. Bieberum waren namentlich Huffen und türfifche Lofe gebrudt. Rach ber Mufnahme bes eriten Ungebots, bas namentlich aus ber Brobing ftammen foll, murbe bie Tenbeng rubiger, ba bie Spelulation firengtie Burfidhaltung beobactete in Erwartung meiterer Radridten über bie Geftaltung ber Dinge in ber Türfei. Bereinzelt famen unbebeutenbe Befferungen gegen bie Anfangonotierungen guftanbe infolge bon Riidfoufen ber Tagebipefulation. Große Berliner Stragenbahnattien erlangten nach anfänglicher Abichmadung um mehr als 1 Brogent ben geftrigen Schlutzuftand wieder. Taglines Gelb 2 Prozent. Die Borfe fotog auf berubigenbere Mielbungen aus Aunftantinopel wefentlich befeftigt. Inbuftriemerte bes Roffamarfies bortolegenb foivader. Bribat-Distont 2 Pros.

Franffuri a. 20., 17. April. Aurfe bon 11/4-2 Ubr. ebitafrien 196.70. Dietonto-Ronum, 196.70. Presbner Arebitattien 196.70. Diotonto-Romm. 186.70. Bant 148.60. Stnatbbahn 147.50. Lombarben 18.10. Baltimore 111 .-. Bodumer 222:30 a 223 .-. Deutich-Suremburger 176.00 a 177.50.

Die Borfe bes Mustanbes.

Wien, 17. April, Prebitaftien 625.25. Geaatsbabn 7.—. Loutharben 109.25. Marinoten 117.22, Bapierrente -.-. Ungar, Kronenrente 92.30. Alpine

Paris, 17, Mprif. 3prog. Rente 97.42. 3taliener spros. Ruff. fouf. Ant. Ger. 1 u. 2 88.20. 4pros. bo, ven 1901 -.-. Spanier aus. 98.60. Aut-fen (umits.) 90.50. Türfen Coje 170.-. Banque Cttomane 707.—. Rio-Linto 1768. Chartered 20.—. Debeers 329.—. Eaftrand 124.—. Goldfields 127.—. Randmines 212 .-

Mailend, 17. April. 4prog. Rente 104.90. Mittelmeer 396.— Bertbional 678.— Banca b Zialia 1276. Banca Commerciale 763.—. Wedfel auf Paris 100.60. Bechfel auf Berlin 123.75.

Raffee unb Buder,

havee, 17. Upril. (Raffee.) Zenbeng: rubig. Mai 4434. Sept. 4234. Des. 4134. Mors 411/2. Magbeburg. 17. April. (Sudermartt.) Better:

worm und unbeltanbig, Tenbeng: tubig. Rornguder 88 Grab obne Cad 10.15-10.20. Nachprodutte 75 Grab ofine Sad 8.40-8.65.

Brobraffinabe 1 ohne Cad, Bem. Ruffinabe mit Cad, ibem. Melis mit Cad, Ariftallguder mit Gad, alles unberänbert.

Robender 1. Tranfit fret an Bord Samburg. Tenbeng: rubig.

Speil 20.60 %. 20.70 S., Mai 20.75 %. 20.80 S., Juni 20.85 G. 20.90 S., Juli 20.95 G. 21.00 B., August 21.05 G. 21.10 B., Ottober Dezember 19.75 G. 19.85 B.

Der Weinhanbel.

Bon ber Mofel, 17. April. Bir fommen mit ftor-fer Berindtung in ben Sommer hinein; benn in ben leiten Tagen gab es wieber Regen und Ructifeoffe, medurch bie an fich fcon rudftanbigen Beinbergsarbeiwieber aufgehalten murben. - 3m Ganbel beamfpruchen bab gange Intereffe bie Frühlahrsberfteigerun-

gen, und der Ortsbandel ift fiell. Besahlt wird ber 1908er febt an ber Obermifel mit 330-375 .K, an ber ERittelmofel mit 800-1200 und nu ber Unter-

Trier, 18, Mpril. Ge langfant wie in legter Beit ging ber freibanbige Berfauf foon lange nicht mebr; eine fleine Musnahme herricht mur an ber Obermofel Die Breife find bielfach gutadgegangen. Besahlt wird bas Buber 1906er mit nur 500-1000, 1907er unb 1906er mit 500-1200 .K. Den großen Berfteigerungen fleht man mit grober Spannung entgegen. — Das Rebbols fleht awar gut, boch ist es in jungen Logen ichivächer als in ben Berjahren.

18.50-18.35. Gerfte 21.30-20.25. Safer 20.50-19.75. Ractoffelin 7-6.80. Erbfen 42-38. Bobnen 40-36. Linfen 44-38. Maes ber 100 Rilogramm. 1 Rilogramm Butter 2.80-2.70. Mild 1 Liter 0.20. Gier 10 Stild 0.80-0.70. Beihmehl 100 Rilogramm 38-37. Roggen-

Bieb. Meif. Beiterung am Golachtrieboef ju Franffurt a. IR rom 14. Sprit 1909. Ruffrieb : rol Ochien, an Bullen, Inn Ribe, Minber u. Stiere. p41 kilber, 146 Sogle und hannen. TTO Schweine, & Ziegen, 14 Ziegenfammer, 4 Schullenmer, 0 Ferfel.

mofel mit 450-700 M.

Martte unb Meffen,

6. Bingen, 16. Mpril. Beigen 24.50-23.78. Rorn mehl 100 Rilogramm 27.50-26.50,

Preisnotierungsfielle

ber Canbwirtidariellammer für ben Regierungebegirt Wiedbaben 14. Mpril 1909.

Frankfuria, M., 54. April 1909. Gigene Reiterung am Fruntenarti.

Weigen, hiefiger 24.75—24.80 Sajet, hiefiger 18.00—20.00 Reggen, hiefiger 18.00—20.00 Sapet, hiefiger 00.00—00.00 Securit, Richou. Pfilip, 19.00—20.00 Jais 17.00—17.25

Dies. 2. April 1909 Rinti, Robierung Beigen, neuer 60.05-30,00 | Gerie 90. Reggen 00.00-00.00 | Dales 00.

O den na bollfeifdige ausgemößete bichen Collagio wertes bis pa 6 Jahren b) junge, keifchige nicht ansgemöliete und albere ausge-moßete e) mabig genährte junge, gut genöhrte altere d) gering genährte jeden Albers 19-15 56-60 00-00 II en: a) vollfteifdig bidfien Schlachtwertes b) mabig genabete jungere und gut genahrte altere e' geting genichtte
dabe und Aarien (Stiere und Rinder):
a) vollteiheige aufgemittele Järfen (Stiere und
Rinder) bedien Schachmettes
b) vollteihige aufgemittete Abe höchten Schachtbertes bla un I Jahren
e) litter aufgemitten Abe und vonlig gur entwicklie
jängten Lübe und Järfen (Stiere und Rinder)
d) mähig genährte Kobe und Gieter und Rinder)
e) gering genührte Kobe und Gieter und inner 00-00
e) gering genührte Kobe und Gieter und kinder, Od-00
e) gering genührte Kobe und Gieter und kinder, Od-00
e) gering genührte Robe und Gieter und beibe Cauge) geting genührte Ralber a) feinste Waft (Tokin. Ruft) und beste Sang-tilber b) wittlere Waft- und gete Sangfülber (1) geringe Sangfälber (2) altere gering genährte Aflber (Fresser) bofe: al Blaitlammer und jungere Maffhünmel b) ültere Malthlumel e) mittig genihrte himmel und Shafe (Werzichale) d we in e; a) vollfleischie ber feineren Auffen und beren Arenzumgen im Alter bis zu 1 und ein Biertel Jahren b) fleischige o) parimoge es gering entwidelte, fewie Cauen und Gret d) anstitubifche Schweine (unter Ungabe ber Berfanft) Bich An itrieb am: Tonnerstag, & April: 38 Odien, 6 Bullen, 100 Libe und Rinter, 1400 Kilber, 180 Sha'e und hammel, 373 Shweine, 6 Ziegen, 64 Biegenstammer, 128 Shallammer. heu und Gire b. Franffurt a. M., a. April 1909. (Amtliche Rotterung.) 2.20-4.00 | Streb 2.00-

Dbft. Bericht der Zentraffelle für Obftvorwertung, Frankfurt a. M., ist. Appell 1900. Applet 1. Onal. 15—20, S. Onal. 12—14. Inergobst 00.00. Birn. n 1. Onal. 25—40, Z. Onal. 15—20. Inergobst 00.00. Oranien 70—80. Safrindsse 82—35.

Rutt offeln. Granffurt a. M., 14. April 1909.

Rartoffeln im Baggonlabung Rartoffeln im Ottallverfauf 6.00-6.50 7.00-7.5

Berliner Börse, 17. April 1909;

Montag

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/10/0, Privatdiskont 20/0
Obligationen mit * aind hypothekar, nichargestellt. Hander verb

COST IN NOVEMBER 1991	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	The second secon	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	C and affective Streets in 1 TWIAT 6th, Libert Larbant?	C 1993 Date: Nicotari Antine/18 (172 Dibili Antistoff Variate Std 79.25b
BANKS AND STREET	Bisch. Fds u. Staals-Pan Charist. 07 u. 17	4 101.76G (Xur oftenm 30 94.406G)Drg.Staatur.97	30 83.50 Decisobe Hypoth, Placeb, Prim ALVII. 151	101.00m Reichsbank 7.11148 52hm Elbert. Papiert.	73.500 Nored Welliss 8 149.000G ,Aach, Elb. 7 142.000
24221	EC. 20/80/	35 84,30h Fimm 4 101 8001 50021, Ant. 80	41 64 680 Bart has South 35 63 680 44 7700 1019	on sara Chain fline Cast 7 128 505-51 Fast, Wallwar.	5 100.00tg (bacht, Eich, E.) 11(101.10tg (2 Args Date.) 0 66.000
2222 ·	DLRene Schatz 4 101.40b Cole.StA.s.98				1 190.00B do. Eless-lad 15 94.50bG 4 Alghi One 0 120.00bG
音音音音	co. 1, 4, 12 4 101.4066 Disseld, 88/03	a Target solver 1 de 1 aug des afficients de 1 aug	4 1 MD MENGLISH F. C. O. C.	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	
FEEEE	do. 1. 7. 12 4 101.5066 Elliert. 81.0.98		4 do Ilia IV.ek15 4 100 1056 do Klaint -Obi.	T BE 120 HERED DE T. S. H. LLOW GROW IN THE PROPERTY OF THE PERSON ASSESSMENT OF THE PERSON ASSE	THE RESIDENCE OF THE PROPERTY
25443	do. 1. 4. 03 3% Ess. SuA IV, V98 .	The state of the s	Ida VII is Willia 4 into 1 pp ida Comma - ibil 1 i	THE UNITED STREET, DON'T, I I I AME, NOT STREET, MARRIED TO	4 338.00G Oppein.Com. W./14 151.90tG Breal.El.B. 6
200	Pr.Schatz1912 4 101.405 Hall St. ant	34 45 200 9 ft. Weet! 4 102 900 Fleenhahn - S	amm -Akflen do. L. sk. 1916 34 85.750 do. VI. 1917	4 101.600 Schies, Bankx. 75160.000 Frieter&flosum	7 115.60G Oreent&Enppet 5 190.255G 0 do Street 6
media.	The same and the same of the same of	The Court of the Court of Artistic	107 1120. T 1120. T 11. Chi. Co. Co. Co. 100. 11. AVII. 11.	AM MA. WIND THROUGHOUSE OF THE MARK TOWNS AND ASSESSED.	s land when lottenant rised a landahar 10 losses and 40
# 2 B 5	de. do. 3 56 80hg Kist StA, 98/10	A land once Ill Statebalant A land and Alig. Dt. Aleito.	51/100.755 (n. XVI. XVIII. 4 90.9010 Rhs.H Pt.83-85	4 100.10G Ward, Sodner, TE145 00xG GeorgMar.Sgw.	and the second state of the second state of the ballion of the second state of the sec
20054		4 high Song! Sobles: J 4 http://doi.org/10.100		31 93.500 Westflipp Veril 61104.25G do. StFr.1	
4.20.		A lent too to 3M SA 75G GIRLSON	61 19 50 G GO. II. 32115.100 Go. Camm. (b).		5 224.00x6 Stein Stablert 1 167.75x6 = de Straunt 10 183.60x6
* 6 5 5 7	de, do. 3 66.80kg do. 89/98	3th SG.SDG Self Holes 4 181 60G Eptin-Läbeck		35 84.000 Accumulat Fabil 23000.606 Gee.f.elkt.Untr.	8 135.75-65 fb. Walf Kalker 78128.90b Hate StrVA 28 75.50b
3 1 P 5 -	do. do. 4 103.60 do.01.02.04	THE DRIBOTOR & CO. 2 CH CHARGOO INCH. MINES &	31 do Byp8 VII. 4 89.9056 Nachs. Bodenor		9 145.25tG Riebeck, Mat. W12 187.25tG T Mageb. Str 80161.50G
SMHHO	do. Staffel 1. 4 102.6066 Magdeb.91510	A LINE GOOD LONG LAND A LINE LAND LINE BOW ! Y	410101 0016 4 A MILE THE RA SERO MANAGEMENT RE	an ency lutate from P.) 7 97 000 Gartitres Eiteb. 2	2 R20.00xg Rombach, Hitt. 9 [155.75kg] 7 [Hunna.Opt.] 6 [122.75b
2-1-9	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	Total Backan	8 182,505 do, Du XII 10 29 9050 de, de.	34 92 70sG Allg Floktr.Geo 12 227.5GhG Hagen. Gannet	0 62.50bG Resitr. Braunk, 14 214.50b
2 4	一种种性,中国的一个大型的特殊。	ON De-120 [COS-BOSC-1-No ON 108-A-20 [Stade-states	310 51.100 Frunkf H. B.ZIV. 100.60b Wonte Bodener	4 1 98 BDG Alexa PartiCam 9 216.00h Hallescha Mathi	o [388 0056] on Zeckert] 3 [188.606] (V.tico GYA] 4] /2.8056
5778	Selection of the select	TI THE PROPERTY OF THE PARTY OF	41 87.505 Hamb. Sep8. 4 100.2056 on. on. III	39 93.80G Angl. Gentie 75 108.00B Hanner, Manch. 72	5 356,0000 Sache, Guscot 12 226.2500 Ohlie, ladastr. Geseilsch.
95591	de. do. 31 95.60G Numberg 67	The Total of the Spice Desterr, Staats	65 147.50b de de 1908 35 94.00G	AshalterKehlen 4 [112,0016] HartigWish U.	
-355	de, Eigh, Ant. 3 86,000 Poiner StAnt.	357 88 984 Oldent A0TS (3 1127 25); 98, 2938, (LB.)	O I 18.00b lune notes to 10 as asset Denn's		
TOTAL STATE	BLEST VECTORES WITH ANY OWNERS DESCRIBED TO MAKE	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED	0 98 000 de. de. H. 31 98.50G Sarmer Banty.	79129,80G Aresberg do. 24 419.236 Hark.Egt. Pr.A.	
182244	do 06 . 3 84.00bG Wissbad, 1901	all se con Assignations runns Millionett	S.4 Mackl. H. a. W. 4 100.20G BergMirk St.	89187.00x6 Serge. Elektr. 18 258.25x6 Surpecer Brgb. 1 3 169.80b Serg. Mark. 3x4. 5 89.00x6 Surm. Macch. 1	
	Case Landener 3% 86.600 (Bert. Pidb.)	5 Argant Asi. v67] 5 Prinz Heari	0 120 1000 de. de. L 32 96.000 (Bri Handelburs)	SHI 27.250 Bert, Sockbr 5 108.006 Hanner Lineare.	
MED IN		45 108.60G do. inn.40008 45 58.50m Inchigs. Finete	132 do. co. fl. iii. 35 84.005G do.Nypoth.S. A.	0 163.00e3 de. Elekt.W.11 171.10b Herbrand Weg.1	5 [192 00:6] do. Jinkhéttell? 395.00b [fireppache000*4 [100.009]
200 E - C	do. XXII. u. 14 4 101.500 do. neus	4 101.30B de.less 100Lsr 45 97.70b binenbahn -P	rior Obligat. Walnung VI. VII. 4 (100 2056) Braunsche, St.	60120 000 de Maschb, 15 245,000G Harked, Brauer	0 186 00B Schineb. Schi 8 188,50+0 Lagrahoms . 30
8 5 5 5	Rmb.ats.93.99 312 do. do.	312 85 000 de. Ces. 8.5.30 4 89.8000	2 / 70 100 (a) VID A 100 7000 de Bosto	H 1159 25G (Sinisfold Mach 117 (302 256G) Hotmano West 100	5 439 00x0 Schob & Salzer 30 292 50b 68.
E 5 m 92	da, da, 1902 3 86.00G da, da	3 87.000 Baig StAnt.92 6 Der-Frager Und 4 Der-Frager Und 4 92 50to Elia Wester Gast	THE REPORT OF THE PARTY OF THE	6 109.40G Sismarokhüffs 18 232.00Hi Hosch.Eis.s. 3L	4 230.00dG CobookertElekt 5 121.70b Sece SedGas. 4 86.90bG
445 L	ds. ds. 1907 4 101.800 Cat.Lduck	4 Chile Gold-Ani. 4% 92 5000 Elia Washin San 3% 84 70nG Chin Ani. s1895 6 00. 1890	4 88 50G do 11. 1916 4 (100.75G) de Wechsi.5.	4 89,300 Blumes accord o branca luccostr same in	A loss dead format at a second at the second
4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Hass2tA.93.GO 31 95.60bG do. do. do.	3 85.30G do. e.1895 5 100 f5b Galiz Carli ude	4 97.000 ds. som. 31 94 1000 00mm. u. Diat.	61112.1056 Section, Gussell 5 1222.2556 Howaldworks .	The late of the la
20 H	do. 95 03 0405 3 83.8956 de. de. de	31 87.000 do. e.1868 41 99.3000 Kasch.0db. 000		6 138.2566 56hm. Strash 0 119 9056 lies Berghau	THE RESIDENCE AND PARTY OF THE
D 7 9 9	Didb St KrdDid 3% do. do	31 93.60G Grisch A. ST-84 1.6 58 10G do. Sith. 89	4 94.75G Mitteld.Bdor.IL 4 99.43G Deutsofie Bank	2 259,30h SüperfeWick, 0 100,90b Kalle, Ascherell 41,104,250 Brasek a Brit. [12 182,50b0 KanteeltzBergh]	
752718		4 100.90% da. Goldrects 1.3 39.10% Coat. Dag. St. all	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	This 80b Braseschwintel 4 224 00b KielerSchloseb	0 138.508 StattbergHitte 7 98.40b Refer at 3 7 3 181 82564
6557	Hadnith WIL WIE 3 4 60.	31 94 000 de. Mosepel. 11 50.3060 de. Engrguneta		9 186 50h do, Kables 13 243 50G Kibimann Strk. 1	8 259.5016 Stattle, Valkan 12 222.0016 Christian 10 T 41112.20G
H.E.O.E. IS	Outpr. Prv. Obt. 4 101.100 E Fommind	35 94.50hG Jap.A.H. 10.1.7 45 85.50hG do. Stuate Gold	5 Prayes Sade IV 49315 ODG Oceaning Sank	TV148.50b [Sretienb, Com.] 8 [138.50bG Linig With, co.]	8 264 500 Bloth Link - 1kg 9 153 560 Konsaby 8 7. 5 112 2550
	de. de. 31 03.6066 de. de.	3 60. 4 88.755 (de Bardwas) 30 84 4000 Merikanasi 5 102.905 (Sachet (Lomb.)	T AN HE SOUTH AN I AN IS AN IS BOOK HERES Cred. V.	89161.50blt Bremer Wellk 10 245.25G Kteigsborn	1 192.78tB Thaintiesahun @ 92.10tG London 8 T. 24 20.485
# B 1842	Pomm. Prv. Ant. 35 2 00. nould	34 94.4050 Menikanani201 5 102.905 3866et.(Lomb. 3 Outland, Golder 4 99.708 de. Obl. Gold		8 163.780 Qureline 9.000(30 412.50to tippero. &Shn 1	2 198.250 do. YA. 0 105.000 do. 0 M. 23.00.305.9
知り、日本日	Poses, PryAM 34 88.25G - de. de. de.	4 101.80G de. Papiarit. 4% Iranger, Domb.	41 93.86B de. Il 32 94.000 Hambg. Hyp. 8.	9 178.60bG Connel.Faders 612 195.00G Kyffhauseratte	0 129.00x6 Ver. Citia Ritter 10 227.900 New York - 4.190
14 M 9	do. do. 3 84.000 2 Possissano	34 55.25G do. Sibart. 45 Monto-Karak .	4 [78.4668 Pr.Centr.86.90] 4 [10G.40G Rannes, Basis .]	71/142.2500 Cotto-Min. Sept. 44109.036 Lapp. Tieftehr. 5 156.000 Cate-Min. Sept. 44109.036 Lapphhamm	A large date for the party feet land not tell and a good of the first of the land of the l
100 a a a	do. IX. XI, XIV 3 88.10G	4 do. 18500.ess 4 158,10b GreiGriasi89a		5 156.00B Ceta-Wis. Ergw 41109.036 Lauchhamma 79126.50G GaecorniaSrgo 10 288.2640 Laurahotta .	7 14 99 900 Nintage Saher 6 99 760 00
EANS.	ds. IX. IX: 4 101.70:G 2 ds.	31 Port.SIA.ont.III 3 62 1010 504 - Westrahe		7 123 000 Casselldation 23 398 2000 Laipz, Br. Rieb.	9 154.750 Vegt & Wolf . 14 Nies . 81, 4 88.2250
見るのが出	Sahi Hat Prv A. 4 [101.60]] 60.	3 86.00b do. Ilé. Spez. fro. 11.25bG Konlow-Watton.	4 \$3.005G do. v. 07 ek. 17 4 101,001G Kanigan, Var. 8. 4 28.704G do. v. 86. 89. 94 3W 94.00G Laipt, Cred. A.	5 (167.25): Crillwitz, Pap. 13 (254.65G) (sonhardt Brk.)	9 137.25t0 Verwohl Prtl.C.[27 D46.00t6 Sabusit A.T. A. mt 25R
- 20円3	da. de. 31 Schia. alli	31 96.250 Ruman, 1903 5 101,905 Kursk-Urw	The second secon	8 126 0000 Delment, Linet, 13 (223.75b Leopold-Grabel	7 117.0056 Warst Grab. V.A. 0 120.506 Hal Place 10 T. 5 88.7558
	de Land-Welt. 35 do. L.A.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	I de manual de la company and the manual manual de la company and the later of the	0 117.50x6 Ducespor Gas . 9 178.50x6 espoldshall .	0 33 75tol Wandaroth . 6 100.256 Patersh. 8 7. 8 215.256
E SWEE	Faltow, Asia hai 4 102 0011 de. L.C.	31 93.700 da. da. 1905 41 98.5006 Syciazz gar	4 82 90kG de. v. 05 sk. 18 35 95.30G de.Prinsteank	7 123.6050 Disco. Gangtühl 35 387.00s0 Lindenbr. Denn	4 59.1000 Westaregel Alb[13 178.2500] Said Siber, Santosian,
80 BE-	Wast Prvket. 3 83.00G Schillistic do. do. 30 95.00G do. do.	4 100.505 de. Goldreets 5 95.80ng de. 1397 uk.00		7 147.805 (o.l.m.8gw/Y 10 179.8060 Loden Brauer 51100.005) (o. Wart sMan 20 312.5860 tdw.Lowe & Co.	6 256 205 Want Granting & 173.605 yu Frans-Sticke Jie 2656
202	60. do. 4 102.00% WeeffLadd	4 501,005 de. Staateret. 4 82,6060 Sad-Out 1890	4 43 106 do. do. do. 34 93.000 Mitteld Seder.	61/120.0006 Semestamarcs 7 368.0366 Linearts Dorton	2 184,068 do. Kuplerek. 0 89.100 Speereigns p. Stick 20.445
商名4-1	Westpr. Fr.Ant 35 do. do.	31 94.10h da. Boden-Gr. 5 107.10h Wilditavk. 80		610105-905 Borto Union LC 2 61,2560 Mark Watt. Sgw	
Man .	AttemaStA. U1 4 [101.25G] Warp.ritt.	35 94.200 San Paulo G. A. 5 98.500G Anat. Fins Obl		a lange der die biet be 190 Mandah fine	5 1515.75G Wicking Comet. 11 135.25ml Amerikan, Notes J4.1875b
BOPIA	SarmerStAnl. 31/ 99.60h de. de.	3 85.33G Sulveed StA 85 35 96.401G do.Englist Net	2.4 72.80G do. HypYers. 4 Hardd, Grunder	of their Wilder As States, the 17th Intel Bottle As. Recompany	ts Wickrath Lederillo (194,755 (Reirische Rotes . J 81,005
	Berliner St. Ani 31 98 25% do. seus	34 92.80x0 3ere. sinAnt 95 4 78.00x6 Itsi Millelmen	the same of the sa	Total Se office the Windowskiel 7 1988 0865 Morrison Sett 1	A 1515 OBIGITALISM, CASE AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF TH
A 455	de. 1882/98 3N 97.20h do. do.	4 101.75G do. Bagt. 4. 4 86.40xG Catr. Pac. 1841	The second of th	7 HOL MAC Blancis Firms 3 158 00 of Manney Bergt.	5 Tit 6 455 Will & Hardin L Alies Ten Hernt Stein Hour Pet 386
U 28 8 28 7	Ber or only of a last man, I'm American	312 94.40G de. 1905. 4 84.00% S.Leeis S.Fran	4 66.00% ds. 1808 4 99.80% Pr. Sad. Cred.A.	8 163.2566 do. Wagged 22 230.0766 Matte Stange.	0 76 50bG Wilhelmshifte 6 Gestarr Rot 100Kr 85.35b
2 3 5 7 4		4 do. Less rs 142.50h St. Leuis . lea	4 81.00G de. XX XXI, 10 4 99.80bG do.Ctr.84.CrSU	3 190 0000 0 0000 frame rest 10 163 2516 West &Schwitte	10 15 79 SDG William Gueset (15 - (210 80h 18ges Botes FOURN (215 25h
5 000 KB	64. do. 4 101.100 = do.	31 Ung. Goldrente 4 94.70b SouthFac.185	6 60, ZZII, 1912 4 100 000 00, ffyp Ast. 88.	5 114 500 Historick Scat 27 426 25-G handled -1 -0	85/143.305G Zeitzer Masch 11 190.005G Zelf-Gouposekleise 221.00G
B. 9.		4 101.00B de. Kronnerst 4 [Tohountep.Q.A	I a lint edicates were tared a franchisonies remitte d	a literate legition sander francisci conserve at at	
	AND THE RESIDENCE OF THE PARTY			THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN THE PER	Pannagainche

Shubrebaraturen B. Schneiber, Michelsberg 26.



Einzelsendungen Fracht-u. Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung gegen iransporigetaur. Leihkisten

für Planos, Fahrrader und Hunde. -Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2876

Kraftig! Pikant! Billig!

mit

Wort

Knorr-Sos

die ausgeprobte befte Burge für Suppen, Saucen, Gemufe, Salate und andere Speifen.

3534

garantirt wasserdicht,

far Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter,

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.17330

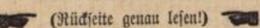
Französische Reinette-Aepfel

10 Pfund 90 Pf.

Carl Hattemer, Dotzheimerstr. 74.

Gutschein.

Ausschneiden!



Mle Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ansgefüllt ift.

Bitte wenden.

= = Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 n. 46.
von Modl, Frl, Stiftsdame, Mecklenburg von Plessen, Frl. Stiftsdame, Mecklenburg -Goldmann, Fri. Rent., Berlin __ Bielenbur Fri. Rent., Berlin __ Thumen, Fr., Schöneberg. Bielenburg, Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Montag

Paus, Reg.-Bauführ., Berlin — Caesar, Apo-theker, Erfurt — Faul, Dr. med. m. Fr., Dresden, Hetel Aegir, Thelemannstr. 5.

Frangenheim, Konsul m. Fam., Buenos-Aires, Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Marbeise, Fr. Rent. m. Tochter, Hamburg — Fleitman, Düsseldorf — von der Hart, Rent. m. Fleitman, Düsseldorf — von der Hart, Rent, In,
Fr., Holland — von Dreyse, Landrat In,
Frankfurt — Merlo, Fr. Rent., Elberfield —
Bakström, Fr. Rent., Mexiko — Ohlson, Fr. Rent.
Mexiko — Rigand Komm.Rat, Wessel,
Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27,
Johnson In. Fr., Stockholm — Schwippert In.

Hang — Grafin von Schlieffau m. Fam. u. leitung, Gross-Lichterfelde — Westermann, Begleitung, Gross Fabrikant, Mitau,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. von Schmidt, Fr. m. Tochter, Halle — Menne m. Fr., Siegen — Kellermann, Fr., Frankfurt. Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Zeitz, Leipzig.

Hotel Borussia, Sonnenbergerstr. 29.
Kurth, Hasptm. m. Fr. Magdeburg — Hermann, Frl. Newyork — Glaeser, Rent., Düsseldorf. — Farescholtz, Fr. Rent. m. Tochter, Mag-

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Schulenburg, Fr. Geheimrat, Gordgasse 8-10.
Schulenburg, Fr. Geheimrat, Dortmund —
Fleck, General-Agent m. Fr., Frankfurt —
Müller, Mühlenbesitzer m. Fr., Falkenburg —
von Szadkowski, Sekretär, Königswinter —
Jesch, Rechnungsrat m. Fr., Dreaden — Brennecke, Rent, m. Fr., Berlin.

Hotel Burghof,
Languasse 21-23 und Metzgergusse 38-32.
Etzler, Apolda — Schreiber, Dresden — Lichtenstein, Berlin.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Ulrich, Justizrat, Berlin — Armitage, London Hillebon, Mannhelm — Bickemeier, München Buchkremer, Erckeleng - Sandress, Ing.,

Hotel und Badhaus Continental

Hotel und Bach aus Continents,
Langgasse 36.

Witte m. Fr., Lödenscheid — Schlesinger,
Mannheim — Freytag, Hoftraiteur m. Fr., Magdeburg — Spickernagel, Lehrer, Düsseldorf —
Greve, Lehrer, Düsseldorf — Friedberg, Frl., Berlin — Häwecker m. Fr., Soest.

Dieten mühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. Bertram, Ahlfeld - Khnopff, Prof. Dr., - Bruckmann, Rent., Essen.

Schriftsteller u. Tonkünstler, Brüssel ... Schober, Sanitätsrat Dr. med., Gotha.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Klingele, Mannheim — Rott, Göttingen —
Fussmann, Stattgart — Blum, Pirmasens —
Jahnke, Ing., Koblenz — May, Köln,
Englischer Hof, Kranzplatz II.
Jungeblodt, Bergussessor m. Fr., Vacha —
Hermann, Eisenbahn-Direktions-Prilsident m.

Tochter, Breslau.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Kemper, Trier — Engelmann, Mühlenbes., Weilburg — Marperger, Dr. m. Fr., Darmstadt Ziemann, Röderau — Geisendörfer m. Fr., mburg — Schueter, Nürnberg. Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16.

Leiterbe, Küchenmstr., Offenburg ... Adam,

Professor u. Sohn, Calais.

Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Merkel, Ober-Reg.-Rat m. Fr., München.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 12. Bessler, Fr. Dr., Eisleben __ Zuckersüss m., Fam., Wilna __ Herzog, Färbereibesitzer, Bar-

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L. Bandlin, Elberfeld — Merkel, Haardt — Aumann, Fr. Hauptm., Coslin.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Marx, Grossindustrieller m. Fr., Moskau — Hooremann, Bergwerkdir., Hurlen — Cluyschaer, Eisenbahndirektor m. Fr., Holland — von Gore-mykin, Staatssekretär u. Wirkl. Geh. Rat. Mitglied des Kaiserl. Russ. Reichsrat, St. Petersburg - von Goremykin, Exz. Fr., St. Petersburg. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Plats 1. Schoeller m. Fr., Breslau - Lübbe, Geh. Justizrat O.-L.G. Rat a. D., Kiel — Schindler m. Tochter, Berlin — Even, Luxemburg — Levy m. Fam., Antwerpen — Spüt, Frl., Warschau — Briggs, Fr., Warschau — Schneider, Echternach.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10. Loewy, Fr. Rent., Herlin — Schönfeld, Fr. Rent., Magdeburg — Lilienthal, Rent. m. Krankenpflegerin, Charlottenburg.

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Kohts, Leutn., Strassburg - Cohn, Priv., Charlottenburg.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Thinger, Dr. m. Fr., Nürnberg - Johnson,

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Kochle, Maschineninspektor, Gelsenkirchen — Zemseh, Leut, m. Fr., Aschaffenburg — Hen-scher, Hamburg — Seeburg, Rentier m. Fr.,

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Hofmann, Gr. Kreisveterinararzt, Alsfeld Blacsing, Sanithts-Rat Dr. m. Fr., Brandenburg Hotel Krug, Nikolassfr. 25.

Leeser, Breslau — Speyer, Wilhelmshafen —
Kreiten, Hofgoldschmied, Köln — Sternlen m.
Fr., Sternlel — Rademacher, O. Ing., Düsseldorf - Frank, Berlin,

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Endter, Wernshausen __ Spisky, Apothek.

Metropolo und Monopot Wilhelmstrasse 6 u. 8. von Uslar, Offizier, Bruchsal — Lehnkering, Fr., Dortmund. — von Hampeln, Dr. med. u. Fr., Riga — Brodhuhn, Rent., München — Weibhäuser, Diplom-Ing, m. Fr., Konstanz - Wertheim, Frankfurt a. M.,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia,

Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. Nürmberger, Oberst, München — Theodor, Fr. Konsul m. Tochter, Königsberg — Zanders, Kommerzienrat, M.-Gladbach -Klett, Baron m. Fr. u. Dienerschaft, Bayern — Fischer, Gebeimrat, Berlin — van der Elst van Bleckensgraaf, Haag — von Alvens, Frau Exz. m. Fam. u. Kammerjungfer, Berlin — Dubbers, Generalkonsul u. Fr., Bremen — Reinhardt, Gen., Dir., Oberhausen — von Boettieher, Frau Exz-m. Bed.Berlin — von Wittgenstein, Frl. m. Bed., Köln — v. Schröpffer, Rent. m. Fr., Berlin — J.-H.-Schiff, Bankier m. Frau, Bed. u. Automobilf., Newyork.

Hotel National, Taumusstr. 21. Tingston, Generalmajor m. Fr., Stockholm — Brittan, Oberst m. Fr., Southpea — Janowski, Dr. med., Warschau — Baron von Schlüchting, Rittergutabea., Schlichtingsheim.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Brenne, Rent, m. Fr., Hamburg - Haverberg, Kapitan z. S. a. D., Bremen.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28.

Wecker, Weiden b. Cöln — Neisch, Fabrik.,
Hohenstein — Kortüm, Rittmeister, Rostock —
Knodel, Schulvorstand Dr., Kirchheim, Württ. —
Wolfsohn m. Fr., Berlin — Lange, Ing., Birming-

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Klefer, Ing., Stuttgart — Schaefer, Architekt, Mülhausen i. E. — Schepp, Frl., Rotterdam — Wannenmacher, Rektor, Freudenberg.

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse L.

Konitzky, Fr., Bremen __ Mo London __ Young, Pfarrer, Grimsby. Moloney, Fr.,

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Erbelöh m. Fr., Barmen — Seligmann, London — Wagbergh, Kanzleirat, Stockholm — Migge m. Fr., Königsberg — Glabisz m. Fr., Konarszwo — Mendel, Direktor m. Fr., Berlin Loeb, Dr. med., Mannheim.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-39.

Stuart, Richmond-Virginia - Just, Fabrik bes., Rixdorf - Kaiser, Oberbürgermeister, Rix-

dorf -Hotel Ouisisans, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, von Godin Freifrau, München Danco, Fr. m. 2 Söhnen, Dortmund Schröder, Frl., Hamburg — Scharlach, Dr., Hamburg — Fock, Leut. zur Sec, Haug — von Wrede, Baron, Willeba-

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18.
Becker, Fabrikant, Weinheim — Schulz, Fr.
Generalin, Strassburg — Meyer, Baumeister m.
Fr., Haag — Dietel, Fr. m. Tochter, Greiz —
Arnold, Oberlehrer m. F., Betzdorf — Görnig,

Hannover. Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Frhr. von Marschall, Landrat m. Fr. u. Solm, Montabaur — Donsengieux, Luchon — Mentler, Frl., Barop — Bolte, Fabrikbes, Dortmund — Bonnemaison, Bürgermeiser, Luchon — Estradere, Dr., Luchon.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Troost, Melbourne — Grober, Prof. Dr., Dir. d. städt, Krankenhauses, Essen — Snethlage m. Fr., Amsterdam — Boetzelen, Dr. med., Char-

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. v. Dewitz, Rittergutsbes. m. Fr., Riesendahlsdorf — von Diepow, Fr., Wismar — Schacht, Fr.,
Medizinalrat m. Bed., Berlin — v. Steenow,
Oberleutnant u. pers. Adjutant S. K. H. d. Grossherzogs von Sachsen, Welmar — Brookeug, Frl.,
London

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 3. Weismann, Geh. Justizrat, Prof. Dr. m. Fr. Greifswald — Bloch, Fr., Pforzheim — Oppen-beimer, Rent. m. Fam., Newyork,

Taunus - Hotel, Rheinstr. 19. Blade, Direktor m. Fr., Neustadt — v. Ses-zezynski, Fr. Rent, u. Sohn, Blankenburg — Weil, Fr. Justizrat m. Tochter Obermoschel-Werth, Kapitäuleut, m. Fr., Kiel — Peters, Mis nisterialdir, Berlin.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, 1.

de Kousminsky, Fr., Russland ... de Kousminsky, Russland ... Krevin m. Fr., Grand Rafid - Duffy, Fabrik. m. Fr., Grand Rafid - Dekkert, Oberleutn, m. Fr., Langensalza — Ketz-seher m. Fr., Pirna — Schlüter m. Fr., Osna-brück — Willner m. Fr., Moekau — Lembke m.

Hotel Wilheams, Somnenbergerstrassa 1. Schulze, Fabrikbes, m. Fr., St. Petersburg __ Neumann, Frl. Rent., Berlin.

Ethel-Malzkaffee

ist das gestindeste Familiengetränk, vorzüglich im Geschmack und billig im Gebrauch. Nur echt im ge-schlossenen Paket in de posch. Bezeichnung Marke "Ethel" der Firma ETHEL, Malzkaffee - Fabrik Schiltigheim i. L. - ocuerall erhältlich. -

H. 78

ist die Lignitflammkohle

In gesiebten Nüssen à Ztr. 0.75 Mk. Bei Abnahme von 30 Zentner 0.70 0.80 " In Säcken frei ins Haus

gegen

Bestellungen sind zu richten an

Kostenloser Ratschlag: Kassa. Sofern Sie ein Exemplar eines wertvollen Buches zu er-halten wünschen, welches Ihnen zeigt, wie alle die verschieden-artigen Bruchleiden geheilt werden können, ohne dass dabel

Heinrich Avieny Verkaufskontor der Zeche

Bureau: Oranienstrasse 8 p. Lager: Schiersteinerstrasse, vis-á-vis Versorgungsbaus die Hilfe mit dem Messer des Arztes oder sonstige Art einer Operation in Frage komme, wird es mich freuen, Ihnen ein solches kostenlos zuzu Diese Methode, in dem erwähnten Buch

Wie Sie Ihren

ausführlich beschrieben, hat nicht nur in Deutschland, sondern bereits in allen Teilen der Erde, schon tausend und abertausend von Männern und Frauen geheilt. Obgleich sie für die Heilung von Brüchen die letzte wissenschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass

jedermann nach Durchlesen des Buches, mit Leichtigkeit ver-steht, wie sie gehandhabt wird. Sie bietet Ihnen Erlösung von den Schmerzen; jede Notwendigkeit einer Operation wird beseitigt, ohne dass Sie dadurch bei Verrichtung ihrer täglichen Arbeiten gehindert wären. Auch wird die Methode von Aerzten und Chirurgen bestens empfohlen, und laufen täglich hunderte von Briefen in meinem Bureau ein, ähnlich tautend wie das nachstehende, die alle absolut eeht sind: WORRINGEN/KOELN, 8. Februar 1908.

GEEHRTER HERR.

Ich komme Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre Me-thode vollständig geheilt worden bin. Ich hatte einen Bruch an der linken Seite, der mir grosse Schmerzen verursachte. Ich las Ihre Methode in der Zeitung, schrieb sofort um nähere Angaben, die Sie mir gütigst übersandten und dass Resultat ist, dass mein Bruch vollständig verschwand. Um der Heilung ganz sieher zu sein, liess ich mich von Dr. Friedrichs und Dr. Bentler untersuchen, welche mir beide versicherten, dass keine Spur von einem Bruche mehr zur sehen sei.

Nächst Gott, habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen, dass Sie mich mit dieser wertvollen Methode bekannt

Ihr Ergebener AUGUST WEINTZ

Es wird mich freuen, jedem der mir darum schreibt, eine Anzahl Namen und Adressen von deutschen Personen an-zugeben, welche durch diese Methede geheilt worden sind. Zögern Sie daher nicht, schreiben Sie sof. um ein Exemplar dieses für Sie wertvollen Buches. Alles was Sie zu tun haben, ist Ibren Namen und Adresse deutlich und genau mi ttelst einer Postkarte an mich abzusenden, unter: Da W. S. RICE (Dept. G. 1969), 8 & 9, STONECUTTER STR., LONDON, E. C.

Eprechapparte phon, wenn Gie auf eine bestimmte Mugahl editer Favorite - Platten (monatlich 2 Stüd) abonnieren Die Blatten foften DR. 3 .- und find in feinem Gefchäft billi: ger zu baben. Streng reell. Garantie für Blatten u. Apparate Größte Auswahl in Platten. Deutline Chronophon-Gefellidiaft G. m b.H., Darmitadi. General Bertretung Bicobaden: 1774 Fritz Ellinger, Bellrigftraße 30, Zel. 1070, pofelbft alleApparate ohne Raufzwang vorgeführt werden.

Gesetzlich geschützt.

Ohne Binternaht!

Das Anfreigen rudwarts ausgeichloffen.

17667) Enorme Auswahl! Billige Breife!

3. Sandel, Marktstraße

Bandwurm mit Kopf

les in ca. I Stunden enferet durch "Solitaesia", garant unachidi., so-genelim achmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darmreinigung, sewirkt. Keine Übelkeit! Kein Brechneit! Nur "Solitaesia" e. echt mit Ann. I. Mr., für Kinder I. 50 Mk., b. Einn. v. 2,25 Mk. bez. 1,75 Mk. froo. Beetandt. Detson. Granaterit. St. Embetts b. arven. Scholest. 25, licia, 25. Laboratorium Leo, Dreaden-A. I. Erhältlich in allen Apotheken.

In Wiesbaden: Löwenapotheke a Tanunsapothake

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg. in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unjerer Sauptgefcagisftelle, Mauriffiaffrage 3, eber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Mingeige in Größe von

Jeber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "311 bermieten" — "Meigefuche" — "311 berfaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — ju inferieren. Durch enfprechende Rachzahlung fann felbitverständlich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten rer: wendet werben.

Bur Gefchaftes und andere Angeigen, die nicht unter vorstebende Rubriten fallen, tommit biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Wichbadener General-Angeiger Umteblatt ber Ctadt Bicebaben.

(Bitte eces beutrich foreiben.)

1 20

8 20 2 40

3 20

ig

kg

Bifdmartt,

bes Ruridnergebilfen Dito Rung, Geptember 1883 gu Muffig. gehilfen Louis Radenroth, geboren am 15. April 1874 gu Meerenberg. — 27. bes Schloffergehilfen Wilhelm Alees, geb. am 1. 2. 1878 ju Beffenbach. — 28. des Tamder's Philipp Wiefenborn, geboren am 19. Januar 1877 zu Mainz — 29. der led. Withelmine Diels, geb. am 21. 6. 1866 zu Burgfewalbach. — 30. der led. Antonietta Bruisma, geb. am 6. 10, 1886 zu Grafenhage. — In des Burcangebilfen Christian Sardt, geb am 31. des Burcangebilfen Christian Sardt, geb am 8, 2, 1884 au Bierfiadt. — 32. des Taglöbners Theobald Sellmeister, geb. am 10. 12. 1866 au Chanalgesheint. — 33. des Schreiners Beier Jung, geb. am 1. 4. 1875 au Wiesbaden. — 34. des Tag-löhners Karl Wehel, geb. am 9. 11, 1863 au horbaufen. Wiesbaben, ben 15. April 1909.

Montag

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Die Preife Der Lebensmittel und Der landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Micabaden

ZDIEDONOCII.							
waren nach ben Ermitteligngen bes Afgifeamtes vom 10, April bis einicht, 16. April 1909 folgenbe:							
I. Biebmartt. (Schlächtgewicht.) Ochien I. D. II. Vinber I. Kübe I. II.	97, %t. 5. %t 97, %t. 5. %t 97, %f. 91, %f 50 kg 75 - 77 - 71 - 73 - 72 - 74 - 68 - 70 - 65 - 67 - 1 kg 134 136						
Schweiner Civer . Wasb-Kälber Bande . Hande . Hande .	1 kg 134 136 1 121 123 1 186 196 1 kg 158 162 1 148 152 1 1 148 152						
II. Fruch tmartt. Safer, alt	100 kg — — — — — — — — — — — — — — — — — —						
III. Bi ten dlienin arte. Egbutter : Rodbutter . Erinfeier .	1 kg 260 290 1 230 250 1 & - 9 - 10						

100 kg

- 9

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			_	_	_	_	
NAME OF TAXABLE PARTY.				10		97. Pr.	Ď.
100			1				mr.
ote Ruben	1		*	-	kg.	-	
Beige .	18	-		*	10	-18	
delbe "		*		1.0	86b.	-10	
ti, gelbe Btuben		*			St.	100	
lettid)	4 9				@bb.		
reibrettick .	3.3		*		AD-DD.	20 4	
fabiesdjent			1	4	250		
bargel				*	KE.		
buppenfpargel	2	:		4	*	- 60	
dwarzwurzel	*		4	4	ÉL:	- 25	23
Reerrettich .				+	kg	2-	3
Beterfilie .			1	*	Et.	- 1	
aud)	9				101	-14	
Bellevie :	*		:	4			12
robirabi .	*	*	*	+			
felbgurfen				1			
Creibgurten	1	*	10	100	"		
einmachgurten				50	kg		
Beiffraut	*	4	*	1	kg	-30	
Beigfraut .			*	7	SL	-50	
and the		1	*	4	kg	- 30	
Rotfraut .	1	1	1		St.	- 50	
must be	*				Ei.	- 60	
Birfing	Tile.			1	-		
Biumenfohl (bie	defer	1		î		-60	The state of the s
(auständ.)	1	1		1	"	- 90	100
Rojenfohl .	3	1	1	1			
Hrün-Rohl Hömisch-Kohl	1		15	1	-		
sounist-mode					20	9.5	100

-24 -28	Beintrauben (ri
_18 _24	Stadjelbeeren (fill
	Johannisbeeren
== ==	Beibelbeeren :
_ 4 - 5	Preifelbeeren
	Garienerbbeeren
	2Ba berbbeeren
-25 -35	the second second
2 240	Mal febenb
$-\frac{4}{14}$ $-\frac{5}{25}$	Becht
	Schleien "
	Baride "
== ==	Badfifde
-	Hummer "
-30 - 40	Rrebfe "
-50 -80 -40	Schellfide Bratidellfide
-50 -80	Rabeljau .
-60 - 80	" (Stodi
60 <u></u> 80	Salm . Geehecht .
- 90 - 96	Banber .
	Lachs forellen
-15 -18	Beemeiftlinge (!
	Beilbutt .
-64 - 74	Steinbutt
2 - 220 110 120	Schollen ! Seegunge .
2- 220	Rotgunge (Lim
-60 -70	Graner hering
== ==	hering gefalgen
-50 - 60	V.
-30 - 40	400

Baride			1 .	1-	1
Bachforellen lebend			1 "	8 -	10 -
Badfifche .	100		1 "	-50	-
Summer			1 .	650	8
Rrebfe "			1 "	4-	8
Schellfide .			1	- 50	13
Bratidelfifde .			1 .	- 40	-
Rabeliou			1	- 50	1
" (Stodfild)	(gemäß	ert)	1 "	- 56	-
Salm	100	1	1 "	3-	10
Geebecht			1 .	80	1
Ranbet			1 .	160	8
Lachsforellen .			I .	3 80	5
Creweiflinge (Der	ianë)		1 "	- 60	1
Blaufelden .	-		1 kg	PO 17	-
Beilbutt . :	=		1 .	1 60	2
Steinbutt .			1 .	1 80	3
Schollen ! .		1100	1 .	- 80	1
Secammae	100		1 kg	3-	5
Rotgunge (Limant	c5)	2000	1 .	1 20	2
Graner Bering .		1	1 .	- 30	-
Bering gefalgen			i St.	- 5	-
THE REST OF THE RE		-	A MINER		
V. @	off B	el m	nd Wil	0.	
200	(Figge	upreife	9000		200
Gans		350	0,5 kg	77	70
Cans.	- 10		1 64	11-	12
Trutbabn . :			1 "	10 -	12
Teuthuhn . 1		4	1 .	7-	n.
Ente	16 6		1 Et.	4 50	-
Sahn	-		1 .	170	9
Sahn	-		1 "	230	97
Matthubu			1 .	6-	
Perthuhu			1 .	3 50	15
Яараниен			1 "	250	3
Tanbe	- 1		1 "	-70	-
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE				STATE OF THE PARTY NAMED IN	

landifche)

proremite frome	mermy			M.)	0.0	00
Braner Bering				*	- 30	- 60
Bering gefalgen			. 1	Gt.	- 5	-15
Bertitift Belaiden						
17	100 - 21		t unb	SELECT N		
V.	M C I	SHE S	1 8650	1969 9 3		
	77 (2	abemp	reife.)	and.		
Gans		2000	0.5	kg	-	-
			- 1	6	11-	12 -
Gans.	4000			-		
Trutbabn .	45				10 -	12 -
Truthuhn .	1	1	2 1		7-	9 -
Ente	*	100	3 1	EL	4 50	
	*	:		-	170	2-
Sahn	*					
Sahn . :	1000	W	, 1	- 10	230	2.80
Makhubu .	197	70	A 1	1	6	7-
		(r)	1		3 50	
Perlhuhu .			* *		250	350
Rapaunen .						
Tanbe .		1	1 1	1 .	-70	-80
Felbhubn, alt	BL. V	1	2 3		-	
					C.	
- jung				2 20	4.00	6 00
Bafelbühner.				1 Et.	170	180
Birthfibner .					250	3-
Conerhubner		3		1000	160	170
		*			4-	450
Fafanen .				1 .		* 00
Bilbenten .	2			1 #	3-	
Schnepfen .		7	1	1	450	
	1		2000	1 St.	and the	
hafen .	1		100	7	10 -	14-
Reh-Ruden				- #	-	
" Stenie .	1			1 .	7-	8-
Borberbit.	JES J.	The same	Second Se	1 2	150	2-
M WATERFALL		ALC: N	District of	- P.	THE PERSON NAMED IN	STATE OF THE PERSON.
The same of the sa	-	-	THE PERSON NAMED IN		-	

Dr. 1	CANDA SERVICE		92. Br.	5. Br
\$1.			M. Di.	91. Bf
No.	Birfd. Beuden . : :	1 kg		260
1 60	Reule ! !	1		2.60
1 00	- Socherblatter	1 2	150	1 70
	29 ilb dimein	10 02		-
	28ilbragout		1-	120
100	Bleif d (Labent	verie.		200
	Defenfleifd von ber Reitle	1 kg	160	170
	Baudifeifd .	1 .	150	160
-		Aires.	130	140
	Oub. ober Minbfieffd	711.00	1 60	2-
0	Schweinefleifch .	企 市		2-
100	Ralbfleifd	. "	160	
3 60	hammeifleifch	5 M	169	2-
8-	Schaffleifch	2 #	世間	
9 40	Diminic	1 *	180	2-
3 60	Solverfleifch :		1 80	2-
9 -	Schinfen rob	1 kg	2 20	240
0-	Schinfen geräuchert ! !	I .	2 20	240
- 60	Schinfen gefocht (Musichn.).	1	4-	4.80
000	Sped gerauchert	1 :	2-	-
8-	Schweinefchntals .	1 .	160	1 8)
8	Riecenfett	1 .	1-	1 10
1 20	Schwartenmagen frifd .	1 7	180	2
- 70	geräuchert	1 7	2	2 20
120	Brattourit .	1	1 60	1 80
- 80	Fleischwitteft	1 .	160	1 80
10-	Leber. u. Blutmurit friid .	a "	- 96	1 20
140	geräuchert	4 "	1 20	1 80
8 -	VII. Getreibe, Dest	11 19		300
5	a) Großhandelsp	reife		
1-	an arophationsh	LOD I-	g 23 -	25 -
-		LOO E	17-	1850
280	Roggen	* *	16 -	22 -
3 30			84-	
1 40	Ervien g. Roch.	# #		
5-	Speifebohnen	H . W	28 -	
9	L'infent mente		25 -	38 -

a a a derumus	11	10.	1 20	1.00
VII. Getreibe,	Me bt n	. Br	DE 00.	
a) Großha	Horisbeel	rie.		-
Beigen	. 10		23 -	25 -
loggen			17	1850
decite 1			16 -	22-
frojen g. Roch.			4-	46 -
beifebohnen	* "		28 —	- 96
infen nene			25 —	38 -
Beigenmehl De. 0	1 "		36 —	37
, Str. I	1 "		35 -	36 -
, 98r, II .			84 -	35-
loggenmehl No. 0 .			28 -	99 -
n Ro. I			25 50	26 50
b) Labenpreifes		Sarrate.	- 10	The way
Erbfen g. Roch.			- 40	-60
Speifebohnen			-40	-50
linfen, nen	4 1		- 44	- 70
Beigenmehl gur Sprifebere	II.		- 38	-44
Roggenmehl			- 34	-38
Berftengraupe	1		- 48	-70
Berftenarütze			- 40 - 56	-64
Budweigengrühe !			- 56	- 62 - 64
Dafergrute .			- 54	- 64
daferstoden Java-Reis mittl.	1		- 44	- 70
Java-Staffee _ rob .			2-	8-
Java-Raffee . rob . gebt.	* 100	100	2 20	8 60
Speifefalg " gent.		to.	-20	-24
Schwarzbrot (Langbrot)	0,5	-	-16	-18
Commerciates (comfaces)	195	Sait 1	-46	- 53
" Runbber			-16	- 18
		Sair		- 52
Bei Great ein Blaffermer		The Later	- 3	1

ein Mildbrot

Wiesbaden, 16. April 1909.

Zu vermieten.

Rall-Gier .

Sanbtaje .

Effactoffeln

Bieue Rartoffein .

Gabriffale

Zwiebeln Zwiebeln

mobland @rdfohlrabi

, Meine Wohnung', mein Bimmer, Laden te. ift vermietet, bitte bas Inferat au fiftieren'

fo lauten täglich eingehende Bus ichriften. Die gute Wirfung, welche Bermiehungsauzeigen aller Art im Biesbadener General Mngeiger ergielen, ift begründet burch feinen Beferfreis in allen Schichten ber Bevölferung bier

Beilenpreis nur 10 9f. 3 Beilen frei auf Guticheine.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Um Chlob, 5 3. Grt., eleftr. Bab. 10jabr. Dent. Betrieb. 2. Et. 1. Oft. 3. v. Giebert.

3 Zimmer.

Bierfradt, Rathausftr. 4, Bohn. v. 3 Bim.u. Klide, Baff., u. Cas, für Baiderei geeignet fofort gut bermieten. Rab im Laben bafelbit.

2 Zimmer.

Hüche n. Reller fof, zu verm, Rab. Borberh. 3, (4462 Rauenthalerffr. 3, Mittelbau Wohnung 2 Zim, u. Küche auf 1. Mai zu vernt. (4140 Rheinganeritr. 7, Dadiw. 2 Bim u. Rache n. Jub., im Glababicht. Schachttr. 20, 23., st. u. R. (8194

Bellrigftr. 41, Borberh , Dachl. 2 3. u Ride, auf gl. ober fpater 1. verm. Rab Bart. (4436

1 Zimmer.

Selenenitr. 26, 1 Mani, 4.vm. (4460 Lubwigier. 3, 2 ft. 28, 5, v. (8104 Manentinalerftr. 5, Mittelban, Wohnung (1 Bim. und Ruche auf forort an permi. Sieingaffe 12, 2 Tr., 1 B. u. Ritche meguasb fot. eb. fp.

Möbl. Zimmer.

Mbrechtfte. 22, 1., zwei gut möbl Drubenftrafe 8, Bob. 2, r., erhalt junger Mann Roft und Dranienftrage 2, im SpeifeeReit, erhalten junge Leute Roft und Gin icones, gr., mobl. Zimmer mit guter Benfion fof. ob. fo. gu unt. Geerobenftr. 2, 8. Et.

- 28 Raftanien 1 - Ballnuffe - 16 Safelnuffe

12 -

Ropf-Salat

Enbivien .

Eaucrampfer Pattide Salat

Spinat

gelbfalat Arefie Artifchode Rhabarber

Enapfel.

Rodjäpfel Echienen

Rochbirnen Quittett Bwetfden.

Rirfden "Rhein ! "Gauer . Pflaumen . Reineflauben **Bfirfide** Mpritofen .

21p eifinen Amanas :

Birromen .

Melonen

Rotobnuffe

Ballnuffe .

Pananen

Feigen Datteln

Schwalbacherftr. 27, Dit. 1, tonnen Arbeiter Roft Logis erhalten.

Werkstätten etc.

Mm Golob, Atelier f. Shot., Schneiberei etc. paffent, 8. 1. Oft. 6. b. Giebert, Marft. (4488

Mietgesuche.

Bum 1 3mli eine

Erped. d. Bl.

2-3im. - Wohnung ju mieten gefucht. Offert, unter Ou, 308 an bie Expeb. d. Bl. (17925

Ein ff. Sans ober 2. Bimmer-Web: mit etwas Garfen in ob. nugerb. gefucht. Off, m. Breis: angabe ninter Oh. 297 an big

Stellen finden.

Männliche.

3g. Mann, 17-20 3., für Rolonialwarengeichaft fofort gef. Diff. in. Ang. b. Gehaltsanip. it. Ot. 307 a. d. Cyp b. 281. (4492

Damenichneider

Berren-Rodarbeiter auf bauernbe Beschäftigung fofort

Emil Meyer, Reuwied a. R.

Rodi und Tagidneiber

Riegler, Martiftr, 10. Buter Bochenidneiber gei fr. Bagner, Bismardr. 12. (18004 Schubmader erb. dauernde Beich in ob. auß d. Haufe. Off. u. Of 298 a. d. Erp. d Bl. erb. (8155 Brav., ehrl., ftabtt. Haus-buriche u. Madd. od. Jungen

frub morg. 3. Brobdenaustrag. gej. Baderei Moribitr, 13, (4483 Sohn ordentl. Gitern jur Gr-lernung b. Zabutednif geludit. Zabnarzt Junde, Friedrich-

Bebriing, für Zahutednif gefucht. Rari Marfer,

Rirdigaffe 6, 2. Graft Gartn. Coungenftr. (17992 Schlofferlebel gei. Luifeuftr 16.

Weibliche.

St.

kg

St,

kg

- 50

-40

- 5

-10

-,40

- 50

-

- 10

-19

-- 50

Tüchtige Büglerinnen per 1. Mai ober gleich gesucht. Lobn 3 Mart. Reuwascherei Biel, Bertramftrage 9. Tudt. Buglerin gefucht. 202) Runb, Rieblifte. 8.

Bügelmädchen fofort gefucht. Frantfurterftr. 28 ober Bechels Gartenbaus.

Junges, ordentliches Küchenmädchen

gegen hoben Lobn fofort gefucht Hotel "Vier Jahreszeiten" Lebrmadd für Damenichneib gef. Mabemie, Rirdg. 17,2 (18037

Offene Stellen inferiert man mit beitem Gra folg im Bicobabener General. Mugeiger, Amisblatt ber Stabt

Biesbaben. Der Biesbabener Generals Angeiger burat burch feine Bers breitung in Familienfreisen für geeignete Anerbietungen branche

barer Rrafte. Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideine für 3 Gratisgeilen haben für Diefe Angeigen Gultigfeit.

Stellen suchen.

3g. Engl., gepr. Phil. (Orford) Stell. in Fam.-Green, Babag. Barfingbaufen b. Sannon. (18 25 Soliber Mann fucht Stellung als Raffenbote, auch f. halbe Tage od. ahnl. Boften. Gute Beugn, fow gute Refer, fteh. gu Dienft. Auf Bunfch I. Raution gestellt w. Off. De. 306 a. b. Erb. b. Bl. (8200 3. Mann f. Bertrauensftelle ob. f. j. Art. Br. Zengn. borb. Off. unter Or, 305 a. b. Grp.

Jugenblicher Alabierspieler empfiehlt sich. Rah Dogheimer-ftraße 146, P. (4485

Junges Fräulein in Buchführung, Stenographie n. Majdinenichreiben bewandert, f. Stellung per 1. Mai mit fleinem Gebalt Rechtsammalteburo berers. Off. u. Ot. 299 a. b. Cap. b. 29

Sur m. Tochter fuche en. Stelle ale Stilte, in ber fie b. f. Rilche ert. f. Dief. ift im Schneib. u. Weignaben erf. u. im Bausb. bem. Fant. Anicht. u. Web. cem. Fran Lebrer Ricolav in Alt. Wibzin. ftr. Bomft. Prov. Pojen. (18045

Sindergartnerin 1. M. f. Stillg i. f. Saufe, 21 3., bi. g. Beugn., g. auch i. Musl. Off. u. R. 3., poftl. Ofterobe O. Br.

Gebilbetes Braufein, 29 3 alt, evangel, in allen Saus-arbeiten erfahren, jucht Stellung zur felbftändigen Führung eines Haushalts per 1. Mat ober jofort unter G. L. Düffels itr. 5. dorf. Mendelejohn:Etr.

Büglerin fucht noch Runben. Schachtstrafte 6, 1.

Perjette

Schneiderin bier jugezogen, sucht beff. Rund-ichaft in und aufer bem Saufe: legtere bevorzugt. (82 29driffer. 3, 2. rechte.

Zu verkauten. Diverse.

Englische Randogge

gur Zucht gut geeignet, wegen Blahm angel billig au verfaufen. Café Orient. "Unter ben Giden"

Gin guterhalt. Dodart bill. gu pert. Rab Rabnenichmied Seelgen Art. Raferne. (442.

ju verf. Schierftein, Rarlftr. 13 bei A Denning Sportwag 3 pt. Sallgarterfr.2, für Landichaftsgäriner! Roch einige hundert Benfee zu vert Danedorn, Wellrintal. (4491

2figiger Eportwagen zu vert. Schwalbacherftr. 28, Sth. p. (8213 Rener Rinderwagen f. 15 DR ju perfaufen (44 Lubwigstraße 2, 2. St. r.

Ter (nen) 3.75 bod, 2.50 br., billig au berfaufen. 4482) Roonftr, 6, 1 r. Schones Rameltafden-Gofa u.

1 Beitfielle mit Sprungrahmen billig gu verfaufen. Rellerftr. 7. Brenner.

Verfäufe nferiert man wirfungsvoll im Bicebadener

General Anzeiger, Amteblatt ber Stadt Wiesbaden, weil besten Abounenten ben tauf-früftigen Familienfreisen ber Besamten und bes Mittelftanbes angeboren.

Beitenpreis nur 10 Bf. 3 Beilen toftenfrei auf Buticheien.

Kaufgesuche.

Gebr. Drabts ober Dolige: lander gu faufen gef. Raberes Schloffer, Dochftr. 10, Bt. (8212

Kapitalien.

erhalten Darlehnsuchende unt rceller Bedingung auf Röbel, Lebens Bolice, Bechel, Schuld-ichein, sow. Sprothet auf 1. u. 2. Stelle. Räheres durch Bei-ler, Röberstraße 32, 3. Ebendas. werd, Klagen, Gesuche etc, aus (8200)

Unterricht.

Gefang: u. Alabierunterricht erteilt Lebrerin. Magige Breife Berta Rudert, Geerobenftr. 2,

Heiratsgesuche.

Beirat. Gebild. Danie (Wwe.), v. fadeil. Ruf, ev., Ende 3der, Tochter aus gut. Ham., spät. Erbin, gute Aussiteuer vorh., wünscht de Befanntsichaft mit ält., evang., solid. Herrn, dem an einem wirflich glücklichen Heim gelegen ist. Off. u.C. 30 an d. Iweigk. de Bismarching erb. Antw. erfolgt in 3-4 Togen. Diefretion ist selbswerständlich. Gebild. Dame (Wwe,), v. tabell.

Verschiedenes.

An: 11. Berf. v. Tauben all. Art. Doubeimerftr. 13, Gth. Abrens

Gebleicht wird wieder nachts bei 3. 3if, Welleintal. Telephon 3500- (8207

Wagen - Karrenfuhrwerk Dröfter. (17979 Molf Drofter.

Blau-weißen

in periciedenen Corten licfert in Waggonlabungen, Karren und Rörben franto, prompt und

Emil Köbig

Biesbaben, Morisftr. 9tr. 28. Fernfprecher 28 3. (8067 Schuhreparaturen

ichnell, gut, biffig, D. Schneiber, 4291) Michelsberg 26.

nie die Farbe verlierend, liefert

Blau - weißer

Stabt, Mfgije-Mmt.

billigft, waggons, farrens und forbweite die Speditionsfirma W. Ruppert & Co., E. m. b. d., Mauritiusftraße 3. Telephon 32, (17700

Barte weiße Saut Schönheif und Jugendfrische bis ins hohe Allter erhalt, und bewahren Sie fich mil

Amorin

Modernes Schönheitsmittel erften Ranges. Mmorin" wird mit bem Bafch: maffer vermijcht. (18042 Meinvertauf für Wiesbaben; Adalbert Gärtner

Seifen und Parfumerien,

Martifix 13.

Meiner geehrten Kundschaft halte ich mich hiermit in Bedarfsartikeln bester Qualität fernerhin empfehlen. Der Verkauf findet nur noch

Luisenstrasse 24 gegenüb. d. Reichsbank vom Lager statt.

Ludwig Holfeld Glas- u. Porzellan-Geschäft (früher Bahnhofstrasse 16)

Wie neu wird jeder mit Tauber's Strobbut - Lack überstrichene Hut. In all. Farben vorrätig:

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber Kirchgasse 6.

Hygienische

H. Unger, Berlin NW., Friedrichetrasse 277

Total=Ausverkauf Ganggasse 37. wegen Aufgabe der hiefigen Filiale

Inbegriffen mit allen Neudispositionen eröffnen wir bei täglicher Fortsetzung

Montag, den 19. April einen Total-Ausverkauf

sämtlicher Waren-Vorräte unserer bekannt erstklassigen Modelle und Modellgenres in:

Seltene Gelegenheit, hochfeine Waren außergewöhnlich billig einzukaufen.

Costumes-Taillen, Princess- und garnierten Taillenkleidern, Paletots, Dolmans, Kimonos, Promenade- und Gesellschaftskleider und Mäntel, Blusen, Jupes und seidene Jupons, _____ Spitzen-Konfektion, Seidenstoffe, Coupons diverser Seidenwaren etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wegen großen Andranges an den Nachmittagen empfehlen womög-:: lich schon Vormittagsbesuche. :: Verkauf nur gegen Bar.

Verkauf der Gesamt-Laden- und Atelier-Einrichtungen. Die Ladenlokalitäten können zu baldigem Bezug gemietet werden. Günstige Gelegenheit zur Fortsetzung eines erstklassigen Mass- und Konfektions-Geschäftes.

Die in Arbeit sich besindenden zahlreichen Aufträge werden mit fortgesetzten Maß-Aufträgen nach den extra refervierten Modellen :: des Zürcher Haufes bestens ausgeführt. ::

Oettinger & Co.

Filiale Wiesbaden Langgasse 37 :

Scharrscher Männerchor.

Wir erfullen biermit die fraurige Bflicht, unfere Mit-glieber von bem Ableben unferes aftiven Mitgliebes herrn Briedrich Rohlhaas, in Renntnis gu fegen und bitten, bemielben recht gablreich die lette Ehre ermeifen gu wollen. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 20. b. M., nachn. 5 Uhr auf dem Gudfriedhof ftatt. Cammelpuntt 3/45 Uhr am Bortal bes Gubfriedhofs. (18019) Der Borftand.

Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Bicebaden.

fint 9. April bem Goftwirt Mbam

Rubn e. Z. Gilfabeth. Him 12. April b. Trudereigrbeiter Moolf Lottler e, G. Omil Moolf. gebilfen Feebinand Rubenach e. T.

Clifaceth Hugufte Barbara. Mm 8. April bem Ladlerergehilfen Jolef Geber e. G. Starl Billi. fim D. Mpril bem Bufchneiber fint.

Strand e. E. Frieba. Rüfert e. T. Johanna Mooffine,

Maler und Anftreider Balentin Breitbart in Cherfuhl mit Marthu Margarete Rofenftod baf.

Bilbhauer Grang Blebemann in Minden mit Therefia Bagner baf. Schloffer Mibert Friedrich Bittum in Karlbrube-Rintbeim mit Emilie Raroline Goafer bof.

Seemer Bbilipp Canb in Biebrim mit Buife Sobn bier. Mildfutiger Rarl Breug in Gr. benbeim mit Magbalene Greifenficht

Deforationsmaler Abotf Comibt bier mit Luife Comibt bier. Schreiner Lubreig Gorg hier mit

Jubemann Georg Bohmann bier

mit Margarete Grund bier. Jufrmann Jafob Reip bier mit Bloeline Suber bier.

Telegrophenarbeiter Johann Beibenfeller bier mit Mathilbe Muppel

Gladreiniger Bhiliph Bauer bier mit ber Bitwe Johannette Beuber ges. Wolf bier.

Rapfmann Ratl Mugnft Bilbelm Rlapper bier mit Bilbelmine Ra-

thinfe Dining bier. Raufmann Friebeid Thiel in Duffelberf mit Emilie Ettingshaus bier.

Marmorarbeiter Bilbelm Belle | bier mit Maria Raifer bier. Salomen Moutmann Giegfrieb in Mains mit Mnna Barr bier. Rautmann Ronrab Echary bier

mit Maria Steiner bier. Rolonialmarenbanbler Sub. Spobr bier mit Maria Bogler bier.

Raufmann Methur Linbemann in Greiburg mit Margarete Poppelauer

Topeglerer Wilhelm Alein bier mit Rofa Loes bier.

Mm 16. April: Planift umb Muftflebrer Rarl Geb bier mit Raroline Bier bier.

Gebrifant Wilhelm bon Cadum in Luisburg mit Granglofa Stanber

Schubmacher Beinrich Theif bler mit Margarete Groffd aus Counten-

Dechitett Bilbelm Born bier mit Milbelmine Frante bier. Mufifer Michard Bolf bice mit

Verta Frant bier.

Geboren: Mm 9. April bem Sausbiener Rarl Biegand e. I. Maria Fran-

Montag

Um 16. Mpell b. Garinergebilfen Jehann Stranbe e. Z. Therefe Abelbeib Urfula Ellfe.

Mit 19. April bem Gariner Emil Beder e. E. Moult Gruft Balter. Um 13. Mpril bem ftutfcher Bob. Biebel e. B. Safob Bubtota.

Um 14. Mbril bem Topesierergehilfen Muguft Sibgen e. G. Mbolf Balter.

Coloffer Muguft Menges bier mit

Friebn Chrhardt bier. Kaufmann John Montag in Sam-Durg mit Margarete Anoth bier. Gartner Mois Grimmeib bier mit Statharine Senbel bier,

Subefnecht Muguft Dieb bier mit Mnna Becht biet.

Lentnant hermann Bogner in folberg mit Mbelbeid Blumenboch

Buditeinmader Ceballian Canber In Biebrich mit Bertha Rramer bier. Pfarrer Rart Sugo Ronftantin Arentog in Unbaufen mit Meria Chriftinne Ellfabeth bon Lorent in Bulba.

Raufmann Jofef herrmann bier mit Maria Baumann in Redersulm Ilimmermann Johann Rolle in Rollheim mit Mana Roth bof.

Sufrmann Richard Bornbran in Rofibeim mit Muna Barbara Burgharbt baf. Bader Baul Grammel bier mit

Amalle Beng bier. Autider Julind Schweihelm bier

mit Johanna Mann bier. RonigL Megierungbrat Dr. fur. Leonbard Saun bier mit Untonte

Berner bier. Berlagebunbanbler Sugo Cabomoto bier mit Blavie Reb bier,

Eneintiefungen: Raufmann Dabib Giermann bier mit hermine Frangista Dieberim

> Spenglergebilfe Georg Lubwig Stallmann bier mit Dina Rabl bier. Schreinergebille hermann Mitter bier mit Bedwig Ranft bier. Gartnergebilfe Qubinig Robenbet-

ger hier mit Cofie Bald bier. Memanifergebille Dito Badofer hier mit Johanna Maller bier. Bollslebungsbeamter Berm, Geifel

hier mit Linife Combes bier, Schneiber henbrit Roolbof bier mit Lina Coftein aus Didenburg.

Coneibergebilfe Mobilus Rittel bier mit Georgine Bereb bier. Grifeurgebilfe Rarl Rrod bier mit Raroline Schmidt bier,

Rufer Ronrad Bauer bier mit Eiffabetha Gofmann bier.

Babnarbeiter Lubreig Bols bier mit Johannette Robourm bier. Stredenarbeiter Wilhelm Mertel bier mit Jehannu Bauer bier.

13. April Bilbelm. S. b. Tagl. Milbelm Schafer, 1 3.

14. April Magbalene geb. Mai, Bittoe bes Meniners Georg Laur. 78 3.

14. April Rathinia, I. b. Schreiners heinrich Anauer, 4 3.

14. Abril Bilbelmine geb. Bofmunn. Bittre bes Cattlermeifters Seimte Ragel, 64 3. 14. April Canbivirt Beier Sint

aus Roth in ber Pfals, 50 3. 14. April Barbara geb. Bogt Bime bes Bflaflerers Frang Braum aus Gonfenbeim, 68 3. 14. Sibril Reinbarb, G. b. Tagl.

Reinhard Schweiger, 9 3.

14. Mpril Robitanleutnant Griebe. Stitfc aus Griebrichbort bei Riel, 56 3.

15. April Beivatier Georg Amefeli,

15. Abell Erich. G. b. Buream-bieners Abam Ortfeifer, 8 Monat, 15. Upril Rentner Johann Lubiv. Moste, 78 3.

15. Mbril Mugufte geb. Berled, Millipe bes Coubmaners Philipp Rofel, 70 J.

16. April Luife gen, Mahr, Bitte bes Cherichrers Lubwig Roth, 75

16. April Mifred, S. b. Gariners Bilfred Grallid aus Miebertealluf. 2 3abr.

Rgl. Cianbellemt.

Kamilien = Anzeigen

jeber Mrt finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt ju finben.

Zeilenpreis nur 15 Pfg.

Mis Amisblatt ber Stadt Biesbaben veröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamflichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man

Parkett-



Damit behandelte Boben tonnen noß gewischt wer-ben, ohne baß fich Fleden bilden und der Glanz ver-

== Ioren geht. === Große Musgiebigteit!

Parkett-Seife - Marte Rofe -

einfachftes und Reinigungsmittel felbft für die bunfelften Boben. Bollftet Erias für Stabilpone und
Aerpentinol.
Rein Stanb! .. Leichte Arbeit! .. Raturbelle

Bodenwichse für Parkett, Linoleum,

Gestrichene Böden.

Bu haben in ben burch Platate fenntlichen Gefchäften.

Robritonten: Bereinigte Farben- und Badfabriten &. m. b. D. vormals Finfter & Meisner, Munden X.

Berfreier: J. G. Kipp, Frantfurt a. M. 541

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. April 1909, mittags 12 uhr, versfteigere ich im Pfandlofal Selenenstraße 5:

1 Bianius, 1 Büsett, 1 Sosa. 1 Kanapee, 1 Konsol, 1 Bertifo, 1 Sefreidr, 1 Schreibtisch, 1 Waschtommode, 1 Kommode, 1 Kleiberschrant, 10 Stühle, 1 Bancelbrett, 1 Wage, 1 Rabmaichine, 1 Breiterhalle, 1 Wagen und 1 Karren;
nachmittags 4 uhr versteigere ich im Pfandlofal "Deutsches

1 Büfett, I Spiegelichrent, 1 Gisschrant, 1 Bertifo, 1 Sofa, 1 Kommtode, 1 Spiegel, 1 Kunapce, 1 Schreibitsch, 1 Regulator, 1 Fahrrad, 17 Kiften Rigarren und 1 Bagen öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Sie Berfreigerung sindet bestimmt statt.

Wiesbaden, ben 19. April 1909. Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bullenverfauf.

Ein Gemeindebulle foll im Gubmiffionemege verlauft merben. Bebote find verfchloffen bis fpateftens ben 21. d. Dis., abends 5.30 Uhr, einzureichen. Muringen, den 16. April 1909.

Ruf, Burgermeifter.

Naturweinversteigerung in Hochheim.

Dienstag, den II. Mai lagt die unterzeichnete Bermaltung aus ben beften Lagen hiefiger Gemartung felbftgezogene 56 Halbliuk 1904r, 1905r, 1906r, 1907r und 1908r

Afdrott'iche Gutverwaltung.

Brobetag für die herren Rommiffionare am 28. April. Magemeine Brobetage am 1., 5. und 8. Mai fowie vor und mahrend ber Berfteigerung. G. 15

Bur Beachtung!

Alle biejenigen, welche noch irgend welche Ansprüche an Georg Friedr. Wintermeiser dahier haben, werden aufgesodert, diese bis ipätestens 25. d. Mis. an den gerichtlich bestellten Vormund, Karl Phil. Wintermeiser, Feldstraße 2, dahier, einzureichen.

Sugleich wird darauf aufnerkfam gemacht, daß gegen Obengemnten die Entmündigungs-Gerlfärung ausgesprochen ist nichts wehr geholtet wird.

für nichte mehr gehaftet wirb. Dotheiur, ben 15. April 1909.

Karl Phil. Wintermeyer.



MEY's Stoffwasche der Kal Sächs a Kal Ruman Hofilas MEY&EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ

von Leinenwäsche knum zu Jel. Wintheethelt telet unterscheiden.

Vorrätig in Wiesbaden bei; Carl Koch jr., Vorrätig in Wiesbaden bei; Carl Roch jr., Ecke Kirchgases und Miehelsberg, Carl Hack, Schreibmaterialienhandlg, Rheinstr. 37; C. Koch, Papierlag, Langgasse 33; Philipp Seibel. Wellfitzstrasse 14; Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn. Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Ludw. Becker. Gr. Burgatr, 11: — in Hachenburg bei S. Rosenau.

Man höte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils nach unter denseiben Beneunungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey&Edlich

d

Q

B

a

G

G

G

g

a

B

D

D

D

D

DDD

000000

D

Königl, Schaufpiele, Montag, 19. April 1909 :

105. Borftellung. 46. Borftellung. Abonnement A.

mutren. Romobie in 3 Aften von Roberto Brecco, Mus bem Italicnifden bon Otto Gifenidit.

In Szene gefest bon herrn Oberreniffent Rodin, Graf Gilvio Cargiorgi Herr Schwab Grafin Clara Sangiorgi

Frau Doppelbauer Gino Riccardi Serr Hermann Lorenzo Gerr Andriano Ein Kammermadchen Brl. Chiberti

Gin Diener herr Chent ber Sandfung: 9 Beit: Gegenwart. Menpel. Spielleitung: Oberregiffeur Röchy. Deforative Einrichtung: herr hofrat Schid.

> Dierauf: Lenges Ermachen. Ballet in einem Aft von Unnetta Balbo.

Bri. Beter Der Engel bes Lenges Frl. Salymann

Gel. Mobr Darftellerinnen Art. Roft Fri. Renne Frl. Doevering funf Sinne Bortommenbe Tange :

1. Pas d'action, ausgesiber von ben Gels, Beter, Salzmann, Robr, Merian, Roft, Renns und Hoevering. 2. Variation, getangt pon Grl.

Beter, 3. Pas de Cerises, getangt von Fel. Beier und Galzmann. 4. Grand Ballabile, ausgeführt ron Fri. Beter und Galamann

bens gefamten Ballet: Mufifalifde Leitung: Stopellmeifter Rother. Deforative Ginrichtung:

Herr Hofrat Schid. Radi bem ersten Stüd findet eine längere Baute stätt. Abänderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-sall bordebolten. Gewöhnliche Breife.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Dienstag, den 20. April : 105, Borftellung. 46. Borftellung, Abonnement B.

Fra Diavolo. Romifche Oper in 3 Aufgügen pon E. Scribe. Mufit von C. Auber (Biesbadener Reueinrichtung.) Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Rendenz-Cheater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Berniprech-Unichlug 49. Montag, ben 19. April Dugendfarten gültig.

Fünfzigerforten giltig. Renheit! Reubeit! Burn 29, Male.

moral Romobie in 3 Aften von Lub. wig Thoma. Spielleitung: Dr. Q. Nauch.

Frih Beermann, Rentner, Theo Tachauer, Lina Beermann, feine Frau, Cofie Schent. Gific, beiber Toditer,

Margar. Schwarztopf. Abolf Belland, Rommergien-rat, Reinhold Hoger. Klara Belland, jeine Frau, Liddy Waldow.

Dr. Saufer, Juftigrat, Brau Lund, eine alte Dame, Rofel ban Born. Dans Jato Dobler, Dichter, Bel Dack Bernaff.

Brl. Roch Binneberg, Da. Theodora Borit. Otto Wasner, Ghumafiallehrer, Guft. Birthe Brbt. von Limbach, herzogl. Bolizeipräfident,

Osfar Strobel, bergogt. Bolizciaffeffor, Balter Taut.

Mabame Rinon de Saute-ville, eine Private,

Elfe Roorman. Freiherr Botho von Schmet-tou, gen. Zürnberg, ber-gogl. Kammerberr und Abjufant, Ernft Bertram. Bojef Reifacher, ein Schrei-ber, Willy Schäfer. Being Blummermabden bei Beermann, Gelma Buttte Lohnbiener

Lubin. Repper, Willy Langer. Gin Schutymann

Sin Schuhmann Karl Feistmantel. Ort der Handlung: Emils-burg, Hauptindt des Herzog-finns Gerolsein. Der 1. und 8. Alf spielen im Sause des Renners Frih

Beermann, der 2. Aft fpielt im Polizeigebäube. Beit: Bon Sonutog mittag bis Montag abend.

Montag

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt. Der Boginn ber Borstellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach dem 3. Gloden.

geichen. Raffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. — 9 Uhr. - Ende nach

Dienstag, den 20. April abends 7 Uhr: Dubenbfarten gultig. Bunfaigerfarten gultig. Reubeit!

Bum 16. Male: Die Liebe macht. (L'Amour veille.) Buftipiel in 4 Alten bon G. A. be Caillavet und Robert be

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Bilhelmy.

Montag, ben 19. April Abenda 8.15 Uhr.

Die deutschen Aleinftabter. Luftipiel in 4 Aften von Mug. pon Rogebuc. Spielleitung: herr Direfter Bilbelmp.

Berfonen: Derr Rifolaus Staar, Burger-meister auch Oberältefter ju Kröhwinfel Courab Lochuste Gran Unter-Steuer-Ginnehmerin Stagr, feine Mutter

Lina Tölbte Sabine, feine Tochter Clotilbe Gutten Derr Bige:Rirchen:Borfteber, fein Bruber, ein Gewilrg: framer Ludwig Jooft framer Ludwig 3 Frau Ober-Mog: und Fifchmeifterin Brendel

Frau Stabt-Affifestuffas. Schreiberin Morgenroth Runi Clement

(mei Muhmen) Herr Baus, Berg: und Weges infpeftors: Substitut Spers ling Mifred Heinrichs Otmers. Beinrich Rreb Rlaus, ber Ratsbiener Rurt Rober

Gine Magd Margarethe Malich Gin Bauer Fris Stürmer Die Ggene ift in ber fleinen Stadt Strabwinfel. In ben erften brei Mire ein Bimmer in bes Burgermeifters Daufe, 3m letten Afft bie Strafe por bent Baufe, Raffenöffnung 7.30 Uhr.

Anfang 8.15 Mir. - Enbe nady 10 Uhr.

Dienstag, den 20. April alends 8.15 Uhr: Sum 8. Male:

Preziofa. Schauspiel mit Gefang in 4 Aften von Bins Alexander Wolff, Wusif von Garl Maria v. Weber

Walhalla = Theater.

(Reues Operetten : Theater.) Direftion: D. Rorbert. Montag, 19. April 1909:

Ertra : Bariete . Borftellung. Ada Krugmann Scheraliederrangerin.

Hermine Armany Biolin-Birtuofin. 3 Honey Girls Englifche Gangerinnen und

Tangerinnen. Jules Boesnach Chanfonier am Flügel ? ? Jose ? ? Carl Dinghaus

humorift und Satirifer. Bum Schluß: Die füßen Grifetten. Operette in einem Aft von

Julius Bilbelm Mufif von S. Reinharbt. Leiter ber Borftellung: Direttor D. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter De g.

Berfonen: Prosper, Dichter Max Brandt Julien, Maler HandStiffenguth Seperin, Musiker Kurt Klemich Karoline, Rabmamfell, genannt

"GrisGri", Prospers Ge: Hella v. Hall Rofalie, Modiftin, genaunt Chapeau Cloque", Severins Ediebie Marta Saafe

Diane von Laroches Regnauft Lucy Stugier Spiell in Baris in einer Runffler-Bohnung auf bem Monts matre.

Preife ber Blabe wie gewöhnl. Einlaß 7 1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Kasse ist geöffnet morgens von 11-3 und abends von 6 Uhr ab.

Nurnaus zu Wiesdaden. Dienstag, 20. April.

Vormittags von 11-12,30 Uhr: Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

1. Nibelangen-Marsch S. Sonntag

2. Ouverture z. Op "Stradella" Fr. v. Flotow Stradens 3. Gold und Silber, Fr. Lehår

4 Cavalleria rusticans, Intermezzo P. Mascagni 5. Fantacio ans der Oper "Mignon" A. Thomas

6. Traumeres 7. Negerstraum W. H. Mydleton 6. Traumerei 8. Moment musical Fr. Schubert,

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Einzugsmarsch

aus der Oper "Boabdil" M M. Moszkowski 2. Onverture "Im Frühling" G. Vierling 3. Eantasie aus der

Op. Der Prophet*
G. Meyerbeer 4. a) Rigaudon) E. Wemheuer b) Legende) E. Wemheuer 5. Hochzeitsreigen, B. Bilse

6. Ouverture z. Op. "Lalla Roukh" F. David

7. Slavischer Tanz, C-dur, No. 1 A. Dvorák S. E'ljen a Magyar, J. Strauss,

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale; Kammermusik-Abend.

Maestro Mario Paci (Klavier).

Mitwirkung: Herr J. Kaufmann, Konzertmeister des städtischen

Kurorchesters. Herr M. Schildbach. Cello-Solist des städtischen Kurorchesters.

VORTRAGSORDNUNG: 1. Zum ersten Male: Sonate D-dur, op. 4, f.

Klavier u. Violine Volkmar Andreae, Allegro molto. - Lento. -

2. Sonate, C-dur (Waldstein) op. 53, für Klavier Beethoven.

Allegro con brio. — Adagio molto. — Rondo: Allegrotto moderato.

S. a) Impromptu, Fis-dur, op. 36 Cho b) Prelude, Des dur (Regentropfen) aus op. 28 Chopin c) Scherzo, Cis-moll Chopin

op. 59 Chopin, (Für Klavier.) 4. Zum ersten Male : Trio, A-moll, für Violine, Cello und Klavier Giuseppe Frugatta. Allegro. — Intermezzo. — Adagio. — Finale: Presto.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städt. Kurverwaltung.

Gewährte Kleinbahn-Darlehen .

mundelsicher.

Adolfsba 9

wurde wegen notwendig gewordener Erweiterung seiner Badeabteilungen sowie zur grösseren Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums von der Friedrichstrasse 46 I nach der

Rheinstraße 20, parterre

neben "Hansa-Hotel" verlegt.

Bei seiner bekannt peinlichen Sauberkeit, seiner eleganten Ausstattung, seiner immer wieder anerkannten, äusserst exakten, gewissenhaften und reellen Behandlung hält sich das Adolfsbad zur sorgfältigen Ausführung aller

das Wasser- und Lichtheilverfahren. die Elektrotherapie und Massage

(Physikalische Heilmethoden)

betreffenden ärztlichen Verordnungen aufs beste empfohlen.

Man verlange Prospekt.

Telephon 4281.

Freie Diskussion

Der Vorstand.

Verein der liberalen Jugend

Wiesbaden.

Pfarrer Korell

Wiesbaden

im Saale des Minner-Turn-Vereins, Platter-

Von der Reise zurück

Dr. Haefiner, Augenarzt

Frankfurterstrasse 3.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Am Dienstag, den 20. ds., abends

QQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQ

strasse 16, über die

Jedermann willkommen.

Sente Mbend 10 Hhr: Rach Beenbigung ber Operette:

Heiterer Künstler-Abend

Das glänzende Programm. Satire! Sumor! Beiterfeit! Bubel! Stimmung! Conferenger: Carl Seingins. Rünftler-Rlaufe. Runftler-Rongert, (17768

Scala-Theater

Bariété I. Ranges Jeden I, und 16. Programm-Wechsel.

- Anfang 8.20. -Conn und Frierings: 2 Bor: ftellungen, 4 unb 8 Uhr

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu rdumen, unter Kodenspreie. JUL. BERNSTEIN Telephon 2256 Michelsberg 6.

Das beste Bruteier, Bucht Geffügelparf in Muer bach 375 (Beifen),

Geschäftsbücher

Malutensilien Briefpapier Lederwaren Grösste Auswahl Billige Preise KIRCHGASSE 58

Papierhandlung HUTTER

3

Altrenommiertes Geschäft.

285,000,000

54,000,000

6,000,000

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein. Edwalbaderftrage 29, II., Ede Mauritinoftrage.

Unterr. i. Majnehm., Mufterzeichn., Bufdmeib., Anfertigen v. Dameis u. Rinberlleibern, Jadetts u. Wafche wird grundt. u. forgfältig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Roftilme au, welche bei einiger Aufmertfamt, tabellos werb. Rurs v. 10 Dt. an. Anmeib. von 9-12 und 3-6 Ubr.

wissenschaftlich erprobtes, hervorragendes Desinfektionsmittel für Mund- u. Rachenhöhle,

VERNICHTET DIE BAKTERIEN

in ihrer Entwicklung, zerstört damit die Ursache ansteckender Krankhelten, wie Influenza, Angina, Diphtherie, Masern, Scharlach u. a., und ist somit die beste Abwehr gegen Ansteckungsgefahr.

Formamint sollte deshalb in keinem Hause fehlen.

Erhältl. in den Apotheken u. Drogerien in Original-Flauchen à M. 1.75 Man achte genau auf den Namen "Fermamint" auf Etiketten u. Tabletten und weise Nachahmungen zurück. Broschüren kommfrei durch Bauer & Cle., Berlin SW. 48.

Ausstellung Wiesbaden 1909.

Preussische Pfandbrief-Bank, Berlin.

Umlauf der Kleinbahn-Obligationen

Dividende der letzten Jahre 71/20/0

Agenturen zur Entgegennahme von Darlehns-Anträgen bestehen an allen grösseren und mittleren deutschen Plätzen.

Der Verkauf der Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen erfolgt durch die Mehrzahl der deutschen Banken und Bankfirmen.

erfolgt durch die Mehrzahl der deutschen Banken und Banken Einlösung der Kupons daseibst 14 Tage vor Fälligkeit.

Die Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen sind lombardfähig bei der Reichsbank, sie können als Heirats-Kautionen für Offiziere und als Lieferungs-Kautionen bei staatlichen und städtischen Behörden verwendet werden. Die Kommunal-Ohligationen sind

Bestimmungen über Darlehnegewährungen und Antragsformu-lare werden von den Agenturen verabfolgt. Prospecte über Pfand-briefe und Obligationen sind bei den Bankstellen erhältlich, 18038) Preussische Pfandbrief-Bank.

Umlauf der Hypotheken-Pfandbriefe
Umlauf der Kommunal-Obligationen
Umlauf der Kleinbahn-Obligationen

Bei der Musftellung Biesbaden 1909 find famtliche Stellen befeht. In Butunft eingehende Hufragen und Offerien tonnen nicht mehr beantwortet werden. Die Gefdaftoftelle.